

Inhaltsverzeichnis

SIKKENS Ergänzungstexte

Vorwort	Seite 4
LG 00 Allgemeine Bestimmungen (Sikkens)	Seite 5
LG 01 Baustellengemeinkosten (Sikkens)	Seite 13
LG 45 Beschichtungen auf Holz und Metall (Sikkens)	Seite 29
LG 46 Beschichtungen auf Mauerwerk, Putz und Beton (Sikkens)	Seite 53
LG 51 Fenster und Fenstertüren aus Holz (Sikkens)	Seite 71

Vorwort

SIKKENS Ergänzungstexte

Gut kalkuliert ist halb gewonnen!

Kalkulationen und Ausschreibungen gehören zum täglichen Geschäft. Gut, wenn sie schnell und dazu zuverlässig von der Hand gehen – schließlich sind stimmige Kalkulationen die maßgebliche Basis für wirtschaftliches Arbeiten! Jetzt gibt es überarbeitete Ausschreibungstexte von Sikkens, die Sie darin unterstützen.

Ab sofort stehen Ihnen überarbeitete Leistungsbeschreibungstexte mit den aktuellen Daten sämtlicher Sikkens Produkte zur Verfügung, sodass Sie eine korrekte Leistungsbeschreibung und eine Objektkalkulation erstellen können. Diese Textsammlung ist eine wertvolle Ergänzung zu den standardisierten Leistungsbeschreibungen LB-Hochbau bzw. LB-Haustechnik des BMWA und erscheint einmal jährlich auf CD-ROM. Alle Texte sind auf Einhaltung der ÖNORM-Regeln bezüglich Inhalt und Datenformat sowie nach ÖNORM A 2050 "Vergabe von Aufträgen über Leistungen - Ausschreibung, Angebot und Zuschlag - Verfahrensnorm" geprüft. Sie sind auf Verträglichkeit sowohl untereinander als auch mit der jeweiligen neutralen Basis-LB geprüft. Die Sikkens Ergänzungstexte können Sie neben der Ausschreibungs CD des Österreichischen Industriestandard (www.abk.at) auch als Pdf-Version im Internet auf www.sikkens.at unter **Service** abrufen.

ABK Bausteine für Ihre Ausschreibung

Die Sikkens Ergänzungstexte zur LB-H wurden gemeinsam mit der ib-data GmbH erstellt. Sie sind ein Qualitätsprodukt und entsprechen der ÖNORM B 1062. Mehr Info zu den standardisierten Leistungsbeschreibungen für den Hochbau finden Sie unter www.abk.at. Mit der ONLINE-Updatefunktion, die erstmalig mit der Ausgabe 2000 in das Auswahlprogramm integriert wurde, sind Sie noch aktueller, weil Sie auch zwischen den jährlichen Erscheinungsterminen der CD-ROM neue Firmentexte oder aktuellere Versionen nachinstallieren können. Auf der ABK-Homepage finden Sie zusätzlich von jeder Firma ein Musterleistungsverzeichnis mit allen Positionen im Format gemäß ÖNORM B 2063 zum Download in Ihr eigenes Ausschreibungsprogramm.

Allgemeine Bestimmungen**Standardisierte Leistungsbeschreibung
LB-Hochbau BMWA
LB-HB, Version 17, 2005-04****LG 00
Allgemeine Bestimmungen
Version 17, 2005 04****LB-HB Ergänzungen SIKKENS
V:09/2008 12****Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht**

00.S2	Umstände der Leistungserbringung (SIKKENS)
00.S3	Zusammenfass.Beschreib.d.Leistung (SIKKENS)
00.S4	Allgemeine Vorbemerkungen (SIKKENS)
00.S5	Besondere Bestimmungen d.AGs (SIKKENS)
00.S6	Besondere Bestimmungen Einzelfall (SIKKENS)

Allgemeine Bestimmungen

00 Allgemeine Bestimmungen

Version 17, 2005-04

Kommentar:

Die Verwendung von Vertragsbestimmungen der Leistungsgruppe 00 wird zur Gestaltung normgemäßer Vergabeverfahren beziehungsweise normgerechter Bauverträge empfohlen, soweit nicht besondere Bestimmungen des Auftraggebers oder Formulare Anwendung finden.

00.S1 01

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt auf der Grundlage des Bundesvergabegesetzes (BVerG 2002).

Az Öffentliche AG / Oberschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für öffentliche Auftraggeber im Oberschwellenbereich.

Bz Öffentliche AG / Unterschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für öffentliche Auftraggeber im Unterschwellenbereich.

Cz Sektoren-AG / Oberschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für Sektorenauftraggeber im Oberschwellenbereich.

Dz Sektoren-AG / Unterschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für Sektorenauftraggeber im Unterschwellenbereich.

00.S1 02

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt nach folgenden Bestimmungen:

Az Vergabe nach ÖNORM A2050

ÖNORM A 2050 Vergabe von Aufträgen über Leistungen.

00.S1 03

Die Form der Angebote wird wie folgt geregelt:

Der vom Ausschreiber erstellte Vordruck ist in jedem Fall rechtsgültig unterfertigt abzugeben.

Ist aus der Sicht des Bewerbers oder Bieters eine Berichtigung der Ausschreibung (dazu zählt auch ein etwaiger SiGe-Plan) erforderlich, so hat dieser grundsätzlich 14 Tage vor Ende der Angebotsfrist dies dem Auftraggeber mitzuteilen.

Az Datenträgeraustausch

Ein Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2063 ist zulässig, wenn der Bieter vom Ausschreiber einen Datenträger mit dem Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis erhalten hat.

Macht der Bieter von der Möglichkeit der Abgabe eines Datenträgers Gebrauch, ist die Abgabe eines eigenen automationsunterstützt und rechtsgültig unterfertigten Leistungsverzeichnisses des Bieters anstelle des auf den Vordrucken des Ausschreibers erstellten Angebotes zulässig. Der Mindestinhalt des gedruckten Angebotsleistungsverzeichnisses muss den Bestimmungen der ÖNORM B 2063 entsprechen.

Der Datenträger wird vom Ausschreiber eingelesen. Bei Widersprüchen oder Unklarheiten, einschließlich technischer Probleme beim Einlesen des Datenträgers wird vereinbart:
-Das Angebot wird vorläufig auf Grund des abgegebenen schriftlichen Leistungsverzeichnisses protokolliert.

-Der fehlerhafte oder unlesbare Datenträger wird vom Bieter innerhalb einer vom Ausschreiber festgesetzten, angemessenen Frist durch einen mangelfreien ersetzt.

-Gelingt es dem Bieter nicht, einen dem gedruckten Angebot entsprechenden mangelfreien Datenträger fristgerecht vorzulegen, der den Bestimmungen der ÖNORM B 2063 entspricht und auch tatsächlich vom Ausschreiber eingelesen werden kann, ist der Ausschreiber zu einer ersatzweisen Behebung dieses Mangels auf Kosten des Bieters berechtigt. Hat der Bieter sein Angebot auf dem Vordruck des Ausschreibers abgegeben, ist die Abgabe eines Datenträgers nicht erforderlich.

Bz Vordrucke verbindlich

Das Angebot ist auf den Vordrucken des Ausschreibers zu erstellen.

Cz Kopien/Drucke zulässig

Das Angebot kann auf den Vordrucken des Ausschreibers oder inhaltlich identen Kopien oder eigenen EDV-Ausdrucken mit komplettem Langtext erstellt werden. Bei Widersprüchen zwischen Vordruck und Kopie gilt der Vordruck des Ausschreibers.

Dz Elektronische Datenübertragung

Eine elektronische Datenübertragung ist zulässig.

Folgende Formvorschriften sind einzuhalten: _ _ _

00.S1 04

Ein Angebot gilt unbeschadet etwaiger Vorschriften in Gesetzen und Verordnungen, oder etwaiger Bestimmungen in der ÖNORM als vollständig, wenn es folgende Angaben und Unterlagen enthält:

Az Vollständigkeit des Angebotes

Angaben des Bieters in allen vom Ausschreiber vorgesehenen Preisfeldern im Leistungsverzeichnis und in etwaigen beigeschlossenen Formularen, sowie sonstige in der Ausschreibung verlangte Nachweise und Beilagen zum Angebot.

00.S1 06

Bei rechnerisch fehlerhaften Angeboten, die nach rechtlichen oder sonstigen Bestimmungen berichtigt wurden, wird wie folgt vorgegangen:

Az Ausscheiden bei Rechenfehlern

Ein Angebot wird ausgeschieden, wenn die Summe der Berichtigungen - erhöhend oder vermindern - 2% oder mehr des ursprünglichen Gesamtpreises (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Bz Keine Vorreihung korrigierter Angebote

Eine Vorreihung infolge Berichtigung eines Rechenfehlers erfolgt nicht.

Cz Vorreihen korrigierter Angebote erfolgt

Eine Vorreihung infolge Berichtigung eines Rechenfehlers erfolgt.

00.S1 07

Folgende Interpretations- und Korrekturregeln gelten als vereinbart:

Az Einheitspreisanteile, Korrektur

Die Zeichen - und / gelten als Null. Dies gilt auch für Einheitspreise.

Allgemeine Bestimmungen

Wenn einer von zwei Einheitspreisteilen fehlt und der andere Preisanteil kleiner als der Einheitspreis ist, gilt die Differenz als fehlender Einheitspreisanteil. Wenn der angegebene Preisanteil größer ist als der Einheitspreis, wird der angegebene Preisanteil auf die Höhe des Einheitspreises korrigiert; der fehlende Einheitspreisanteil gilt dann als Null. Wenn beide Einheitspreisteile fehlen und der Einheitspreis angegeben ist, wird jeder Einheitspreisanteil mit der Hälfte des Einheitspreises angesetzt. Liegt die Summe der Einheitspreisteile über oder unter dem Einheitspreis, erfolgt eine Korrektur der Preisaufgliederung gemäß ÖNORM.

00.S1 08

Für Nachlässe oder Aufschläge gilt:

Az Nachlässe Aufschläge ÖNORM

Es gelten die Regeln der ÖNORM B 2063.

Bz Nachlässe Aufschläge Vorgabe AG

Nachlässe und Aufschläge sind grundsätzlich nur zulässig, wenn dies durch Datenfelder im Ausdruck, in etwaigen Formularen oder auf dem Ausschreibungsdatenträger des Ausschreibers vorgesehen ist.

Cz Nachlässe Aufschläge mit Bedingungen

Nachlässe oder Aufschläge, die an Bedingungen geknüpft sind, gelten nur dann als angeboten, wenn die Bedingungen eindeutig und unmissverständlich aus einem Begleitschreiben zum Angebot hervorgehen und diese daher bei der Angebotsöffnung protokolliert werden können.

Eine nachträgliche schriftliche Aufklärung zu unklaren bedingten Nachlässen oder Aufschlägen ist nicht zulässig. Unklare Nachlässe oder Aufschläge gelten als nicht angeboten.

Dz Skonti ohne Zahlungsfrist als Nachlass

Ohne Zahlungsfrist angebotene Skonti gelten als unbedingte Preisnachlässe.

00.S1 09

Alternativangebote sind als solche zu kennzeichnen und in einer eigenen Ausarbeitung einzureichen. Von den Bestimmungen der Ausschreibung abweichende Geschäftsbedingungen oder Vertragsbedingungen des Bieters, die auf etwaigen Geschäftspapieren oder standardisierten Beilagen des Bieters aufscheinen, dürfen im Rahmen eines Alternativangebotes verwendet werden.

Az Alternativangebot Gleichwertigkeit

Hinsichtlich des Nachweises der Gleichwertigkeit von Alternativangeboten gilt: _ _ _

Bz Alternativangebot selbständig

Ein Alternativangebot ist auch ohne ausschreibungsgemäßem Angebot zulässig.

Cz Alternativangebot nicht zulässig

Ein Alternativangebot ist nicht zulässig. Begründung: _ _ _

00.S1 10

Als wesentliche Positionen gelten:

Az Wesentliche Position W

Alle im Ausschreibungsleistungsverzeichnis mit dem Kennzeichen W gemäß ÖNORM B 2063 gekennzeichneten Positionen.

Bz Wesentliche Positionen frei

00.S1 11

Zum Nachweis der Befugnis werden verlangt.

Az Nachw.Befugnis/Berechtigung

Nachweis der Gewerbeberechtigung oder Befugnis.

Bz Auszug Firmenbuch

Auszug aus dem Firmenbuch (Berufs- oder Handelsregister).

Cz Ausnahmegenehmigung ausl. Unternehmen

Von nicht österreichischen Firmen auch der Nachweis einer Anerkennung oder Gleichhaltung gemäß Gewerbeordnung.

00.S1 12

Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit werden verlangt:

Az LA Finanzamt

Letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes.

Bz Konto SVA

Letztgültiger Kontoauszug von Sozialversicherungsanstalten und sonstigen Kassen für Sozialbeiträge.

Cz Nachweis Kommunalsteuer

Nachweis der Begleichung der Kommunalsteuer und ähnlicher Abgaben.

Dz Zahl der Dienstnehmer

Angaben über die Anzahl beschäftigter Dienstnehmer.

Ez Bilanzen

Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre.

Fz Bankauskünfte

Bonitätsauskünfte der Hausbank oder von unabhängigen Wirtschaftsauskunftsunternehmen.

Gz Umsatz gesamt

Angaben über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren.

Hz Umsatz spartenspezifisch

Angabe des spartenspezifischen Umsatzes (im Hinblick auf den Angebotsgegenstand) der letzten drei Jahre.

Iz Unternehmensbeteiligungen

Jz Kapitalressourcen

Angaben über Kapitalausstattung, Anlagevermögen, Grundbesitz.

00.S1 13

Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit werden verlangt:

Az Ausbildungsnachweis

Ausbildungsnachweis und/oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Unternehmers oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere der für die Ausführung der Arbeiten verantwortlichen Personen.

Bz Referenzliste

Referenzliste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen, über deren Ausführung mit Angabe des Ortes, der Zeit und des Wertes der Leistungserfüllung sowie der Auftraggeber; sofern davon Leistungen in Arbeitsgemeinschaft erbracht wurden, ist der Anteil des Unternehmers an der Leistungserbringung anzugeben.

Cz Technische Ausstattung

Angaben über die technische Ausstattung, wie Betriebsanlagen, Geräte, Maschinen, über die der Unternehmer verfügt oder bei der Leistung verfügen wird.

Allgemeine Bestimmungen

Dz Personelle Ausstattung

Angaben über die personelle Ausstattung, über die der Unternehmer bei der Ausführung der Leistung verfügen wird.

Ez Produktpräsentation

Fz Muster/Dokumentation

Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Produkte.

Gz Qualitätsbescheinigungen

Qualitätsbescheinigungen oder Prüfzeugnisse akkreditierter Stellen, mit denen bestätigt wird, dass durch entsprechende Bezugnahme genau gekennzeichnete Produkte bestimmten Spezifikationen oder Normen entsprechen.

00.S1 14

Zum Nachweis oder zur Beurteilung der Zuverlässigkeit werden verlangt.

Az Strafregisterauszug

Bescheinigung einer Behörde (z.B. Auszug aus dem Strafregister), dass gegen den Unternehmer oder gegen physische Personen, die in der Geschäftsführung tätig sind, keine rechtskräftige Entscheidung ergangen ist, welche die berufliche Zuverlässigkeit des Unternehmers in Frage stellt.

Bz Erklärung des Unternehmers

Erklärung des Unternehmers, in welcher er ausdrücklich seine Zuverlässigkeit, das Nichtzutreffen eines laufenden Insolvenzverfahrens sowie seine strafrechtliche und arbeitsrechtliche Unbescholtenheit bestätigt.

Cz Auskunft Verwaltungsstrafevidenz

Die Vorlage einer Auskunft gemäß Paragraph 54, Abs. 1, BVergG aus der zentralen Verwaltungsstrafevidenz des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit gemäß Paragraph 28b des Ausländerbeschäftigungsgesetzes, BGBl. Nr. 218/1975, in der jeweils geltenden Fassung.

00.S1 15

Ergänzende Bestimmungen zu den geforderten Nachweisen:

Az Nachweise mit Angebot

Sämtliche Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen.

Bz Nachweise bei Aufforderung

Sämtliche Nachweise sind bei Aufforderung durch den Ausschreiber innerhalb einer Frist von ___ vorzulegen.

Cz Inhaltliche Bestimmungen

Bei der Vorlage der geforderten Nachweise sind folgende Bestimmungen zu beachten: ___

Dz Eignungsnachweise durch ANKÖ zulässig

Die geforderten Eignungsnachweise können auch durch eine aktualisierte Eintragung in den Auftragnehmerkataster Österreich (ANKÖ) erbracht werden

00.S1 16

Die ausgeschriebene Gesamtleistung kann auch in Teilleistungen getrennt zur Vergabe gelangen.

Az Teilleistungen Teilangebote

Folgende Teilleistungen sind vorgesehen:

Die Abgabe von Teilangeboten für eine oder mehrere Teilleistungen ist zulässig.

00.S1 17

Für den Fall, dass der Bieter während der Zuschlagsfrist von seinem Angebot zurücktritt, wird vereinbart:

Az Vadium

Als Sicherstellung ein Vadium in der Höhe von ___

00.S1 18

Für die Rückgabe von Unterlagen wird vereinbart:

Az Besondere Ausarbeitungen AG

Der Ausschreiber behält sich das Recht vor, folgende von ihm ohne Vergütung zur Verfügung gestellte Ausarbeitungen zurückzufordern: ___

Bz Besondere Ausarbeitungen Bieter

Besondere Ausarbeitungen des Bieters, die nicht vergütet wurden, werden nur dann auf Verlangen zurückgestellt, wenn dies vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich vorbehalten wurde.

00.S1 20

Bietergemeinschaften haben vor Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, die dem Auftraggeber die solidarische Leistungserbringung schuldet.

Az Bietergemeinschaft offenes Verfahren

Bietergemeinschaften haben bereits mit dem Angebot eine Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden.

Bz Bietergemeinschaft nicht offenes Verfahren

Im nicht offenen Verfahren haben die geladenen Bewerber die Absicht der Bildung einer Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft dem Auftraggeber vor Ablauf der halben Angebotsfrist mitzuteilen. Der Auftraggeber braucht das Angebot einer Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft, die ohne seine Zustimmung gebildet wird, nicht berücksichtigen.

00.S1 23

Die Teile des Leistungsverzeichnisses (z.B. Obergruppen) werden für den Zuschlag nach unterschiedlichen Zuschlagskriterien oder unterschiedlich gewichteten Zuschlagskriterien bewertet. Die Gesamtbewertung des Angebotes wird aus den Teilbewertungen mit den angegebenen Gewichtungen ermittelt.

Az Angebotsbewertung Teilleistung 01

Die Teilleistung 01 besteht aus: ___

Für die Teilleistung 01 gelten die Zuschlagskriterien gemäß der Vertragsbestimmung (Pos.Nr.): ___

Die Bewertung der Teilleistung 01 wird mit folgender Gewichtung bei der Gesamtbewertung des Angebotes berücksichtigt: ___ %

Bz Angebotsbewertung Teilleistung 02

Die Teilleistung 02 besteht aus: ___

Für die Teilleistung 02 gelten die Zuschlagskriterien gemäß der Vertragsbestimmung (Pos.Nr.): ___

Die Bewertung der Teilleistung 02 wird mit folgender Gewichtung bei der Gesamtbewertung des Angebotes berücksichtigt: ___ %

Cz Angebotsbewertung Teilleistung 03

Die Teilleistung 03 besteht aus: ___

Für die Teilleistung 03 gelten die Zuschlagskriterien gemäß der Vertragsbestimmung (Pos.Nr.): ___

Allgemeine Bestimmungen

Die Bewertung der Teilleistung 03 wird mit folgender Gewichtung bei der Gesamtbewertung des Angebotes berücksichtigt: ___ %

Xz Margen bei der Bewertung

Bei allen angegebenen Gewichtungen behält sich der Auftraggeber eine Veränderung innerhalb nachstehender Margen vor: ___

00.S1 24

Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag erfolgt nach folgenden Zuschlagskriterien:

Az Zuschlagskriterien Standard

Herstellung (Preis): ___ %
 Betrieb (Preis): ___ %
 Wartung/Instandhaltung (Preis): ___ %
 Technische Qualität/Gebrauchstauglichkeit: ___ %
 Gestaltung/Schönheit: ___ %
 Sonstiges ___ : ___ %

Bz Zuschlagskriterien siehe Beilage

Das zur Anwendung gelangende Bewertungsverfahren ist in einer Beilage zum Leistungsverzeichnis festgelegt, siehe: ___

Cz Zuschlagskriterien Preis+Bieterangaben

Die Bieterangaben (Bieterlücken) über die angebotenen Produkte werden nach qualitativen Merkmalen ausgewertet und die Gesamtqualität bei der Vergabe zusätzlich zum Preis berücksichtigt.

Nähere Verfahrensbestimmungen: ___

Dz Zuschlagskriterium Angebotspreis

Ausschließlich nach dem Angebotspreis.

Ez Zuschlagskriterium Lebenszykluskosten

Nach dem Barwert der Lebenszykluskosten (Herstellung + Betrieb + Wartung bezogen auf den Zeitpunkt der Fertigstellung der Leistung).

Nähere Angaben über verwendete Rechenparameter: ___

00.S1 25

In Umsetzung der Bestimmungen des Bauarbeitenkoordinationsgesetzes (BauKG) besteht die Ausschreibung aus dem Leistungsverzeichnis, etwaigen Beilagen, und aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) sowie der Unterlage für spätere Arbeiten.

Az Sicherheit und Gesundheitsschutz

Maßnahmen im SiGe-Plan verbindlich:

Im SiGe-Plan sind die vom Planungsordinator koordinierten gemeinsamen Einrichtungen und Maßnahmen festgelegt sowie die Einteilung der Arbeiten, welche gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt werden, die voraussichtliche Dauer für die Durchführung dieser Maßnahmen sowie Maßnahmen bezüglich der Arbeiten, die mit besonderen Gefahren für Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer verbunden sind. Aus dem SiGe-Plan ist auch ersichtlich, welches Gewerk mit der Durchführung der einzelnen Maßnahmen beauftragt wird.

Der SiGe-Plan ist bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.

Kalkulationsgrundlage:

Kosten für Maßnahmen, die der Bieter gemäß SiGe-Plan durchzuführen hat, sind - soweit das Leistungsverzeichnis dafür keine Positionen der Unterleistungsgruppe Baustellengemeinkosten im Einzelnen enthält - in den allgemeinen Sammelpositionen der Unterleistungsgruppe Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten einkalkuliert. Ebenso sind darin Kosten enthalten, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von eigenen Arbeitnehmern auf Grund rechtlicher Vorschriften erforderlich sind, wenn diese nicht als Nebenleistungen in anderen Positionen einkalkuliert sind.

Rahmentermin, Ausführungsfristen:

Die im SiGe-Plan oder im Leistungsverzeichnis festgelegten Rahmentermin sind für das Angebot verbindliche Vorgaben. Die genauen Ausführungsfristen werden vom Auftraggeber in Abstimmung mit dem Baustellenkoordinator und im Einvernehmen mit den ausführenden Firmen festgelegt. Etwaige Erschwernisse aus solchen Terminfestlegungen innerhalb des Rahmenterminplanes sind einkalkuliert und werden nicht gesondert abgerechnet.

Bei Änderungen der Rahmentermin (z.B. bei erforderlichen Änderungen des SiGe-Planes) werden etwaige Mehr- oder Minderkosten unter Beachtung des Verursacherprinzips in Übereinstimmung mit den vereinbarten Vertragsgrundlagen geregelt.

00.S2 z Umstände der Leistungserbringung (SIKKENS)

Nachstehende Umstände (z.B. örtliche oder zeitliche Umstände oder besondere Anforderungen hinsichtlich der Art und Weise der Leistungserbringung, besondere Erschwernisse oder Erleichterungen) sind für die Ausführung der Leistung und damit für die Erstellung des Angebotes von Bedeutung.

00.S2 01

Termine:

Az Leistungstermine

Frühestmöglicher Arbeitsbeginn: ___
 Verbindlicher Fertigstellungstermin: ___

Bz Terminplan einvernehmlich

Für Zwischentermine wird nach Auftragserteilung einvernehmlich ein verbindlicher Terminplan erstellt.

Cz Zwischentermine verbindlich

Nachstehende Zwischentermine sind verbindlich: ___

00.S2 02

Auf folgende einzukalkulierende Umstände der Leistungserbringung wird aufmerksam gemacht:

Az Örtliche Besonderheiten

00.S2 03

Auf folgende einzukalkulierende Erschwernisse oder Erleichterungen wird aufmerksam gemacht:

Allgemeine Bestimmungen

Az Besondere Erschwernisse/Erleichterungen

Allgemeine Bestimmungen

00.S3 z Zusammenfass.Beschreib.d.Leistung (SIKKENS)

00.S4 z Allgemeine Vorbemerkungen (SIKKENS)

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner ergeben sich aus sämtlichen dem Vertragsabschluss zu Grunde gelegten Unterlagen.

00.S4 01

Als Vertragsgrundlage werden folgende ÖNORMEN vereinbart.

Az Vertragsgrundlage ÖNORMEN

Die ÖNORM B 2110, Abschnitt 5, sowie alle dort angeführten Vertragsnormen.

00.S4 02

Die im Leistungsverzeichnis angebotenen Einheits-, Pauschal- und Regiepreise gelten als:

Az Festpreise

Festpreise. Für den Fall, dass die vertraglich festgelegte Fertigstellungsfrist aus Gründen, für die der Auftragnehmer nicht haftet, überschritten wird, werden jene Teile, der Leistung, die deshalb erst nach Ablauf der Frist erbracht werden, zu veränderlichen Preisen abgerechnet, als Grundlage dafür werden die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit veröffentlichten Baukostenveränderungen vereinbart. Arbeitskategorie: _ _ _

Bz Veränderliche Preise

Veränderliche Preise, als Grundlage werden die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit veröffentlichten Baukostenveränderungen vereinbart. Arbeitskategorie: _ _ _

00.S4 03

Weiters gelten:

Az Ergänzungen

_ _ _

00.S4 04

Folgende Bestimmungen sind in der Fassung einzuhalten, die zum Zeitpunkt des Beginnes der Angebotsfrist Gültigkeit hatte; bei Fehlen einer Angebotsfrist gilt das Datum des Angebotes.

Az Bestimmungen EVU

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Elektroversorgungsunternehmens: _ _ _

Bz Bestimmungen Wasserversorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Wasserversorgungsunternehmens: _ _ _

Cz Bestimmungen Abwasserentsorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Abwasserentsorgungsunternehmens: _ _ _

Dz Bestimmungen Gasversorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Gasversorgungsunternehmens: _ _ _

Ez Bestimmungen Fernwärme

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Fernwärmeversorgungsunternehmens: _ _ _

00.S5 z Besondere Bestimmungen d.AGs (SIKKENS)

Die in dieser Unterleistungsgruppe enthaltenen Vorbemerkungen oder die hier angeführten Beilagen mit Vorbemerkungen des Auftraggebers gelten bei etwaigen Widersprüchen vor den Vertragsgrundlagen der Unterleistungsgruppe 00.14 Allgemeine Vorbemerkungen.

00.S6 z Besondere Bestimmungen Einzelfall (SIKKENS)

Die in dieser Unterleistungsgruppe enthaltenen Vorbemerkungen gelten bei etwaigen Widersprüchen vor den Vertragsgrundlagen der Unterleistungsgruppe 00.14 Allgemeine Vorbemerkungen und 00.15 Besondere Bestimmungen des Auftraggebers.

00.S6 01

Als Vertragsbestandteile gelten:

Az SiGe-Plan verbindlich

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan), in der Fassung: _ _ _

Bz Unterlage f.spätere Arbeiten

Die Unterlage für spätere Arbeiten, in der Fassung: _ _ _

00.S6 03

Für den etwaigen Einsatz gefährlicher Stoffe durch den Auftragnehmer gelten folgende Vereinbarungen:

Az Ankündigung gefährlicher Stoffe

Der Auftragnehmer beabsichtigt, in der Folge angekündigte gefährliche Stoffe bis zu den angegebenen Lager- und Tagesmengen einzusetzen, weil Ersatzstoffe hierfür nicht verwendet werden können. Der Auftraggeber veranlasst die Berücksichtigung der angekündigten Stoffe in einem etwaigen SiGe-Plan.

Ergibt sich im Zuge der Baudurchführung die Notwendigkeit, nicht angekündigte gefährliche Stoffe einzusetzen, wird vor deren Verwenden das Einvernehmen mit dem Baustellenkoordinator hergestellt.

Auf Verlangen des Auftraggebers werden nähere Angaben zu den gefährlichen Stoffen beigebracht.

Das Verwenden folgender gefährlicher Stoffe wird angekündigt (falls erforderlich Hinweis auf etwaige Beilagen):

....

00.S6 04

Oz Beistellung von Leistungen des AG

Folgende Materialien oder Eigenleistungen des Auftraggebers (AG) werden beigebracht und sind daher in den Einheitspreisen nicht einkalkuliert:

_ _ _

00.S6 05

Oz Baustellengemeinkosten

Soweit hierfür keine gesonderten Positionen im Leistungsvertrag vorgesehen sind, sind etwaige Baustellengemeinkosten in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Allgemeine Bestimmungen

00.S6 06

Die Kosten für den Verbrauch von Wasser trägt:

Az Wasserverbrauch: AG

Der Auftraggeber (AG).

Bz Wasserverbrauch: AN Tarif

Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.

Cz Wasserverbrauch: AN Tarif+Aufschlag

Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens mit einem Aufschlag von: _ _ _

00.S6 07

Die Kosten für den Verbrauch von Strom trägt:

Az Stromverbrauch: AG

Der Auftraggeber (AG).

Bz Stromverbrauch: AN Tarif

Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.

Cz Stromverbrauch: AN Tarif+Aufschlag

Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens mit einem Aufschlag von: _ _ _

00.S6 08

Der Auftragnehmer stellt die von ihm für eigene Leistungen hergestellten Entnahmemöglichkeiten, Anschlüsse oder dergleichen anderen Auftragnehmern (AN) kostenlos zur Verfügung.

Bz Leistungen für andere AN Tarif

Der festgestellte Verbrauch anderer AN wird nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag weiterverrechnet.

Cz Leistungen für andere AN Tarif+Aufschlag

Der festgestellte Verbrauch anderer AN wird nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens mit einem Aufschlag von _ _ _ weiterverrechnet.

00.S6 09

Für die Feststellung des Verbrauches (z.B. Strom, Wasser, Gas) werden erforderliche Subzähler zur Verfügung gestellt. Die Montage ist in den Baustellengemeinkosten (z.B. LG 01) einkalkuliert.

Az Subzähler: AG

Vom Auftraggeber beigestellt (AG).

Nähere Angaben: _ _ _

Bz Subzähler: AN

Vom Auftragnehmer beigestellt (AN).

Nähere Angaben: _ _ _

00.S6 10

Oz Feuerschutz

Unbeschadet aller für den Auftragnehmer bestehenden rechtlichen Pflichten trifft der Auftragnehmer insbesondere folgende Feuerschutzmaßnahmen ohne gesonderte Vergütung: _ _ _

00.S6 12

Außergewöhnliche Witterungsverhältnisse begründen nur dann einen Anspruch auf Verlängerung der Leistungsfrist, wenn diese Witterungsverhältnisse auf Grund der Art der Leistung diese auch tatsächlich behindern (Außenarbeiten).

Az Frist außergewöhnliches Schlechtwetter

Die Ausführungsfrist verlängert sich um jene Anzahl von Tagen, die den festgestellten (z.B. Baubuch oder Bautagesberichte) Schlechtwettertagen abzüglich der der Ausführungsfrist zuordenbaren C-Tagen gemäß offizieller Statistik zu Paragraph 3 des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes 1957 entspricht.

00.S6 15

Aufzeichnungen über wichtige Vorkommnisse:

Az Führung des Baubuches AG

Die Führung eines Baubuches durch den Auftraggeber (AG) wird vereinbart.

Bz Bautagesberichte AN

Die Führung von Bautagesberichten durch den Auftragnehmer (AN) wird vereinbart.

00.S6 16

Hinsichtlich der Überwachung durch den Auftraggeber wird vereinbart:

Az Überwachung am Erfüllungsort

Die Überprüfung am Erfüllungsort gemäß ÖNORM B 2110.

Bz Überprüfung im Betrieb

Die zusätzliche Überprüfung im Betrieb gemäß ÖNORM B 2110.

00.S6 17

Hinsichtlich der Übernahme durch den Auftraggeber wird vereinbart:

Az Übernahme formlos

Eine formlose Übernahme.

Bz Übernahme förmlich

Eine förmliche Übernahme gemäß ÖNORM B 2110.

Folgende Form wird eingehalten: _ _ _

00.S6 18

Hinsichtlich der Gewährleistungsfristen wird vereinbart:

Az Gewährleistungsfristen gesetzliche

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.

Bz Gewährleistungsfristen vereinbarte

00.S6 19

Hinsichtlich der Schlussfeststellung über die Mängelfreiheit vor Ablauf der Gewährleistungsfrist wird vereinbart:

Az Schlussfeststellung nur auf Verlangen

Eine Schlussfeststellung ist nicht vorgesehen (sie erfolgt gemäß ÖNORM B 2110 nur bei Verlangen eines Vertragspartners).

Bz Schlussfeststellung vereinbart

Eine Schlussfeststellung wird gemäß ÖNORM B 2110 vereinbart.

Allgemeine Bestimmungen

00.S6 20

Hinsichtlich einer automationsunterstützten Bauabrechnung wird vereinbart

:

Az EDV-Bauabrechnung zulässig

EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2114 ist zulässig.

Bz EDV-Bauabrechnung verbindlich

EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2114 verbindlich.
Nähere Festlegungen: _ _ _

Soweit nicht anders bestimmt, können nach Wahl des Auftragnehmers als Sicherstellung dienen: Bargeld, Bankgarantien, Rücklassversicherungen.

Az Kaution

Eine Kaution in der Höhe von: _ _ _

Bz Deckungsrücklass

Ein Deckungsrücklass in der Höhe von _ _ _

Cz Haftungsrücklass

Ein Haftungsrücklass in der Höhe von _ _ _

00.S6 21

Die angegebenen Sicherstellungen werden vereinbart.

Baustellengemeinkosten**Standardisierte Leistungsbeschreibung
LB-Hochbau BMWA
LB-HB, Version 17, 2005-04****LG 01
Baustellengemeinkosten
Version 17, 2005 04****LB-HB Ergänzungen SIKKENS
V:09/2008 12****Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht**

01.S0	Einzukalkulierende Leistungen (SIKKENS)
01.S1	Zusammenf.d.Baustellengemeinkosten(SIKKENS)
01.S2	Sonderkosten der Baustelle (SIKKENS)
01.S3	Baustellengemeinkosten Einzelnen (SIKKENS)
01.S7	Gerüste (SIKKENS)
01.S8	Schutzmaßnahmen gegen Absturz (SIKKENS)
01.S9	Entsorgen von Baurestmassen (SIKKENS)

Baustellengemeinkosten

01 Baustellengemeinkosten

Version 17, 2005-04

Ständige Vertragsbestimmungen:

Die Baustellengemeinkosten sind im Sinne der ÖNORM B 2061 angeboten.

01.S0 z Einzukalkulierende Leistungen (SIKKENS)

01.S0 10

0z Abgrenzungen Zuordnungen

In dieser Leistungsgruppe sind die Baustellengemeinkosten, die nicht gemäß den Fachnormen als Nebenleistungen mit den mengenabhängigen Positionen abgegolten werden, zusammengefasst.

Insbesondere zählen hierzu die Baustelleneinrichtung, die Gerätekosten, Kosten von Sonderfachleuten und Kosten zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz von Arbeitnehmern auf der Baustelle soweit solche Maßnahmen nicht in anderen Positionen einkalkuliert sind.

Bei Verrechnung nach Monaten (Mo) gilt ein Kalendertag als ein Dreißigstel. Eine Umrechnung nach Tagen kann nur für jene Zeit erfolgen, welche über die Vollmonate der angefallenen Einsatzzeit hinausgeht.

01.S0 11

Der Bieter weist die Preisbildung der angegebenen Positionen durch eine detaillierte Aufgliederung der Preiskomponenten gemäß ÖNORM B 2061 nach (K-7 Blatt oder K-6 Blatt).

Az Kalk-Aufglied.Baust-gemeink.

Auf Anforderung des Auftraggebers, für alle Positionen der Leistungsgruppe Baustellengemeinkosten.

Bz Kalk-Aufglieder.Wesentliche P.

Auf Anforderung des Auftraggebers, für die als wesentliche Positionen festgelegten Leistungen.

Cz Kalk-Aufgliederung Angabe

Auf Anforderung des Auftraggebers, für in der Folge angeführte Leistungen oder Positionen: _ _ _

Dz Anforderung AG: Beilage zum Angebot

Der Nachweis ist dem Angebot als Beilage anzuschließen.

01.S0 12

Die Mindest-Voraussetzung (Anschlussmöglichkeiten) zur Erfüllung der Vorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Arbeitnehmern, bestehend aus Stromanschlussmöglichkeit 230 V mit Baustromverteiler zum Anschluss der Beleuchtung und Sozialeinrichtung, Wasseranschlussmöglichkeit für Sozialeinrichtungen (Waschgelegenheiten, WC usw.) und Abwasserentsorgung wird wie folgt geregelt:

Az Mindest-Vorauss.Baustelle AG

Wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Bz Mindest-Vorauss.Baustelle AN

Wird vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellt.

01.S1 z

Zusammenf.d.Baustellengemeinkosten(SIKKENS)

In dieser Unterleistungsgruppe sind die Baustellengemeinkosten im Sinne der Unterleistungsgruppe 01.13 oder Kosten der Baustelleneinrichtung, der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in Sammelpositionen zusammengefasst, für die im Leistungsverzeichnis keine Einzelpositionen vorgesehen sind.

Zeitgebundene Kosten:

Die zeitgebundenen Kosten der Baustelle sind in Vorhaltekosten für Maßnahmen, die im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) festgelegt sind, und in sonstige Maßnahmen für den eigenen Bedarf (einschließlich zusätzlicher Sozialeinrichtungen und Maßnahmen für die Sicherheit und Gesundheit der eigenen Arbeitnehmer) gegliedert.

Bei Leistungen, die nicht während der gesamten Bauzeit benötigt werden, werden die unterschiedlichen Vorhalteziten ermittelt oder dem SiGe-Plan entnommen. Die einzelnen Vorhaltekosten werden summiert und auf die geplante Baudauer umgelegt (durchschnittliche zeitgebundene Kosten je Monat).

01.S1 01

Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich Geräte, Stromversorgung, Wasserversorgung, Verkehrswege und Maßnahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Az Einrichten der Baustelle

PA

Herstellen des betriebsfertigen Zustandes.

Bz Räumen der Baustelle

PA

Abbauen und Abtransportieren.

01.S1 02

Zeitgebundene durchschnittliche Vorhaltekosten der Baustelle.

Az Vorhaltekosten eigene Baubetrieb

Mo

Einrichtungen für den eigenen Bedarf mit Ausnahme der im SiGe-Plan festgelegten, vorhalten während der Baubetriebszeit.

Bz Vorhaltekosten eigene Still.-zeit

Mo

Einrichtungen für den eigenen Bedarf mit Ausnahme der im SiGe-Plan festgelegten, vorhalten während der Stillliegezeit.

Cz Vorhaltekosten SiGe Baubetrieb

Mo

Maßnahmen gemäß SiGe-Plan, vorhalten während der Baubetriebszeit.

Dz Vorhaltekosten SiGe Still.-zeit

Mo

Maßnahmen gemäß SiGe-Plan, vorhalten während der Stillliegezeit.

01.S1 03

Errichten und Räumen sowie die zeitgebundenen Kosten, Geräte- und Sonderkosten der Baustelle. Die Verrechnung erfolgt nach Baufortschritt nach Prozent der Leistungserbringung.

Az Ges.Baustellen-GK n.Prozent

PA

Baustellengemeinkosten

01.S2 z Sonderkosten der Baustelle (SIKKENS)

01.S2 01

Sonderkosten der Baustelle.

Az **Sonderk.Statik+Pläne AN** PA

Für das Ausarbeiten der statischen Berechnungen und der Konstruktionspläne (Schalungs-, Bewehrungs- und Werkstattpläne) durch den Auftragnehmer.

Bz **Sonderk.Statik+Pläne AN+ZT** PA

Für das Ausarbeiten der statischen Berechnungen und der Konstruktionspläne (Schalungs-, Bewehrungs- und Werkstattpläne) durch den Auftragnehmer, geprüft von einem befugten Ziviltechniker. Der vom Auftragnehmer beauftragte befugte Ziviltechniker wird dem Auftraggeber sofort nach Auftragserteilung bekannt gegeben. Die Unterlagen werden in fünfacher Ausführung so rechtzeitig übergeben, dass die Überprüfung noch vor dem Durchführen der Arbeiten möglich ist.

Cz **Sonderk.Baust.-koordinator** PA

Für die Ausübung der Funktion eines Baustellenkoordinators gemäß Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG).

01.S2 02

Bewachung der Baustelle

Az **Bewach.nach Arbeitsz.ständig** Mo

Außerhalb der Normalarbeitszeit durch eine ständig anwesende Bewachung.

Bz **Bewach.nach Arbeitsz.Streife** Mo

Außerhalb der Normalarbeitszeit durch einen Streifendienst. Anzahl der Streifengänge: _ _ _

Cz **Bewachung rund um die Uhr** Mo

Rund um die Uhr.
Bewachungsart: _ _ _

01.S3 z Baustellengemeinkosten Einzelnen (SIKKENS)

Herstellen, Einrichten:

Wenn nicht anders angegeben, umfasst die Leistung des Herstellens (herst.) das Antransportieren, Aufstellen oder Montieren oder sonstiges Herstellen eines gebrauchsfähigen Zustandes sowie das Demontieren oder das Abbrechen und Abtransportieren von der Baustelle nach dem Ende der Vorhaltezeit.

Der Begriff Einrichten (einr.) anstelle von Herstellen wird für Leistungen verwendet, die nur in Kombination mit vorhandenen räumlichen Gegebenheiten oder in Verbindung mit anderen Positionen (herst.) funktionsfähige Nutzungen ergeben.

Wenn nicht anders vereinbart, wird die Teilleistung des Herstellens eines gebrauchsfertigen Zustandes mit 60%, die Teilleistung des Räumens mit 40% der Gesamtleistung bewertet.

Vorhalten:

Wenn nicht anders angegeben umfasst das Vorhalten auch sämtliche Überprüfungen, Instandhaltungsmaßnahmen, etwaiges Verbrauchsmaterial und die erforderliche Reinigung.

01.S3 01

Baubaracken oder Container. Grundlage der Abrechnung ist die Nutzfläche.

Az **Baracke einwandig herst.** m2

Ausführung nicht wärmegeklämt (einwandig). Herstellen.
Ausführung: _ _ _

Bz **Baracke einw.vorh.Baubetrieb** VE

Ausführung nicht wärmegeklämt (einw.). Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich reinigen. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = m2 x Monate).
Ausführung: _ _ _

Cz **Baracke einw.vorh.Still.-zeit** VE

Ausführung nicht wärmegeklämt (einw.). Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = m2 x Monate).
Ausführung: _ _ _

Dz **Baracke doppelw.herst.** m2

Ausführung wärmegeklämt (doppelw.). Herstellen.
Ausführung: _ _ _

Ez **Baracke doppelw.vorh.Baubetrieb** VE

Ausführung wärmegeklämt (doppelw.). Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich reinigen. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = m2 x Monate).
Ausführung: _ _ _

Fz **Baracke doppelw.vorh.Still.-zeit** VE

Ausführung wärmegeklämt (doppelw.). Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = m2 x Monate).
Ausführung: _ _ _

01.S3 02

Bauzaun, Zaunhöhe 1,5 bis 2,5 m über Terrain, Ausführung nach Wahl des Auftragnehmers. Türen und Tore werden nicht gesondert verrechnet. Abgerechnet wird die Zaunlänge.

Az **Bauzaun n.Wahl AN herst.** m

Herstellen.

Bz **Bauzaun n.Wahl AN vorhalten** VE

Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = m x Monate).

01.S3 03

Schranke für Baustelleneinfahrt, verschließbar, Ausführung nach Wahl des Auftragnehmers, Durchfahrtsbreite 4,0 m.

Az **Schranke Einfahrt herst.** ST

Herstellen.

Bz **Schranke Einf.vorh.Baubetrieb** VE

Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich Bedienung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Cz **Schranke Einf.vorh.Still.-zeit** VE

Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Baustellengemeinkosten

01.S3 04

Baustromverteiler für andere Auftragnehmer in versperrbarem Kasten, mit Zählerplatte mit mindestens einer Universalsicherung 35A, FI-Schalter vierpolig 40/0,1 A, 2 Stück Steckdosen fünfpolig 16 A und 2 Stück Schukosteckdosen 16 A, aufgestellt und angeschlossen an einer vom Auftraggeber angegebenen Stelle.

Az Baustromverteiler herstellen ST
Herstellen.

Bz Baustromverteiler vorh.Baubetrieb VE
Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

01.S3 05

Aufenthaltsraum mit Umkleidemöglichkeit, sperrbarer Sammelgarderobe, Einrichtung zum Wärmen und Kühlen von Speisen und Getränken in vorhandenem Raum (Baracke, Container).

Az Aufenthaltsraum einr. ST
Einrichten.

Größe oder Personenanzahl: _ _ _

Bz Aufenthaltsraum vorh.Baubetrieb VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich regelmäßiger Reinigung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Größe oder Personenanzahl: _ _ _

Cz Aufenthaltsraum vorh.Still.-zeit VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Größe oder Personenanzahl: _ _ _

01.S3 06

Baukanzlei für den Auftraggeber in vorhandenem Raum (Baracke, Container).

Az Baukanzlei AG einr. ST
Einrichten.

Die Baukanzlei besteht aus: _ _ _

Bz Baukanzlei AG vorh.Baubetrieb VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich erforderlicher Reinigung, jedoch mindestens einmal wöchentlich. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Die Baukanzlei besteht aus: _ _ _

Cz Baukanzlei AG vorh.Still.-zeit VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Die Baukanzlei besteht aus: _ _ _

01.S3 08

WC-Zellen einschließlich Zwischenwand, Türen mit Beschlägen, Sanitärgegenständen und Installationen (Wasser, Beleuchtung) in vorhandenem Raum (Baracke, Container), betriebsbereit angeschlossen.

Az WC-Zelle einr. ST
Einrichten.

Bz WC-Zelle vorh.Baubetrieb VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich täglicher Reinigung und Verbrauchsmaterialien (z.B. Toilettenpapier). Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Cz WC-Zelle vorh.Still.-zeit VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Dz Az Pissstand einr. ST
Aufzahlung (Az) für die Einrichtung eines Pissstandes in der WC-Zelle oder im Vorraum.

Ez Az Pissstand vorh.Baubetrieb VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten eines Pissstandes während der Baubetriebszeit, einschließlich täglicher Reinigung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Fz Az Pissstand vorh.Still.-zeit VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten eines Pissstandes während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Gz Az Handwaschg. einr. ST
Aufzahlung (Az) für eine Handwaschgelegenheit (Kaltwasser) in der WC-Zelle oder im Vorraum.

Hz Az Handwaschg.vorh.Baubetrieb VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten einer Handwaschgelegenheit während der Baubetriebszeit, einschließlich täglicher Reinigung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Iz Az Handwaschg.vorh.Still.-zeit VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten einer Handwaschgelegenheit während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

01.S3 09

Waschraum mit Kalt- und Warmwasser in vorhandenem Raum (Baracke, Container), betriebsbereit angeschlossen.

Az Waschraum einr. ST
Einrichten. Abgerechnet wird die Anzahl der Waschräume.

Größe / Anzahl der Waschplätze: _ _ _

Bz Waschraum vorh.Baubetrieb VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich täglicher Reinigung und der Verbrauchsmaterialien (z.B. Kalt- und Warmwasser, Seife, Handtücher). Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Größe / Anzahl der Waschplätze: _ _ _

Cz Waschraum vorh.Still.-zeit VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Größe / Anzahl der Waschplätze: _ _ _

01.S3 10

Sanitätsraum in vorhandenem Raum (Baracke, Container). Im Preis enthalten sind die Kosten für Installation und Zugänge.

Az Sanitätsraum einr. ST
Einrichten.

Bz Sanitätsraum vorh.Baubetrieb VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich Betrieb, Verbrauchsmaterial und regelmäßige Reinigung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

Cz Sanitätsraum vorh.Still.-zeit VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

01.S3 12

Abfallentsorgung der Baustelle. Aufstellen von Containern des Entsorgungsunternehmens, einschließlich der periodischen

Baustellengemeinkosten

Entleerung, während der Baubetriebszeit (während der Stillliegezeit wird die Abfallentsorgung eingestellt).

- Az Container für Restmüll** **Mo**
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Restmüll,
Größe: ___ Anzahl: ___
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): ___
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
Entsorgungsunternehmen: ___
- Bz Container für Kunststoff** **Mo**
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Abfälle aus
Kunststoff,
Größe: ___ Anzahl: ___
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): ___
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
Entsorgungsunternehmen: ___
- Cz Container für Weissglas** **Mo**
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Weißglasabfälle,
Größe: ___ Anzahl: ___
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): ___
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
Entsorgungsunternehmen: ___
- Dz Container für Buntglas** **Mo**
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Buntglasabfälle,
Größe: ___ Anzahl: ___
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): ___
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
Entsorgungsunternehmen: ___
- Ez Container für Metall Dosen** **Mo**
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Metall Dosenabfälle,
Größe: ___ Anzahl: ___
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): ___
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
Entsorgungsunternehmen: ___
- Fz Az sperrbarer Container** **ST**
Aufzahlung (Az) für eine sperrbare Ausführung der Container.
Abgerechnet wird in Stück ohne Unterschied der Dauer der
Vorhaltezeit.
Entsorgungsunternehmen: ___

01.S3 13

Chemo-Toiletten ohne Wasser und Abwasseranschluss.

- Az Chem.Toiletten herst.** **ST**
Herstellen
- Bz Chem.Toiletten vorh.Baubetrieb** **VE**
Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich
täglicher Reinigung und Verbrauchsmaterial (z.B.
Toilettenpapier, Handtücher). Abgerechnet wird in
Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).
- Cz Chem.Toiletten vorh.Still.-zeit** **VE**
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in
Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).

01.S3 15

Allgemeinbeleuchtung für die Hauptverkehrswege im Freien
wie z.B. Wege, Straßen, Lagerplätze. Die Beleuchtungsstärke
beträgt mindestens 7 Lux. Sämtliche Leuchten, Schalter,
Leitungen, Zwischenzähler und dergleichen sind im
Einheitspreis einkalkuliert. Das Installationsmaterial bleibt
Eigentum des Auftragnehmers.

- Az Beleucht.im Freien herst.** **ST**
Herstellen. Abgerechnet wird die Anzahl der Anlagen.
Planungsangabe: ___

- Bz Beleucht.im Freien vorhalten** **VE**
Vorhalten ohne Energieverbrauch, ohne Unterschied, ob
Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in
Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).
Planungsangabe: ___
- Cz Beleucht. im Freien Betrieb** **VE**
Die Abrechnung der Stromkosten erfolgt durch gemeinsame
Zwischenzählerablesung mit dem Auftraggeber. Abgerechnet
wird in Verrechnungseinheiten (VE = 1 kWh).
Planungsangabe: ___
- Dz Beleucht. im Freien Stromkosten AG** **VE**
Die Stromkosten trägt der Auftraggeber.
Planungsangabe: ___

01.S3 16

Allgemeinbeleuchtung für die Hauptverkehrswege in
Gebäuden, wie z.B. Flure, Schleusen, Treppenhäuser,
Tiefgaragen, Keller. Die Beleuchtungsstärke beträgt
mindestens 15 Lux. Sämtliche Leuchten, Schalter, Leitungen,
Zwischenzähler und dergleichen sind im Einheitspreis
einkalkuliert. Das Installationsmaterial bleibt Eigentum des
Auftragnehmers.

- Az Beleucht.in Gebäude herst.** **ST**
Herstellen. Abgerechnet wird die Anzahl der Anlagen.
Planungsangabe: ___
- Bz Beleucht. in Gebäuden vorhalten** **Mo**
Vorhalten ohne Energieverbrauch, ohne Unterschied, ob
Baubetriebszeit oder Stillliegezeit.
Planungsangabe: ___
- Cz Beleucht. in Gebäude Betrieb** **VE**
Die Abrechnung der Stromkosten erfolgt durch gemeinsame
Zwischenzählerablesung mit dem Auftraggeber. Abgerechnet
wird in Verrechnungseinheiten (VE = kWh).
Planungsangabe: ___
- Dz Beleucht. in Gebäude Stromkosten AG** **VE**
Die Stromkosten trägt der Auftraggeber.
Planungsangabe: ___

01.S3 20

Verkehrszeichen gemäß StVO nach Angabe des
Auftraggebers oder nach dem vom Auftragnehmer
festgestellten Erfordernis. Tragkonstruktionen nach Wahl des
Auftragnehmers sind im Preis einkalkuliert.

- Az Verkehrszeichen herst.** **PA**
Herstellen, ohne Unterschied der Anzahl. Abgerechnet wird
als Pauschale.
Planungsangabe: ___
- Bz Verkehrszeichen vorh.** **Mo**
Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder
Stillliegezeit.
Planungsangabe: ___

01.S3 21

Hinweistafeln, z.B. Warnschilder, Wegweiser und dergleichen
ohne Unterschied des Materials, des Beschriftungsinhaltes
oder der Grafikzeichen, im Baustellenbereich an Objektteilen,
Gerüsten oder sonstigen vorhandenen Tragkonstruktionen
montiert. Erforderliche Tragkonstruktionen nach Wahl des
Auftragnehmers werden als Aufzahlung (Az) gesondert
verrechnet. Hinweistafeln bis 0,25 m² werden in einer
Pauschale abgerechnet, größere Tafeln nach Stück.

Baustellengemeinkosten

Az Hinweistafel b.0,25m2 herst.	PA	Az Lichtzeichenanlage herst.	ST
Herstellen, Fläche bis 0,25 m2, ohne Unterschied der Anzahl. Abgerechnet wird als Pauschale. Planungsangabe: _ _ _ _		Herstellen. Planungsangabe: _ _ _ _	
Bz Hinweistafel b.0,25m2 vorh.	Mo	Bz Lichtzeichenanlage umsetzen	ST
Vorhalten, Fläche bis 0,25 m2, ohne Unterschied der Anzahl, und, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit, Planungsangabe: _ _ _ _		Lichtzeichenanlage umsetzen, ohne Unterschied der Art. Abgerechnet wird die Anzahl der umgesetzten Anlagen. Planungsangabe: _ _ _ _	
Cz Hinweistafel ü.0,25-0,5m2 herst.	ST	Cz Lichtzeichenanl.vorh.Baubetrieb	VE
Herstellen, Fläche über 0,25 bis 0,5 m2. Planungsangabe: _ _ _ _		Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich Betrieb, Betriebsmittel und automatischer Steuerung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate). Planungsangabe: _ _ _ _	
Dz Hinweistafel ü.0,25-0,5m2 vorh.	VE	Dz Lichtzeichenanl.vorh.Still.-zeit	VE
Vorhalten, Fläche über 0,25 bis 0,5 m2, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate). Planungsangabe: _ _ _ _		Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate). Planungsangabe: _ _ _ _	
Ez Hinweistafel ü.0,5-1m2 herst.	ST	<hr/>	
Herstellen, Fläche über 0,5 bis 1,0 m2. Planungsangabe: _ _ _ _		01.S3 30	
Fz Hinweistafel ü.0,5-1m2 vorh.	VE	Baustellensicherung mit Warnleuchten gemäß den geltenden Vorschriften, z.B. zur Sicherung von Gerüsten, vorspringenden Einrichtungen und dergleichen bei Dunkelheit, mit Netzanschluss oder Batteriebetrieb nach Wahl des Auftragnehmers.	
Vorhalten, Fläche über 0,5 bis 1,0 m2, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate). Planungsangabe: _ _ _ _		Az Warnleuchten herst.	PA
Gz Hinweistafel ü.1m2 herst.	ST	Herstellen, ohne Unterschied der Anzahl. Abgerechnet wird als Pauschale. Planungsangabe: _ _ _ _	
Herstellen, Fläche über 1,0 m2. Abmessungen: _ _ _ _ Planungsangabe: _ _ _ _		Bz Warnleuchten vorh.Baubetrieb	Mo
Hz Hinweistafel ü.1m2 vorh.	VE	Vorhalten, ohne Unterschied der Anzahl und, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Planungsangabe: _ _ _ _	
Vorhalten, Fläche über 1,0 m2, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate). Abmessungen: _ _ _ _ Planungsangabe: _ _ _ _		<hr/>	
Rz Az Tragkonstr.Hinweist.herst.	ST	01.S3 31	
Aufzahlung (Az) für das Herstellen von Tragkonstruktionen ohne Unterschied der Größe. Planungsangabe: _ _ _ _		Netzunabhängige Stromversorgungsanlage (bei nicht vorhandenem Stromanschluss) bestehend aus einem stationären Wechselstromaggregat mit Schalldämmung von 75 dB (A), einschließlich Baustromverteilerschrank, mit Zähler, etwaiger Unterverteilung und erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen betreffend die Lagerung des Treibstoffes.	
Sz Az Tragkonstr.Hinweist.vorh.	VE	Az Stromversorg.herst.	PA
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten von Tragkonstruktionen ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate). Planungsangabe: _ _ _ _		Herstellen, einschließlich etwaiger baulicher Vorarbeiten am Aufstellungsort und wetterfester Verbauung. Für eine Leistung von (kVA) _ _ _ _ Spannung (V) _ _ _ _ Sonstige Angaben: _ _ _ _	
<hr/>		Bz Stromversorg.vorh.	Mo
01.S3 25		Vorhalten der gesamten Anlage ohne Treibstoffverbrauch, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Für eine Leistung von (kVA) _ _ _ _ Spannung (V) _ _ _ _ Sonstige Angaben: _ _ _ _	
Frei aufgestellte Betonschutzwand mit Auslenkbegrenzung. Aufhaltestufe gemäß EN 1317 mindestens H2, mindestens 80 cm hoch, nach Wahl des Auftragnehmers. Abgerechnet wird die jeweils gebrauchsfertig aufgestellte Länge (ohne etwaige zwischengelagerte Elemente).		Cz Stromversorg.Betrieb	VE
Az Betonschutzw.80cm herst.	m	Betrieb der Anlage, einschließlich Treibstoffverbrauch (Diesel). Abgerechnet wird die Anzahl der verbrauchten Kilowattstunden (VE = kwh). Für eine Leistung von (kVA) _ _ _ _ Spannung (V) _ _ _ _ Sonstige Angaben: _ _ _ _	
Herstellen.		<hr/>	
Bz Betonschutzw.80cm umsetzen	m	01.S3 32	
Umsetzen im Baustellenbereich.		Provisorische Wasserentnahmestelle oder Anschlussmöglichkeit, einschließlich der Anschluss- und	
Cz Betonschutzw.80cm vorh.	VE		
Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Meter x Monate).			
<hr/>			
01.S3 26			
Lichtzeichenanlage für den Verkehr (Ampelanlage).			

Baustellengemeinkosten

Versorgungsleitungen bis zum vorhandenen Netz im Baustellenbereich und eines etwaigen Wasserzählers. Die Wasserleitungen müssen nicht frostsicher verlegt werden. Im Preis inbegriffen sind die notwendigen Antragstellungen und Prüfgebühren.

Baustellengemeinkosten

Az Wasseranschluss herst.	ST	Bz Plateaufzug b.5m Höhe herstellen	PA
Herstellen, Leitungsquerschnitt bis DN 25. Planungsangabe: _ _ _		Cz Plateaufzug b.10m Höhe herstellen	PA
Bz Wasseranschl.vorhalt.	VE	Dz Plateaufzug ü.10m Höhe herstellen	PA
Vorhalten ohne Wasserverbrauch, ohne Unterschied der Art und, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate). Planungsangabe: _ _ _			
01.S3 33		01.S3 41	
Provisorische Wasserversorgung der Baustelle, einschließlich erforderlicher Wassertanks und der dazugehörigen notwendigen Anschluss- und Versorgungsleitungen. Die Wasserleitungen müssen nicht frostsicher verlegt werden.		Baufzug betreiben und warten. Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Tage mit Betrieb des Aufzuges (1 VE = 1 Betriebstag).	
Az Prov.Wasserversorgungsanlage	PA	Az Kleinlastenaufzug betreiben+warten	VE
Herstellen der Anlage. Planungsangabe: _ _ _		Bz Plateaufzug b.5m Höhe betreiben+warten	VE
Bz Prov.Wasserversorgung.vorhalt	Mo	Cz Plateaufzug b.10m Höhe betreiben+warten	VE
Vorhalten ohne Wasserverbrauch, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Planungsangabe: _ _ _		Dz Plateaufzug ü.10m Höhe betreiben+warten	VE
Cz Prov.Wasservers-anlag.Trinkw.	m3	01.S3 45	
Antransport von Trinkwasser. Planungsangabe: _ _ _		Vom Auftraggeber beigestellte Baustellentafel von einer vom Auftraggeber angegebenen Adresse abholen, auf die Baustelle transportieren und die Tafel an der vom Auftraggeber angegebenen Stelle aufstellen oder montieren. Die Tafel wird nach Beendigung und Übernahme der gesamten Bauarbeiten samt allen Aufstellungs- und Montagebehelfen wieder demontiert. Über Anordnung des Auftraggebers wird die Tafel entweder bis zur Wiederverwendung gesichert verwahrt oder, soweit nicht mehr verwendbar, als Schuttmaterial entsorgt. Im Einheitspreis sind alle Transporte, Montage- und Demontearbeiten, allfällige Gerüstungen und Materialbeigaben einkalkuliert.	
01.S3 34		Az Bautafel AG freie Aufstellung	ST
Aufzahlung (Az) auf die Positionen mit Wasserversorgungsleitungen, nicht frostsicher verlegt, für eine frostsichere Verlegung, ohne Unterschied des Rohrdurchmessers.		Baustellentafel, Größe ca. _ _ _ , in freier Aufstellung auf Montagegerüst, bestehend aus Pfosten-Riegelkonstruktion und Schalung, bis zu einer Höhe von 5,0 m Oberkante über bestehendem Niveau. Abholadresse: _ _ _	
Az Wasserleit.frostsicher verl	m	Bz Bautafel AG Fassade	ST
Frostsicher nach Wahl des Auftragnehmers.		Baustellentafel, Größe ca. _ _ _ , an Fassade mittels Dübeln und Schrauben befestigt, bis zu einer Höhe von 5,0 m Oberkante über bestehendem Niveau. Die Dübellöcher werden nach der Demontage fachgerecht, mit farblich angepassten Kunststoffpfropfen verschlossen. Abholadresse: _ _ _	
01.S3 35		01.S7 z Gerüste (SIKKENS)	
Provisorische Abwasserentsorgungsanlage, einschließlich Anschlussleitung zwischen dem öffentlichen Kanal und dem Anschluss (Reinigungsschacht) auf der Baustelle oder Baugrundstück nach Anweisung des Entsorgungsunternehmens mit allen Verbindungsteilen und Formstücken und den Abflussleitungen innerhalb der Baustelle, bestehend aus Abwasserrohren DN 100 bis 150 mm. Im Preis inbegriffen sind die notwendigen Antragstellungen, Prüfgebühren sowie die anfallenden Anschlussgebühren.		Herstellen:	
Az Prov.Abwasserents.herst.	PA	Wenn nicht anders angegeben, werden Gerüste nach Wahl des Auftragnehmers ausgeführt. Die Leistung des Herstellens (herst.) umfasst das Antransportieren, Aufstellen oder Montieren oder das sonstige Herstellen eines gebrauchsfähigen Zustandes sowie das Demontieren und Abtransportieren von der Baustelle nach dem Ende der Vorhaltezeit.	
Herstellen der Anlage. Planungsangabe: _ _ _		Wenn nicht anders vereinbart, wird die Teilleistung des Herstellens eines gebrauchsfertigen Zustandes mit 60%, die Teilleistung des Räumens mit 40% der Gesamtleistung bewertet.	
Bz Prov.Abwasserents.vorh.	Mo	Statische Berechnungen und einmalige Prüfungen sind im Einheitspreis des Herstellens einkalkuliert.	
Vorhalten ohne Kanalbenutzungsabgabe, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Planungsangabe: _ _ _			
01.S3 40			
Baufzug für den Transport von Baustoffen, Geräten und Schutt, antransportieren, aufstellen, demontieren und abtransportieren. Der Bauaufzug wird anderen Auftragnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Aufstellort wird einvernehmlich mit dem Auftraggeber festgelegt. Die Aufzugsherstellung wird nur bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers vergütet.			
Az Kleinlastenaufzug herstellen	PA		

Baustellengemeinkosten

Vorhalten:

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten, ermittelt aus dem Ausmaß des Herstellens mal der Anzahl der Vorhaltemonate (VE = Fläche x Monate, Länge x Monate, oder ST x Monat). Die im Grundtext angegebenen Abrechnungsregel betreffen das Herstellen und bilden auch die Basis für die Berechnung der Verrechnungseinheiten für das Vorhalten.

Im Einheitspreis des Vorhaltens sind wiederkehrende Prüfungen und Instandhaltungskosten einkalkuliert.

Etwaige Stilliegezeiten werden wie Baubetriebszeiten verrechnet.

Gerüstbeläge:

Alle Gerüstbeläge entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.

Die verstärkte Ausführung der Gerüstlage wird nur dann als Aufzahlung auf die Herstellung der Gerüste zusätzlich verrechnet, wenn der Auftraggeber diese Ausführung verlangt.

Aufstieg und Zugänge:

In den Einheitspreisen der Herstellung sind die erforderlichen Aufstiege und Zugänge einkalkuliert.

Andere Zugänge, insbesondere Leitergänge mit Stufenleitern und Handlauf, Treppentürme oder Außentreppen werden nur dann verrechnet, wenn der Auftraggeber diese Ausführung verlangt.

Brust-, Fuß- und Mittelwehren:

Brust-, Fuß- und Mittelwehren an der Außenseite des Gerüsts sind in den Einheitspreisen einkalkuliert. Etwaige erforderliche objektseitige Wehren werden als Aufzahlung auf die Herstellung der Gerüste zusätzlich verrechnet.

Umsetzen:

Das Umsetzen von Gerüsten oder Gerüstteilen auf der Baustelle wird nach der Fläche oder nach der Anzahl der umgesetzten Gerüstteile oder Elemente verrechnet. Bei mehrmaligem Umsetzen werden die umgesetzten Ausmaße summiert. Beim Umsetzen sind das Abladen, der Transport innerhalb der Baustelle, das Aufbauen, statische Berechnungen und einmalige Prüfungen einkalkuliert.

Die Vorhaltekosten werden nur für die Fläche oder Anzahl des auf der Baustelle jeweils für die Benützung gebrauchsfertigen Gerüsts berechnet.

Bei verfahrbaren und fahrbaren Stand- oder Hängegerüste wird die Manipulation (Verschieben) während der Durchführung von Arbeiten nicht gesondert verrechnet. Beim Umsetzen wird das Gerüst abgebaut (zerlegt) und an anderer Stelle wieder aufgebaut.

Schutzgerüste:

Werden Schutzgerüste in Verbindung mit einem Arbeitsgerüst ausgeführt, wird jedes Umsetzen wie das Herstellen

abgerechnet. Bei selbstständigen Schutzgerüsten wird zwischen Herstellen und Umsetzen unterschieden.

Wenn nicht anders vereinbart, werden die Längen der zu sichernden Absturzkanten zuzüglich je 2,0 m seitlichem Überstand abgerechnet. Werden anstelle des seitlichen Überstandes sonstige Absicherungen ausgeführt, werden diese nicht gesondert verrechnet (die Abgeltung erfolgt durch die Länge des Überstandes).

01.S7 00

Der Auftragnehmer hält folgende Bestimmungen des Auftraggebers ein.

Cz Verankerung der Gerüste

Verankerung der Gerüste am Bauwerk: _ _ _

Dz Vorhalten abz.Nichtnut.ab 30 T

Von der Zeit des Vorhaltens wird die Zeit abgezogen, in der der Auftragnehmer das Gerüst für eigene noch ausstehende Leistungen länger als 30 Kalendertage ununterbrochen (1 Monat) nicht nützt oder nicht nützen kann. Ausgenommen sind nur Gründe, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

01.S7 02

Standgerüst als Arbeitsgerüst für Arbeiten, die nur geringe Mengen von Bau- und Werkstoffen erfordern, wie Reinigungs-, Instandhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten, Spengler-, Maler- und Anstreicherarbeiten nach Wahl des Auftragnehmers (Arb-gerüst leicht).

Az Arb-gerüst leicht herstellen

Höhe: _ _ _

m2

Bz Arb-gerüst leicht umsetzen

Höhe: _ _ _

m2

Cz Arb-gerüst leicht vorhalten

Höhe: _ _ _

VE

01.S7 03

Standgerüst als Arbeitsgerüst für Arbeiten, bei denen keine schweren Bauteile erforderlich sind, wie Verputz-, Beschichtungs- und Verkleidungsarbeiten, sowie für Arbeiten, die nur geringe Mengen an Bau- und Werkstoffen erfordern (Fassadenger.).

Az Fassadenger.herst.

Höhe: _ _ _

m2

Bz Fassadenger.umsetzen

Höhe: _ _ _

m2

Cz Fassadenger.vorhalten

Höhe: _ _ _

VE

01.S7 04

Standgerüst als Arbeitsgerüst für alle Bauarbeiten, einschließlich Mauer-, Beton-, Steinmetzarbeiten, sowie Versetz- und Montagearbeiten mit schweren Bauteilen. Mindestbreite des Gerüstbelages 60 cm.

Az Arb-gerüst 60 herst.

Höhe: _ _ _

m2

Bz Arb-gerüst 60 umsetzen

Höhe: _ _ _

m2

Cz Arb-gerüst 60 vorhalten

Höhe: _ _ _

VE

Baustellengemeinkosten

01.S7 05

Arbeitsgerüst für Verputz- und Handwerkerarbeiten an Stiegenhausabschlussdecken. Angegebene Höhe: Gerüstaufstandsfläche bis Unterkante Decke.

Az Gerüst Stiegenh.Abschlussdecke b.5m herst.	m2
Bis zu einer Höhe von 5,0 m, herstellen.	
Bz Gerüst Stiegenh.Abschlussdecke b.5m umsetz.	m2
Bis zu einer Höhe von 5,0 m, umsetzen.	
Cz Gerüst Stiegenh.Abschlussdecke b.5m vorhalt	VE
Bis zu einer Höhe von 5,0 m, vorhalten.	

01.S7 06

Arbeitsgerüst für Verputz- und Handwerkerarbeiten an schrägen Stiegenuntersichten, Stellfläche waagrecht oder geneigt. Abgerechnet wird die schräge Putzfläche. Angegebene Höhe: Gerüstaufstandsfläche bis Unterkante Decke.

Az Gerüst schräge Untersicht bis 3,2m herst.	m2
Höhe bis 3,2 m, herstellen.	
Bz Gerüst schräge Untersicht bis 3,2m umsetz.	m2
Höhe bis 3,2 m, umsetzen.	
Cz Gerüst schräge Untersicht bis 3,2m vorhalt.	VE
Höhe bis 3,2 m, vorhalten.	
Dz Gerüst schräge Untersicht bis 5,0m herst.	m2
Höhe über 3,2 bis 5,0 m, herstellen.	
Ez Gerüst schräge Untersicht bis 5,0m umsetz.	m2
Höhe über 3,2 bis 5,0 m, umsetzen.	
Fz Gerüst schräge Untersicht bis 5,0m vorhalt.	VE
Höhe über 3,2 bis 5,0 m, vorhalten.	

01.S7 07

Arbeitsgerüst für Verputz- und Handwerkerarbeiten im Spindelraum des Stiegenhauses. Abgerechnet wird die Summe der waagrechten Gerüstflächen im Spindelraum.

Az Gerüst Spindelraum herstellen	m2
Bz Gerüst Spindelraum umsetzen	m2
Cz Gerüst Spindelraum vorhalten	VE
Dz Gerüst Spindelraum Aufzug herstellen	m2
Eingebaut nach den Angaben der Aufzugfirma, herstellen.	
Ez Gerüst Spindelraum Aufzug umsetzen	m2
Eingebaut nach den Angaben der Aufzugfirma, umsetzen.	
Fz Gerüst Spindelraum Aufzug vorhalten	VE
Eingebaut nach den Angaben der Aufzugfirma, vorhalten.	

01.S7 08

Arbeitsgerüst als Riegelgerüst für Verputz- und Handwerksarbeiten in Aufzugs- oder sonstigen Schächten: Etwaige Riegellöcher herstellen und nach Gerüstabbau ausmauern sowie beidseitig verputzen, in jedem Geschoß einen Pfostenbelag herstellen, darauf in erforderlicher Höhe ein Zwischengerüst aufstellen. Abgerechnet wird die Summe der waagrechten Gerüstflächen im Schacht (auch der Zwischengerüstflächen).

Az Gerüst Schacht herstellen	m2
Bz Gerüst Schacht umsetzen	m2
Cz Gerüst Schacht vorhalten	VE
Dz Gerüst Schacht Aufzugsschacht herstellen	m2
Gerüst gemäß Angaben der Aufzugfirma, herstellen.	
Ez Gerüst Schacht Aufzugsschacht umsetzen	m2
Gerüst gemäß Angaben der Aufzugfirma, umsetzen.	

Fz Gerüst Schacht Aufzugsschacht vorhalten	VE
Gerüst gemäß Angaben der Aufzugfirma, vorhalten.	

01.S7 10

Ausschussgerüst als Arbeitsgerüst für alle Bauarbeiten, einschließlich Mauer-, Beton-, Steinmetzarbeiten, sowie Versetz- und Montagearbeiten mit schweren Bauteilen. Mindestbreite des Gerüstbelages 60 cm, Auskrantung bis 1,50 m.

Az Arb-Ausschussgerüst herstellen	m
Bz Arb-Ausschussgerüst umsetzen	m
Cz Arb-Ausschussgerüst vorhalten	VE

01.S7 11

Konsolgerüst als Arbeitsgerüst für einfache Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten, Spenglerarbeiten, Maler- und Anstreicherarbeiten, Verputzarbeiten, Beschichtungsarbeiten, Verkleidungsarbeiten und sonstige Arbeiten mit geringen Mengen an Bau- und Werkstoffen.

Az Arb-Konsolgerüst herstellen	m
Bz Arb-Konsolgerüst umsetzen	m
Cz Arb-Konsolgerüst vorhalten	VE

01.S7 12

Hängegerüst als Arbeitsgerüst, Seitenlänge bis 3,5 m. Wenn erforderlich, Riegellöcher ausbrechen und wieder schließen oder Dachhaut öffnen, zustecken und gegen Eintritt von Regenwasser sichern.

Az Hängegerüst herstellen	ST
Bz Hängegerüst umhängen	ST
Cz Hängegerüst vorhalten	VE

01.S7 13

Verfahrbares Standgerüst als Arbeitsgerüst nach Wahl des Auftragnehmers, ohne Unterschied der Geschoße, innen oder außen, Höhe gemessen ab Aufstandsfläche bis oberste Arbeitsbühne, ausgelegt für alle Bauarbeiten, Belastung bis 3 kN/m², Arbeitsbühne bis 3,0 m².

Az Fahrbar.Gerüst 3m herstellen	ST
Höhe bis 3,0 m, herstellen.	
Bz Fahrbar.Gerüst 3m umsetzen	ST
Höhe bis 3,0 m, umsetzen.	
Cz Fahrbar.Gerüst 3m vorhalten	VE
Höhe bis 3,0 m, vorhalten.	
Dz Fahrbar.Gerüst ü.3-5m herstellen	ST
Höhe über 3,0 bis 5,0 m, herstellen.	
Ez Fahrbar.Gerüst ü.3-5m umsetzen	ST
Höhe über 3,0 bis 5,0 m, umsetzen.	
Fz Fahrbar.Gerüst ü.3-5m vorhalten	VE
Höhe über 3,0 bis 5,0 m, vorhalten.	
Gz Fahrbar.Gerüst ü.5-7m herstellen	ST
Höhe über 5,0 bis 7,0 m, herstellen.	
Hz Fahrbar.Gerüst ü.5-7m umsetzen	ST
Höhe über 5,0 bis 7,0 m, umsetzen.	
Iz Fahrbar.Gerüst ü.5-7m vorhalten	VE
Höhe über 5,0 bis 7,0 m, vorhalten.	
Jz Fahrbar.Gerüst ü.7-9m herstellen	ST
Höhe über 7,0 bis 9,0 m, herstellen.	
Kz Fahrbar.Gerüst ü.7-9m umsetzen	ST
Höhe über 7,0 bis 9,0 m, umsetzen.	



Baustellengemeinkosten

Lz Fahrb.Gerüst ü.7-9m vorhalten Höhe über 7,0 bis 9,0 m, vorhalten.	VE
Mz Fahrb.Gerüst ü.9m herstellen Höhe über 9,0 m bis ____, herstellen	ST
Nz Fahrb.Gerüst ü.9m umsetzen Höhe über 9,0 m bis ____, umsetzen.	ST
Oz Fahrb.Gerüst ü.9m vorhalten Höhe über 9,0 m bis ____, vorhalten.	VE

Baustellengemeinkosten

01.S7 14

Durchgehender, außenliegender Treppenturm mit Einstiegsplattform in der Höhe jeder Gerüstlage, einschließlich Absturzsicherung und Handlauf (Geländer). Abgerechnet wird die Höhe des angrenzenden Gerüsts.

Az Treppenturm herstellen	m
Bz Treppenturm umsetzen	m
Cz Treppenturm vorhalten	VE

01.S7 15

Aufzählung (Az) auf Standgerüste als Arbeitsgerüste aller Art an Außenflächen mit Ausnahme verfahrbarer Arbeitsgerüste. Etwaige erhöhte Vorhaltekosten sind im Einheitspreis des Vorhaltens des Standgerüsts einkalkuliert.

Az Az Ecke hindernisfrei	m
Für durchgehend gefahrlos begehbare Eckausbildungen bei Gebäudeaußenkanten. Abgerechnet wird die Höhe der angrenzenden Gerüstfläche.	
Bz Az Standger.Balkon	ST
Für auskragende Bauteile (z.B. Platten, Balkone) über 3,0 bis 5,0 m Länge.	
Cz Az Standger.Durchfahrt	ST
Für Verstärkungen bei Gerüstdurchfahrten über 3,45 bis 5,0 m Breite.	
Dz Az Standger.Gesimse ü.0,9m	m
Für mehr als 0,9 m auskragende Hauptgesimse. Abgerechnet wird die Länge des Hauptgesimses.	
Ez Az Standger.ü.20-25m	m2
Für Erschwernisse bei Gebäudehöhen über 20,0 bis 25,0 m. Abgerechnet wird der Teil über 20,0 m.	
Fz Az Stand auf Schutzdach	m2
Für den Hochtransport auf ein vorhandenes Schutzdach (z.B. Passagegerüst). Die Höhe des Gerüsts wird ab Oberkante Schutzdach gemessen. Abgerechnet wird die gesamte Gerüstfläche.	
Gz Az Standger.Erker	m2
Für Erker, einschließlich etwaiger Unterstellungen. Abgerechnet wird die umrüstete Fläche des Erkers.	
Hz Az Standger.Hof	m2
Für die Erschwernis durch schwierigen Transport in den Hof, (nur bei fehlender Einfahrtsmöglichkeit für LKW, und wenn kein sonstiges mechanisches Transportmittel, z.B. Kran, vorhanden ist).	
Iz Az Standger.Lichthof	m2
Für alle Erschwernisse in allseitig umbautem Lichthof mit einer Grundrissfläche bis 20,0 m ² .	
Jz Az Standger.Dachfläche	m2
Für das Aufstellen auf Dächern oder Terrassen bei Verwenden von Dachtreppe zur Lastverteilung, einschließlich aller Erschwernisse. Abgerechnet wird die Fläche über der Basis (= Dachtreppe).	

01.S7 16

Gerüstung für die Instandsetzung von Rauchfangköpfen auf Steildächern mit vorhandener Dachdeckung. Abgerechnet wird nach Flächenmaß, und zwar Umfang des Fanges mal größter Höhe über Dach.

Az Fangkopferüst Dach ü.10-45G herstellen	m2
Bei Dächern mit einer Neigung über 10 bis 45 Grad, herstellen.	

Bz Fangkopferüst Dach ü.10-45G umsetzen	m2
Bei Dächern mit einer Neigung über 10 bis 45 Grad, umsetzen.	

Cz Fangkopferüst Dach ü.10-45G vorhalten	VE
Bei Dächern mit einer Neigung über 10 bis 45 Grad, vorhalten.	

Dz Fangkopferüst Dach ü.45-60G herstellen	m2
Bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, herstellen.	

Ez Fangkopferüst Dach ü.45-60G umsetzen	m2
Bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, umsetzen.	

Fz Fangkopferüst Dach ü.45-60G vorhalten	VE
Bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, vorhalten.	

01.S7 20

Fanggerüst in Verbindung mit Standgerüsten (Arbeitsgerüsten) aller Art mit Ausnahme verfahrbarer Arbeitsgerüste, bis 1,50 m vor die Absturzkante, einschließlich Blende, mindestens 50 cm hoch.

Az Standger.Fangger.herstellen	m
Bz Standger.Fangger.umsetzen	m
Cz Standger.Fangger.vorhalten	VE

01.S7 21

Dachfanggerüst in Verbindung mit Standgerüsten (Arbeitsgerüsten) aller Art mit Ausnahme verfahrbarer Arbeitsgerüste.

Az Standger.Dachfangger.herstellen	m
Bz Standger.Dachfangger.umsetzen	m
Cz Standger.Dachfangger.vorhalten	VE

01.S7 22

Schutzdach in Verbindung mit Standgerüsten (Arbeitsgerüsten) aller Art mit Ausnahme verfahrbarer Arbeitsgerüste, mindestens 1,50 m über den Rand des Gerüsts hinausragend, ohne Unterschied, ob mit Blende oder schräg.

Az Standger.Schutzdach herstellen	m
Bz Standger.Schutzdach umsetzen	m
Cz Standger.Schutzdach vorhalten	VE

01.S7 23

Schutzwand in Verbindung mit Standgerüsten (Arbeitsgerüsten) aller Art mit Ausnahme verfahrbarer Arbeitsgerüste aus überlappenden Brettern oder dicht gestoßenen Pfosten.

Az Stanger.Schutzwand herstellen	m2
Bz Stanger.Schutzwand umsetzen	m2
Cz Stanger.Schutzwand vorhalten	VE

01.S7 25

Schutzvorhang (Schutznetz), einschließlich windsicherer Verhängung am Gerüst und windsicherem Verschluss der Stöße zwischen den Bahnen. Abgerechnet wird die eingerüstete Gebäudefläche zuzüglich etwaiger Schmalseiten des Gerüsts.

Az Standger.Schutzvorh.herstellen	m2
Bz Stanger.Schutzvorh.umsetzen	m2

Baustellengemeinkosten

Cz Stanger.Schutzvorh.vorhalten VE
Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE =
Fläche x Monate).

Baustellengemeinkosten

01.S7 26

Schutzfolie aus armiertem Kunststoff, staubhemmend, einschließlich windsicherer Verhängung am Gerüst und windsicherem Verschluss der Stöße zwischen den Bahnen. Abgerechnet wird die eingerüstete Gebäudefläche zuzüglich etwaiger Schmalseiten des Gerüsts.

Az Standger.Schutzfolie herstellen	m2
Bz Standger.Schutzfolie umsetzen	m2
Cz Standger.Schutzfolie vorhalten	VE

Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Fläche x Monate).

01.S7 27

Zusätzliche objektseitige Absturzsicherung (Brust-, Mittel- und Fußwehren). Abgerechnet wird die eingerüstete Gebäudefläche mit objektseitiger Absturzsicherung.

Az Standger.Wehren herstellen	m2
Bz Standger.Wehren umsetzen	m2
Cz Standger.Wehren vorhalten	VE

01.S7 30

Fangerüst als eigenständiges Konsolgerüst, Ausschussgerüst oder Standgerüst nach Wahl des Auftragnehmers, nicht als Arbeitsgerüst verwendet (ohne Wehren), bis 1,50 m vor die Absturzkante, einschließlich Blende, mindestens 50 cm hoch.

Az Fangerüst herstellen	m
Höhe der Absturzkante: _ _ _	
Bz Fangerüst umsetzen	m
Höhe der Absturzkante: _ _ _	
Cz Fangerüst vorhalten	VE
Höhe der Absturzkante: _ _ _	

01.S7 31

Dachfangerüst als eigenständiges Konsolgerüst, Ausschussgerüst oder Standgerüst nach Wahl des Auftragnehmers, nicht als Arbeitsgerüst verwendet (ohne Wehren).

Az Dachfangerüst herstellen	m
Höhe der Absturzkante: _ _ _	
Bz Dachfangerüst umsetzen	m
Höhe der Absturzkante: _ _ _	
Cz Dachfangerüst vorhalten	VE
Höhe der Absturzkante: _ _ _	

01.S7 32

Schutzdach als eigenständiges Konsolgerüst, Ausschussgerüst oder Standgerüst nach Wahl des Auftragnehmers, ohne Unterschied, ob mit Blende oder schräg. Abgerechnet wird die lotrechte Projektion der Belagsfläche.

Az Schutzdach herstellen	m2
Höhe über Niveau: _ _ _	
Bz Schutzdach umsetzen	m2
Höhe über Niveau: _ _ _	
Cz Schutzdach vorhalten	VE
Höhe über Niveau: _ _ _	

01.S7 33

Freistehende Schutzwand mit eigener standfester Konstruktion (einschließlich Queraussteifung), ohne Verankerung am Bauwerk, einseitig mit überlappenden Brettern oder dicht gestoßenen Pfosten beplankt.

Az Schutzwand b.2m herstellen	m
Bis 2,0 m hoch, herstellen. Abgerechnet wird die Länge der Schutzwand.	
Bz Schutzwand b.2m umsetzen	m
Bis 2,0 m hoch, umsetzen. Abgerechnet wird die Länge der Schutzwand.	
Cz Schutzwand b.2m vorhalten	VE
Bis 2,0 m hoch, vorhalten. Abgerechnet wird die Länge der Schutzwand.	
Dz Schutzwand Fläche herstellen	m2
Herstellen. Abgerechnet wird die beplankte Fläche der Schutzwand.	
Ez Schutzwand Fläche umsetzen	m2
Umsetzen. Abgerechnet wird die beplankte Fläche der Schutzwand.	
Fz Schutzwand Fläche vorhalten	VE
Vorhalten. Abgerechnet wird die beplankte Fläche der Schutzwand mal Anzahl der Vorhalte Monate (VE).	

01.S7 34

Fußgänger-Schutzpassage (Passagegerüst), freistehend, bestehend aus Schutzdach und einseitiger Schutzwand, einschließlich Tragkonstruktion.

Az Passageger.3/1,5m herstellen	m
3,0 m lichte Höhe, 1,5 m lichte Breite, herstellen.	
Bz Passageger.3/1,5m umsetzen	m
3,0 m lichte Höhe, 1,5 m lichte Breite, umsetzen.	
Cz Passageger.3/1,5m vorhalten	VE
3,0 m lichte Höhe, 1,5 m lichte Breite, vorhalten.	
Dz Passageger.Querschn.herstellen	m
Lichter Querschnitt (Breite x Höhe): _ _ _ , herstellen.	
Ez Passageger.Querschn.umsetzen	m
Lichter Querschnitt (Breite x Höhe): _ _ _ , umsetzen.	
Fz Passageger.Querschn.vorhalten	VE
Lichter Querschnitt (Breite x Höhe): _ _ _ , vorhalten.	

01.S7 35

Fahrstreifen-Schutzdach, einschließlich Tragkonstruktion, Beplankung mit überlappenden Brettern oder dicht gestoßenen Pfosten, dem lichten Querschnitt des Fahrstreifens angepasst, bis 3,0 m lichte Breite und 4,5 m lichte Höhe.

Az Fahrstr.Schutzdach herstellen	m
Bz Fahrstr.Schutzdach umsetzen	m
Cz Fahrstr.Schutzdach vorhalten	VE

01.S7 36

Fahrstreifen-Schutzdach mit einseitiger Schutzwand einschließlich Tragkonstruktion, Beplankung mit überlappenden Brettern oder dicht gestoßenen Pfosten, dem lichten Querschnitt des Fahrstreifens angepasst, bis 3,0 m lichte Breite und 4,5 m lichte Höhe.

Az Fahrstr.Schutzd.+1Wand herstellen	m
Bz Fahrstr.Schutzd.+1Wand umsetzen	m
Cz Fahrstr.Schutzd.+1Wand vorhalten	VE

Baustellengemeinkosten

01.S7 37

Fahrstreifen-Schutzdach mit beidseitiger Schutzwand einschließlich Tragkonstruktion, Bepunktung mit überlappenden Brettern oder dichtgestoßenen Pfosten, dem lichten Querschnitt des Fahrstreifens angepasst, bis 3,0 m lichte Breite und 4,5 m lichte Höhe.

Az Fahrstr.Schutzd.+2Wand herstellen	m
Bz Fahrstr.Schutzd.+2Wand umsetzen	m
Cz Fahrstr.Schutzd.+2Wand vorhalten	VE

01.S7 38

Dachschutzblende.

Az Dachschutzblende herstellen	m
Bz Dachschutzblende umsetzen	m
Cz Dachschutzblende vorhalten	VE

01.S7 39

Laufbrücke einschließlich Tragkonstruktion, Belag und etwaiger Trittleisten, ohne seitliche Absturzicherung.

Az Laufbrücke 80cm herstellen 80 cm breit, herstellen.	m
Bz Laufbrücke 80cm umsetzen 80 cm breit, umsetzen.	m
Cz Laufbrücke 80cm vorhalten 80 cm breit, vorhalten.	VE
Dz Laufbrücke 1,25m herst. 1,25 m breit, herstellen.	m
Ez Laufbrücke 1,25m umsetzen 1,25 m breit, umsetzen.	m
Fz Laufbrücke 1,25m vorhalten 1,25 m breit, vorhalten.	VE

01.S7 40

Lauftreppe einschließlich Tragkonstruktion, Trittstufen und Sicherung der Unterseite gegen das Herabfallen von Gegenständen, ohne seitliche Absturzicherung.

Az Lauftreppe 80cm herstellen 80 cm breit, herstellen.	m
Bz Lauftreppe 80cm umsetzen 80 cm breit, umsetzen.	m
Cz Lauftreppe 80cm vorhalten 80 cm breit, vorhalten.	VE
Dz Lauftreppe 1,25m herst. 1,25 m breit, herstellen.	m
Ez Lauftreppe 1,25m umsetzen 1,25 m breit, umsetzen.	m
Fz Lauftreppe 1,25m vorhalten 1,25 m breit, vorhalten.	VE

01.S7 41

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Herstellen von Laufbrücken oder Lauftreppen für die Ausführung mit seitlicher Absturzicherung (Wehren). Abgerechnet wird die Länge der Absturzkanten. Etwaige erhöhte Vorhaltekosten sind im Einheitspreis des Vorhaltens der Laufbrücken oder Lauftreppen einkalkuliert.

Az Az Laufbr.Absturzicherung	m
-------------------------------------	----------

01.S8 z Schutzmaßnahmen gegen Absturz (SIKKENS)

Leistungsumfang:

Wenn nicht anders angegeben, umfasst die Leistung des Herstellens (herst.) das Antransportieren, Aufstellen oder Montieren oder sonstiges Herstellen eines gebrauchsfertigen Zustandes sowie das Demontieren und Abtransportieren von der Baustelle nach dem Ende der Vorhaltezeit. Etwaige statische Berechnungen und Prüfungen sind im Einheitspreis einkalkuliert.

Etwaige Stilliegezeiten werden wie Baubetriebszeiten verrechnet, sofern der Auftraggeber nicht die Beendigung der Vorhaltezeit anordnet.

Wenn nicht anders vereinbart, wird die Teilleistung des Herstellens eines gebrauchsfertigen Zustandes mit 60%, die Teilleistung des Räumens mit 40% der Gesamtleistung bewertet.

Das Vorhalten temporärer Schutzmaßnahmen beinhaltet auch regelmäßige Kontrollen des ordnungsgemäßen Zustandes und alle erforderlichen Instandhaltungs- oder Ersatzmaßnahmen. Werden Schutzvorrichtungen nicht mehr benötigt und an anderer Stelle wieder verwendet, wird jedes neue Verwenden als Herstellen abgerechnet. Die Vorhaltezeit endet jeweils mit dem Abbau, der Demontage oder Beendigungen des gebrauchsfertigen Zustandes und beginnt wieder mit dem Zeitpunkt des neuerlichen gebrauchsfähigen Zustandes (Zeiten einer etwaigen Zwischenlagerung werden nicht verrechnet).

01.S8 01

Begehbare, unverschiebbliche provisorische Abdeckung auf Schächten, Deckenöffnungen, Gruben, Vertiefungen und dergleichen.

Az Abdeckung b.1m2 herst. Bis 1,0 m ² . Herstellen.	ST
Bz Abdeckung b.1m2 vorhalten Bis 1,0 m ² . Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).	VE
Cz Abdeckung ü.1-2m2 herst. Über 1,0 bis 2,0 m ² . Herstellen.	ST
Dz Abdeckung ü.1-2m2 vorhalten Über 1,0 bis 2,0 m ² . Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Monate).	VE

01.S8 02

Umwehrung (Geländer) an Absturzkanten aller Art, mit Ausnahme von im Zusammenhang mit Gerüsten stehenden Maßnahmen, bestehend aus Brust-, Mittel- und Fußwehren, bei Stiegenläufen ohne Fußwehr.

Az Umwehrung Absturzk.herst. Herstellen. Abgerechnet wird die Länge der Absturzkante.	m
Bz Umwehrung Absturzk.vorhalten Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Länge x Monate).	VE

Baustellengemeinkosten

01.S8 03

Abgrenzungen durch Brustwehren aus Holz, Metallrohr, gespannten Seilen oder Ketten nach Wahl des Auftragnehmers.

Az Abgrenzung herst. m

Herstellen. Abgerechnet wird die Länge der Absturzkante.

Bz Abgrenzung vorhalten VE

Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Länge x Monate).

01.S8 04

Anschlaganker aus Stahl zur Absicherung von Arbeitnehmern, feuerverzinkt, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit gemäß ÖNORM EN 795.

Az Sich-Anschlaganker Bet.Stahl ST

In Betonuntergrund ohne Unterschied, ob Wand oder Decke.

Bz Sich-Anschlagank.Vollmwk.Stahl ST

In Vollziegelmauerwerk (Wand), unverputzt oder mit Putz bis 3 cm dick.

Cz Sich-Anschlagank.Hohlmwk.Stahl ST

In Hohlziegelmauerwerk (Wand), unverputzt, mit Putz bis 3 cm oder mit Wärmedämmung mit Dünnputz bis 5 cm dick.

Dz Sich-Anschlagank.Holz Stahl ST

In tragfähigen Holzkonstruktionen.

01.S8 05

Anschlaganker aus nicht rostendem Stahl (NIRO), zur Absicherung von Arbeitnehmern, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit gemäß ÖNORM EN 795.

Az Sich-Anschlagank.Bet.NIRO ST

In Betonuntergrund ohne Unterschied, ob Wand oder Decke.

Bz Sich-Anschlagank.Vollmwk.NIRO ST

In Vollziegelmauerwerk Wand, unverputzt oder mit Putz bis 3 cm dick.

Cz Sich-Anschlagank.Hohlmwk.NIRO ST

In Hohlziegelmauerwerk (Wand), unverputzt, mit Putz bis 3 cm oder Wärmedämmung mit Dünnputz bis 5 cm dick.

Dz Sich-Anschlagank.Holz NIRO ST

In tragfähigen Holzkonstruktionen.

01.S8 06

Sicherungsseil aus nicht rostendem Stahl (Leitseil) für bewegliche Anschlagpunkte zur Absicherung von Arbeitnehmern, samt Befestigung (Halterung) an tragenden Bauwerksteilen, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit gemäß ÖNORM EN 795, ohne Unterschied, ob waagrecht, lotrecht oder schräg montiert.

Az Sich.-Leitseil Beton m

In Betonuntergrund ohne Unterschied, ob Wand oder Decke. Angebotenes System:

Bz Sich.-Leitseil Vollmwk m

In Vollziegelmauerwerk (Wand), unverputzt oder mit Putz bis 3 cm dick.

Angebotenes System:

Cz Sich.-Leitseil Hohlmwk m

In Hohlziegelmauerwerk (Wand) unverputzt, mit Putz bis 3 cm dick, oder mit Wärmedämmung mit Dünnputz bis 5 cm dick.

Angebotenes System:

Dz Sich.-Leitseil Holz m

In tragfähiger Holzkonstruktion.

Angebotenes System:

Hz Az Leiteseil Sonderf. ST

Aufzählung (Az) auf Leiteseile für Sonderführungen wie z.B. Kurven, Kreuzungen, Verzweigungen und dergleichen, gemäß Planungsgrundlage: _ _ _

Angebotenes System:

Kz Leiteseil Anschl.-punkt waagrecht ST

Systemgerechter beweglicher Anschlagpunkt für waagrecht geführte Leiteseile.

Angebotenes System:

Lz Leiteseil Anschl.-punkt lotrecht ST

Systemgerechter beweglicher Anschlagpunkt für lotrecht oder schräg geführte Leiteseile mit integrierter Sperre (Steigschutz).

Angebotenes System:

01.S8 07

Laufschiene für bewegliche Anschlagpunkte (Anschlagwagen) zur Absicherung von Arbeitnehmern, samt Befestigung (Halterung) an tragenden Bauwerksteilen, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit gemäß ÖNORM EN 795, ohne Unterschied, ob waagrecht, lotrecht oder schräg montiert.

Az Sich.-Laufschiene Beton m

In Betonuntergrund ohne Unterschied, ob Wand oder Decke.

Angebotenes System:

Bz Sich.-Laufschiene Vollmwk m

In Vollziegelmauerwerk (Wand), unverputzt oder mit Putz bis 3 cm dick.

Angebotenes System:

Cz Sich.-Laufschiene Hohlmwk m

In Hohlziegelmauerwerk (Wand) unverputzt, mit Putz bis 3 cm dick, oder mit Wärmedämmung mit Dünnputz bis 5 cm dick.

Angebotenes System:

Dz Sich.-Laufschiene Holz m

In tragfähiger Holzkonstruktion.

Angebotenes System:

Hz Az Sich.-Laufschiene Sonderf. m

Aufzählung (Az) auf Laufschienen für Sonderführungen wie z.B. Kurven, Kreuzungen, Verzweigungen und dergleichen, gemäß Planungsgrundlage: _ _ _

Angebotenes System:

Kz Sich.-Laufsch.Anschl.-p. waagrecht ST

Systemgerechter beweglicher Anschlagpunkt für waagrecht geführte Laufschienen.

Angebotenes System:

Lz Sich.-Laufsch.Anschl.-p. lotrecht ST

Systemgerechter beweglicher Anschlagpunkt für lotrecht oder schräg geführte Laufschienen mit integrierter Sperre (Steigschutz).

Angebotenes System:

01.S8 10

Personenauffangnetz samt Befestigung gemäß Richtlinien des Herstellers, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit.

Az Auffangnetz Beton herst. m2

Verankert in Betonuntergrund. Herstellen.

Einzelgröße (Länge/Breite): _ _ _

Einbauhöhe: _ _ _

Angebotenes Material:

Bz Auffangnetz Vollmwk herst. m2

Verankert in Vollziegelmauerwerk. Herstellen.

Einzelgröße (Länge/Breite): _ _ _

Einbauhöhe: _ _ _

Angebotenes Material:

Baustellengemeinkosten

- Cz Auffangnetz Hohlmwk herst.** **m2**
Verankert in Hohlziegelmauerwerk. Herstellen.
Einzelgröße (Länge/Breite): ___
Einbauhöhe: ___
Angebotenes Material:
- Dz Auffangnetz Holz herst.** **m2**
Verankert in tragfähiger Holzkonstruktion. Herstellen.
Einzelgröße (Länge/Breite): ___
Einbauhöhe: ___
Angebotenes Material:
- Hz Auffangnetz vorhalten** **VE**
Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Fläche x Monate).
Angebotenes Material:

01.S8 11

Sicherheitsdrahtgitter-Unterspannung aus verzinkten, an den Kreuzungspunkten verschweißten Stahldrähten mit Kunststoffummantelung als Absturzsicherung unter nicht durchtrittsicheren Dachflächen und Öffnungen, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit.

- Az Drahtg.-Untersp.Beton herst.** **m2**
Verankert in Betonuntergrund. Herstellen.
Einzelgröße (Länge/Breite): ___
Einbauhöhe: ___
- Bz Drahtg.-Untersp.Vollmwk herst.** **m2**
Verankert in Vollziegelmauerwerk. Herstellen.
Einzelgröße (Länge/Breite): ___
Einbauhöhe: ___
- Cz Drahtg.-Untersp.Hohlmwk herst.** **m2**
Verankert in Hohlziegelmauerwerk. Herstellen.
Einzelgröße (Länge/Breite): ___
Einbauhöhe: ___
- Dz Drahtg.-Untersp.Holz herst.** **m2**
Verankert in tragfähiger Holzkonstruktion. Herstellen.
Einzelgröße (Länge/Breite): ___
Einbauhöhe: ___
- Hz Drahtg.-Untersp.vorhalten** **VE**
Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Fläche x Monate).

01.S9 z Entsorgen von Baurestmassen (SIKKENS)

Entsorgung:

Unter Entsorgung wird das erforderliche Laden, Abtransportieren, Verwerten, Verbrennen, Behandeln und Deponieren unter Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften verstanden. Der Auftragnehmer sorgt dabei für eine zweckmäßige Sortierung und Zwischenlagerung aller Abfallstoffe, so dass eine wirtschaftliche und die Umwelt schonende Entsorgung gewährleistet ist.

Für das ordnungsgemäße Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Wenn nicht anders angegeben, werden die Nachweise spätestens mit der Schlussrechnung dem Auftraggeber übergeben.

Aufteilung der Kosten:

Die Kosten für die Entsorgung von Baurestmassen, die aus Abbrucharbeiten stammen, sowie von Bodenaushub werden in eigenen Positionen verrechnet. Das Entsorgen sonstiger

Baurestmassen ist im Einheitspreis als Nebenleistung einkalkuliert.

Die Kosten für die Entsorgung von Abfällen aus dem Baubetrieb (Abfälle der beschäftigten Dienstnehmer, Altpapier und dergleichen) werden nur dann in eigenen Positionen abgerechnet, wenn solche im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind, sonst sind solche Kosten aus der eigenen Tätigkeit des Auftragnehmers in den zusammengefassten Baustellengemeinkosten einkalkuliert.

Baurestmassen verwerten oder deponieren:

Werden die - gemäß Verordnung über die Trennung von bei Bautätigkeiten anfallende Materialien (Baurestmassentrennverordnung) - festgelegten Mengenschwellen überschritten, wird ein Abbruch unter besonderer Berücksichtigung der Trennung nach Stoffgruppen vorgenommen (Rückbau gemäß ÖNORM B 2251).

Dies gilt für:

Stoffgruppe Bodenaushub über 20 t
Stoffgruppe Betonabbruch über 20 t
Stoffgruppe Asphaltaufruch über 5 t
Stoffgruppe Holzabfälle über 5 t
Stoffgruppe Metallabfälle über 2 t
Stoffgruppe Kunststoffabfälle über 2 t
Stoffgruppe Baustellenabfälle über 10 t
Stoffgruppe mineralischer Bauschutt über 40 t

Wenn nicht anders angegeben, sind Baurestmassen - sofern brauchbar, in ausreichender Menge vorhanden und wirtschaftlich vertretbar - einer Wiederverwertung zuzuführen. Der Auftragnehmer trifft die Wahl zwischen Verwerten und Deponieren im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Für die Verwertung wird der Stand der Technik, insbesondere die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien, berücksichtigt.

Ist es dem Auftragnehmer nicht möglich die Baurestmassen einer Verwertung zuzuführen, bietet er diese in der Recycling-Börse Bau (RBB) an (Internet: <http://recycling.or.at>, Karlsgasse 5, 1040 Wien).

Bodenaushub verunreinigt:

Als verunreinigter Bodenaushub gilt Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, dessen Eigenschaften aber jenen von Baurestmassendeponien entsprechen.

Kontaminierter Bodenaushub:

Als kontaminierter Bodenaushub gilt Aushubmaterial, das weder für Bodenaushubdeponien noch für Baurestmassendeponien geeignet ist, dessen Eigenschaften aber jenen von Massenabfalldeponien entsprechen.

Kontaminierter mineralischer Bauschutt:

Als kontaminierter mineralischer Bauschutt gilt jenes Material, das nicht für Baurestmassendeponien geeignet ist, dessen Eigenschaften aber jenen von Massenabfalldeponien entsprechen.

Baustellengemeinkosten

Wenn nicht anders vereinbart, wird die Entsorgung von kontaminiertem mineralischem Bauschutt mit der Position Baustellenabfälle / Sperrmüll entsorgen abgerechnet.

Aushub oder Baurestmassen, deren Eigenschaften weder jenen von Bodenaushubdeponien noch jenen von Baurestmassen oder Massenabfalldeponien entsprechen, werden wie gefährliche Abfälle geregelt.

Gefährliche Abfälle:

Gefährliche Abfälle sind die in der Festsetzungsverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in Positionen erfasst. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben.

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln.

Hinweispflicht des Auftragnehmers:

Stellt der Auftragnehmer während der Leistungserbringung fest, dass entgegen den Positionen des Leistungsverzeichnisses Bodenaushub verunreinigt oder Baurestmassen (Bodenaushub oder mineralischer Bauschutt) kontaminiert sind, weist er den Auftraggeber unverzüglich nachweislich darauf hin.

Abfälle Dritter:

Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, Abfälle anderer auf der Baustelle beschäftigter Auftragnehmer (Dritter) auf deren Wunsch gegen einen zu vereinbarenden Kostenersatz zur gemeinsamen Entsorgung zu übernehmen. Diese Verpflichtung gilt nur für jene Abfälle, die hinsichtlich Sortierung und Reinheit den eigenen Sortierungen entsprechen.

Gefährliche Abfälle müssen nicht übernommen werden.

01.S9 01

Stoffgruppe Bodenaushub (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 20 t).

Az Entsorgen Bodenaushub rein	t
Entsorgen von Bodenaushub, der gemäß Deponieverordnung den Grenzwert der Bodenaushubdeponien einhält.	
Bz Entsorgen Bodenaushub verunreinigt	t
Entsorgen von verunreinigtem Bodenaushub, der gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, aber den Grenzwert der Baurestmassendeponien einhält.	
Cz Entsorgen Bodenaushub kontaminiert	t
Entsorgen von kontaminiertem Bodenaushub, der gemäß Deponieverordnung nicht für Bodenaushub- und Baurestmassendeponien geeignet ist, aber den Grenzwert der Massenabfalldeponien einhält.	
Dz Verwerten Oberboden (Humus)	t
Verwerten von überschüssigem, auf der Baustelle gewonnenem Oberboden (Humus).	

01.S9 02

Stoffgruppe Betonabbruch (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 20 t).

Az Entsorgen Betonabbruch	t
Entsorgen von Beton- und Stahlbetonabbruch.	

01.S9 03

Stoffgruppe Asphaltaufruch (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 5 t).

Az Entsorgen Asphaltaufruch	t
Entsorgen von Asphaltaufruch.	

01.S9 04

Stoffgruppe Holzabfälle (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 5 t).

Az Entsorgen Holzabfälle unbehandelt	t
Entsorgen von unbehandelten Holzabfällen.	
Bz Entsorgen Holzabfälle behandelt	t
Entsorgen von behandelten Holzabfällen.	

01.S9 05

Stoffgruppe Metallabfälle (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 2 t).

Az Entsorgen Stahl	t
Entsorgen von Metallabfällen aus Stahl.	
Bz Entsorgen Kupfer	t
Entsorgen von Metallabfällen aus Kupfer.	
Cz Entsorgen Zink	t
Entsorgen von Metallabfällen aus Zink.	
Dz Entsorgen sonstige Metalle / Metallmix	t
Entsorgen von sonstigen oder gemischten Metallabfällen.	

01.S9 06

Stoffgruppe Kunststoffabfälle (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 2 t).

Az Entsorgen Kunststoffabfälle	t
Entsorgen von Kunststoffabfällen aller Art.	

01.S9 07

Stoffgruppe Baustellenabfälle (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 10 t).

Az Entsorgen Baustellenabfälle / Sperrmüll	t
Entsorgen von deponierbaren, nicht sortierten Baustellenabfällen und Sperrmüll.	
Bz Entsorgen Holzfenster	t
Entsorgen von Holzfenstern aller Art einschließlich der Verglasung.	
Cz Entsorgen Aluminiumfenster	t
Entsorgen von Aluminiumfenstern aller Art einschließlich der Verglasung.	
Dz Entsorgen Kunststofffenster	t
Entsorgen von Kunststofffenstern aller Art einschließlich der Verglasung.	
Ez Entsorgen Holz-Alufenster	t
Entsorgen von Holz-Alufenstern aller Art einschließlich der Verglasung.	

Baustellengemeinkosten

01.S9 08

Stoffgruppe mineralischer Bauschutt (Mengenschwelle gemäß Trennverordnung 40 t).

- Az Entsorgen mineralischer Bauschutt** t
Entsorgen von mineralischem Bauschutt aller Art.
- Bz Entsorgen Ziegelmauerwerk** t
Entsorgen von reinem Ziegelmauerwerk einschließlich Mörtel (Mindestanteil Ziegel 80 %).
- Cz Entsorgen Glasabfälle** t
Entsorgen von Glasabfällen aller Art.
-

01.S9 09

Gefährliche Abfälle gemäß Festsetzungsverordnung oder sonstige nicht deponierbare Abfälle.

- Az Entsorgen Altöl** l
Entsorgen von Altöl. Abgerechnet wird in Liter.
- Bz Entsorgen gefährl.Abfall _** t
Entsorgen von: _ _ _
Angegeben ist die Art des Abfalles oder die Schlüsselnummer gemäß ÖNORM S 2100.
-

Standardisierte Leistungsbeschreibung LB-Hochbau BMWA LB-HB, Version 17, 2005-04

LG 45 Beschichtungen auf Holz und Metall Version 11, 2002 09

LB-HB Ergänzungen SIKKENS V:09/2008 12

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

45.S0	Vorbemerkungen (SIKKENS)
45.S1	Vorarbeiten auf Holz (SIKKENS)
45.S2	Beschichtungen a. Holz/Werkstoffe (SIKKENS)
45.S3	Vorarbeiten auf Metall (SIKKENS)
45.S4	Beschichtungen auf Metall (SIKKENS)
45.S7	Gerüstung, Sonstiges, Abdeckungen (SIKKENS)
45.S8	Entsorgung (SIKKENS)
45.S9	Regieleistungen (SIKKENS)

Beschichtungen auf Holz und Metall

45 Beschichtungen auf Holz und Metall

Version 11, 2002-09

Ständige Vertragsbestimmungen:

Ausmaßfeststellung:

Bestimmt die ÖNORM gemessen in der Architekturlichte und ist eine solche nicht vorhanden (z.B. bei Gangfenstern), wird den Abmessungen der Stocklichte jeweils 10 cm zugeschlagen.

Besteht ein Fenster aus Flügeln, deren Gesamtglasfläche je Flügel unterschiedliche Faktoren ergäben, ist die Architekturlichte entsprechend zu unterteilen (z.B. Mitte Kämpfer, Mitte Mittelstück).

Bei Kastenfenstern werden einscheibig oder mit Verbundsicherheitsglas verglaste Flügel mit den Faktoren für Einfachfenster, mit Isolierglas verglaste Flügel mit den Faktoren für Isolierglasfenster verrechnet. Weisen Verbundfenster in einer Ebene Isolierglas und in der anderen Ebene eine einfache Verglasung auf, so werden die Ebenen gesondert mit den unterschiedlichen Faktoren für Isolierglasfenster und für Einfachfenster verrechnet.

Die Länge von Sprossen wird in der Glaslichte zwischen den Flügelhölzern gemessen. Über Sprossenkreuzungen wird hinweg gemessen.

Flächen mit Fries und Füllung, einschließlich eingelassener oder aufgesetzter Leisten, gelten als profilierte Werkstücke. Werkstücke, deren Kanten mit dem Fasenhobel bearbeitet wurden, sowie viertelkreisförmige, konvexe Kanten, gelten als nicht profiliert; viertelkreisförmige, konkave Kanten gelten als profiliert. Werkstücke, mit montierten einfachen Glas- oder Abdeckleisten gelten als profilierte Werkstücke, wenn der Rück- oder Vorsprung dieser Leisten größer als 6 mm ist.

Der Zuschlag bei einem Fußbodengefälle von mehr als 10 Prozent erfolgt nicht, wenn Arbeitsgerüste vom Auftraggeber beigelegt oder gesondert vergütet werden.

Anstrich - Beschichtung:

Um den vielfältigen Aufbringungsmethoden gerecht zu werden, wird statt des Wortes Anstrich das Wort Beschichtung verwendet.

Stoffaufbau - Verträglichkeit:

Wenn nicht alle Stoffe eines Beschichtungsaufbaues Materialien desselben Herstellers sind, wird deren Verträglichkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen. Bei Instandsetzungsarbeiten haftet der Auftragnehmer für die Verträglichkeit der neuen Beschichtungsstoffe mit den verbliebenen alten Beschichtungen.

Stoff und Aufbau gemäß Auftraggeber:

Für die vom Auftraggeber beispielhaft angeführten Materialien wird keine Eignungsprüfung verlangt.

Imprägnierung - Grundierung:

Soweit von anderen Professionisten Imprägnierungen und/oder Grundierungen vorgenommen worden sind, überprüft der

Auftragnehmer deren Verträglichkeit mit seinen angegebenen Beschichtungsprogrammen.

Beschichtungsstoffe:

Die Stoffe werden in Originalgebinden auf die Baustelle geliefert und erst dort in Verbrauchsbehälter (Handgefäße) umgefüllt. Die Verarbeitungsvorschriften des Erzeugers werden eingehalten. Auf Verlangen wird dem Auftraggeber ein Exemplar dieser Vorschriften zur Verfügung gestellt.

Ausführung der Beschichtungen:

Die Begriffe einfache, Standard- und hochwertige Ausführung sind in der ÖNORM B 2230 Teil 1 und 3 definiert. Beschichtungen von Fensterflügeln und Türblättern im eingehängten Zustand erfolgen nur mit Zustimmung des Auftraggebers. Die trockenen Flächen werden vor jedem Arbeitsgang geschliffen und abgestaubt.

Erbringungsort:

Wenn nicht anders angegeben, ist der Erbringungsort die Baustelle.

Kommentar:

Fenster, Türen nach Stück: Beschichtungsarbeiten auf Fenstern, Türen und dergleichen, die nach Stück (Loch) ausgeschrieben werden sollen, sind frei zu formulieren.

45.S0 z Vorbemerkungen (SIKKENS)

Es ist sicherzustellen, dass die Schichtdicken auf den Flächen, die dem Innenraum zugewandt sind, denjenigen entsprechen, die dem Außenbereich zugewandt sind.

Kommentar:

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszusprechen.

45.S0 01

0z Abkürzungen und Fachbezeichnungen

Neu: Neubau, Neubeschichtung.

Ern.: Erneuerung.

Alkyd: Lösemittel Kunstharz.

KH.: Kunstharz

Acryl: Wasserverdünntes System.

GL.: Glänzend.

HG.: Hochglanz.

SG.: Seidenglanz.

SM.: Seidenmatt.

Hochf.: Hochfestkörper System.

maßh.: maßhaltig.

n. maßh.: nicht maßhaltig.

Deckb.: Deckbeschichtung

Vorarb.: Vorarbeiten.

Beschichtungen auf Holz und Metall

Eintopfs.: Eintopfsystem.
 Las.: lasierend
 Wart.: Wartungsbeschichtung
 Vorarb. n. intakte Altbeschichtung: Vorarbeiten nicht intakte Altbeschichtungen.
 Neu Deckb. Acryl w. Fenst. weiß: Neusystem Deckbeschichtung
 Acryl wasserverdünnter Fenster weiß.
 WV.: Wasserverdünnter Imprägnierung.
 SV.: Lösemittel Imprägnierung.
 NE.: Nicht Eisen Metalle.
 2 Komp.: 2 Komponenten System.
 Polyu.: Polyurethan.
 Altbesch.: Altbeschichtung.
 n. intakte: nicht intakte
 Lösem.: Lösemittel.
 Dünnsch.: Dünnschicht.
 Eckverb.: Eckverbindung.
 Lasurimit.: Lasurimitation.
 Polyu.: Polyurethan.
 Coilc.: Coilcoatings.

45.S0 02

Oz Stoff-u. Ausführungsprüfungen

Der Auftragnehmer stellt die für die Stoffprüfung erforderlichen Proben unentgeltlich zur Verfügung. Bei den Probeentnahmen übergibt der Arbeiter aus seinem Gebrauchsbehälter die verlangten Probemengen. Wenn der Auftraggeber auch andere Prüfungen, z.B. Gitterschnittprüfungen der Haftfestigkeit, Schnitte zur Kontrolle der Anzahl und Dicken der aufgetragenen Beschichtungen durchführt, werden die durch Prüfungen beschädigten Stellen ohne gesonderte Vergütung ausgebessert.

45.S0 03

Oz Vorarbeiten anderer Professionisten

Bei Instandsetzungsarbeiten achtet der Auftragnehmer darauf, dass vor Beginn der Beschichtungsarbeiten alle Bauteile von den entsprechenden Professionisten (Tischler, Schlosser, Glaser, usw.) instandgesetzt wurden. Nicht richtig instandgesetzte Bauteile werden nicht behandelt und der Auftraggeber wird davon in Kenntnis gesetzt. Der Auftragnehmer achtet besonders auf die vorhandene Farbluft, Gangbarkeit der Beschläge, Reparaturverglasung und geeignete Oberfläche. Neue oder gänzlich abgeschliffene Teile, die der Witterung und der Feuchtigkeit ausgesetzt sind, werden imprägniert oder mit Korrosionsschutz vorbehandelt. Der Auftragnehmer gibt die zu verwendenden Erzeugnisse den Professionisten rechtzeitig bekannt.

45.S1 z Vorarbeiten auf Holz (SIKKENS)

In die Einheitspreise der Vorarbeiten sind die Beschichtung der zu beschichtenden Bauteile sowie alle vom Zustand der Bauteile abhängigen Leistungen zur Herstellung eines für die nachfolgende Beschichtung geeigneten Untergrundes einkalkuliert. Mängel, die mit den ausgeschriebenen Methoden nicht behebbar sind, werden dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitgeteilt.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten, einschließlich der angegebenen Gesamttrockensollschichtdicken der einzelnen Beschichtungssysteme.

Als Empfehlung für Holzqualitäten und Konstruktionsausführung für Holzfassaden gilt als Grundlage das Buch "Holzfassaden" der Holzforschung Austria, 2. Auflage, ISBN 3-9501664-0-8 und für Balkone gilt als Grundlage das Buch "Balkone und Terrassenbeläge" der Holzforschung Austria, Juli 2006, ISBN 3-9501977-5-3.

Für die Herstellung von Fenstern wird als Grundlage die EN-Norm 350-2 empfohlen.

Weiters gelten für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich der Inhalt des BFS-Merkblattes Nr. 18, Stand 2006.

Harzgallen werden ausgebrannt und Aststellen abgedichtet. Bei Holzbeschichtungen wird darauf geachtet, dass alle Kanten abgerundet sind und alle waagrechten Teile ein richtiges Gefälle aufweisen. Beschlagteile werden vor allen Verunreinigungen geschützt. Es wird empfohlen gehobelte Ware mit einem für einen Anstrich geeigneten Schliif zu versehen,

Das Holz wird trocken verbaut, die Bauelemente werden vor dem Einbau allseitig beschichtet. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes wird vor Beginn der Beschichtungsarbeiten mit einem Messgerät fachgerecht kontrolliert und darf 15 % nicht überschreiten und sollte zum Zeitpunkt der Schlusslackierung vorzugsweise 12 % betragen.

Serviceleistungen des Erzeugers:

Folgende Leistungen des Erzeugers (z.B. SIKKENS) können auf Wunsch des Auftraggebers in Anspruch genommen werden:

- örtliche Kontrolle und Beratung
- Feuchtigkeitsmessung
- Schichtdickenmessung
- Laboruntersuchung
- laufende Baustellenkontrollen
- Hilfestellung bei der Abnahme
- Hilfestellung bei der Schlussfeststellung

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Beschichtungen auf Holz und Metall

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschriften.

45.S1 01

VORARBEITEN ERNEUERUNG DECKENDER ALTBESCHICHTUNGEN. Vorarbeiten bei Erneuerung von deckenden Altbeschichtungen.

- Az Vorarb.n.intakte Altbesch.deckend (m2) m2**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen. Intakte Altbeschichtung anschleifen. Vergraute Holzflächen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen oder abbürsten. Korrodierte Eisenteile entrostet und mit Sikkens Redox AK Primer vorstreichen.
- Bz Vorarb.n.intakte Altbesch.deckend (m) m**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen. Intakte Altbeschichtung anschleifen. Vergraute Holzflächen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen oder abbürsten. Korrodierte Eisenteile entrostet und mit Sikkens Redox AK Primer vorbeschichten.
- Cz Vorarb.n.intakte Altbesch.deckend (ST) ST**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen. Intakte Altbeschichtung anschleifen. Vergraute Holzflächen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen oder abbürsten. Korrodierte Eisenteile entrostet und mit Sikkens Redox AK Primer vorbeschichten.
- Dz Vorarb.Altbeschichtung entfernen (m2) m2**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Vorhandene Altbeschichtung restlos entfernen. Vergraute und lose Holzsubstanzen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen oder abbürsten. Korrodierte Eisenteile entrostet und mit Sikkens Redox AK Primer vorstreichen.
- Ez Vorarb.Altbeschichtung entfernen (m) m**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Vorhandene Altbeschichtung restlos entfernen. Vergraute und lose Holzsubstanzen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen oder abbürsten. Korrodierte Eisenteile entrostet und mit Sikkens Redox AK Primer vorbeschichten.
- Fz Vorarb.Altbeschichtung entfernen (ST) ST**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Vorhandene Altbeschichtung restlos entfernen. Vergraute und lose Holzsubstanzen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen oder abbürsten. Korrodierte Eisenteile entrostet und mit Sikkens Redox AK Primer vorstreichen.

45.S1 02

VORARB. ERNEUERUNG LASIERENDER ALTBESCH. Vorarbeiten bei Erneuerung lasierender Altbeschichtung.

- Az Vorarb.n.intakte Altbesch.lasierend (m2) m2**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Nicht intakte Altbeschichtungen restlos entfernen. Intakte Altbeschichtungen anschleifen. Vergraute und lose Holzsubstanzen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen und abbürsten. Wenn die örtliche Gegebenheit und die Art der Konstruktion es zulassen, Einsatz von Hochdruckreinigungsgerät (kalt) vorteilhaft.
- Bz Vorarb.n.intakte Altbesch.lasierend (m) m**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Nicht intakte Altbeschichtungen restlos entfernen. Intakte Altbeschichtungen anschleifen. Vergraute und lose Holzsubstanzen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen und abbürsten. Wenn die örtliche Gegebenheit und die Art der Konstruktion es zulassen, Einsatz von Hochdruckreinigungsgerät (kalt) vorteilhaft.
- Cz Vorarb.n.intakte Altbesch.lasierend (ST) ST**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Nicht intakte Altbeschichtungen restlos entfernen. Intakte Altbeschichtungen anschleifen. Vergraute und lose Holzsubstanzen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen und abbürsten. Wenn die örtliche Gegebenheit und die Art der Konstruktion es zulassen, Einsatz von Hochdruckreinigungsgerät (kalt) vorteilhaft.
- Dz Vorarb.vergraute Holzflächen (m2) m2**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Vorhandene Altbeschichtungen restlos entfernen. Vergraute Holzflächen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen und abbürsten. Wenn die örtliche Gegebenheit und die Art der Konstruktion es zulassen, Einsatz von Hochdruckreinigungsgerät (kalt) vorteilhaft.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
- Ez Vorarb. vergraute Holzflächen (m) m**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Vorhandene Altbeschichtungen restlos entfernen. Vergraute Holzflächen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen und abbürsten. Wenn die örtliche Gegebenheit und die Art der Konstruktion es zulassen, Einsatz von Hochdruckreinigungsgerät (kalt) vorteilhaft.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
- Fz Vorarb. vergraute Holzflächen (ST) ST**
Staub, Schmutz und etwaige vorhandene Trennmittel restlos entfernen. Herstellen eines tragfähigen Beschichtungsuntergrundes. Vorhandene Altbeschichtungen restlos entfernen. Vergraute Holzflächen bis auf das gesunde und tragfähige Holz abschleifen und abbürsten. Wenn die örtliche Gegebenheit und die Art der Konstruktion es zulassen, Einsatz von Hochdruckreinigungsgerät (kalt) vorteilhaft.
Bauteilbeschreibung: _ _ _

45.S1 03

TAUWASSERABDICHTUNG im unteren Bereich, zwischen Glas und Holz, oder Glas und Fensterkitt mit SIKKENS ACRYLSPACHTEL DSP. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigem Erzeugnis.

Beschichtungen auf Holz und Metall**Az Tauwasserabdichten**

m

Bauteilbeschreibung: ___

Angebotenes Erzeugnis:

Beschichtungen auf Holz und Metall

45.S2 z Beschichtungen a. Holz/Werkstoffe (SIKKENS)

Verschiedene Ausführungsmöglichkeiten:

Die in den Positionen mit "oder" beschriebenen verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten werden nach Wahl des Auftraggebers durchgeführt.

Ausführung der Beschichtungen:

Es gilt die ÖNORM B 2230-1, ferner wird auf die ÖNORM EN 927 hingewiesen.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten.

Farbe:

Laut ÖNORM B 2230 sind bei deckenden Beschichtungen Zwischenschichten durch Tönung leicht unterscheidbar zu machen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß ÖNORM vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund auf seine Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen. Vorgefundene Mängel werden dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt.

Vorbereitung des Untergrundes:

Vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten wird darauf geachtet, dass alle Verunreinigungen und etwaige Fremdstoffe, wie Trenn- und Netzmittel, die die Haftfestigkeit der Beschichtung beeinträchtigen, entfernt wurden.

Fremdprodukte:

Es werden nur systemzugehörige Produkte verwendet. Fremdprodukte werden nur nach schriftlicher Vereinbarung mit dem Auftraggeber verwendet.

Harzgalen werden ausgebrannt und Aststellen abgedichtet. Bei Holzbeschichtungen wird darauf geachtet, dass alle Kanten abgerundet sind und alle waagrechten Teile ein richtiges Gefälle aufweisen. Beschlagteile werden vor allen Verunreinigungen geschützt.

Soll-Trockenschichtdicken für Anstriche und Beschichtungen auf ungekitteten Flächen werden nach Technischen Merkblättern eingehalten:

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung

entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschreiben.

45.S2 01

NEU HOLZFENSTER/TÜREN DECKENDE BESCHICHTUNG LÖSEM. Neubau, deckendes Beschichtungssystem-Alkyd, seidenglänzend (SG) oder hochglänzend (HG), für innen und außen, z.B. von Fenster und Türen. Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren aller Holzteile allseitig mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Verkitten von Rissen und Löchern mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST. Grundieren allseitig mit SIKKENS RUBBOL PRIMER PLUS, bis 10 Prozent verdünnt. Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischenbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL THIX PRIMER bis 5 Prozent verdünnt. Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL DSA THIX (SG) oder SIKKENS RUBBOL AZ PLUS (HG), in gewünschter Farbe. Gesamttrockenschichtdicke ca. 90 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Neu Fenster/Türen deck.SG/HG weiß (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Neu Fenster/Türen deck.SG/HG weiß (ST) ST

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Cz Neu Fenster/Türen deck.SG/HG farb (m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Dz Neu Fenster/Türen deck.SG/HG farb (ST) ST

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 02

ERN. HOLZFENSTER/TÜREN DECKENDE BESCHICHTUNG LÖSEM. Erneuerung, deckendes Beschichtungssystem-Alkyd, seidenglänzend (SG) oder hochglänzend (HG), für innen und außen, z.B. von Fenster und Türen. (Vorarbeiten in eigener Position).

Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren nur der rohen Holzteile mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Verkitten von Rissen, Löchern und offene Gehrungen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST.

Grundieren der Holzteile mit SIKKENS RUBBOL PRIMER PLUS, bis 10 Prozent verdünnt. Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischenbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL THIX PRIMER



Beschichtungen auf Holz und Metall

bis 5 Prozent verdünnt. Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL THIX SATIN (SG) oder SIKKENS RUBBOL AZ PLUS (HG), in gewünschter Farbe. Gesamttrockensollschichtdicke ca. 90 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Beschichtungen auf Holz und Metall

AZ Ern.Fenster/Türen deck.SG/HG weiß (m2)	m2	RUBBOL VENTURA PLUS im Streichverfahren. Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL VENTURA PLUS in gewünschter Farbe. Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Bz Ern.Fenster/Türen deck.SG/HG weiß (ST)	ST	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Cz Ern.Fenster/Türen deck.SG/HG farb (m2)	m2	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Dz Ern.Fenster/Türen deck.SG/HG farb (ST)	ST	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
<hr/>		
45.S2 03		
NEU FENSTER/TÜREN DECKEND EINTOPFSYS. LÖSEM. Deckendes Beschichtungssystem-Alkyd, glänzend (GL) für innen und außen - EINTOPFSYSTEM, z.B. von Fenster und Türen. Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren aller Holzteile mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE durch Streichen. Verkitten von Rissen und Löchern mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST. Grundieren allseitig mit SIKKENS RUBBOL VENTURA PLUS im Streichverfahren. Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL VENTURA PLUS in gewünschter Farbe. Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.		
Az Neu Fenster/Türen deck.GL weiß (m2)	m2	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotenes Erzeugnis:		
Bz Neu Fenster/Türen deck.GL weiß (ST)	ST	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotenes Erzeugnis:		
Cz Neu Fenster/Türen deck.GL farb (m2)	m2	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotenes Erzeugnis:		
Dz Neu Fenster/Türen deck.GL farb (ST)	ST	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotenes Erzeugnis:		
<hr/>		
45.S2 04		
ERN. FENSTER/TÜREN DECKEND EINTOPFSYS. LÖSEM. Erneuerung deckendes Beschichtungssystem-Alkyd, glänzend (GL) für innen und außen-Eintopfsystem, z.B. von Fenster und Türen. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren nur der rohen Holzteile mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Verkitten von Rissen, Löchern und offenen Gehrungen mit SIKKENS COMPINEX WR / WR FAST. Grundierung allseitig mit SIKKENS		
Az Ern.Fenster/Türen deck.GL weiß (m2)	m2	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Bz Ern.Fenster/Türen deck.GL weiß (ST)	ST	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Cz Ern.Fenster/Türen deck.GL farb (m2)	m2	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Dz Ern.Fenster/Türen deck.GL farb (ST)	ST	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
<hr/>		
45.S2 05		
NEU HOLZVERSCHALUNG EINTOPF DECKEND LÖSEM. Neubau, deckendes Beschichtungssystem-Alkyd, Dünnschicht- ventilierend, seidenglänzend (SG) für außen, EINTOPFSYSTEM, z.B. für Dachuntersichten und Holzverkleidungen. Beispielhafter Schichtaufbau: Grundimprägnieren allseitig mit SIKKENS CETOL DSA, 2:1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL DSA. 4:1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Gesamttrockensollschichtdicke ca. 40 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.		
Az Neu Holzverschal.Eintopf deck.weiß (m2)	m2	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Bz Neu Holzverschal.Eintopf deck.weiß (ST)	ST	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Cz Neu Holzverschal.Eintopf deck.weiß (m)	m	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Dz Neu Holzverschal.Eintopf deck.farb (m2)	m2	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Ez Neu Holzverschal.Eintopf deck.farb (ST)	ST	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		
Fz Neu Holzverschal.Eintopf deck.farb (m)	m	
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _		

Beschichtungen auf Holz und Metall

Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 06

ERN. HOLZVERSCHALUNG EINTOPF DECKEND LÖSEM.
Erneuerung deckendes Beschichtungssystem-Alkyd,
Dünnschicht ventilierend oder seidenglänzend, für außen,
Eintopfsystem. z.B. für Dachuntersichten und Holzverkleidungen.
(Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau:
Grundimprägnieren nur der rohen Holzteile 1-2 x mit SIKKENS
CETOL DSA, 2:1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA
CONCENTRATE. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN
WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten
Flächen mit SIKKENS CETOL DSA. 4: 1 gemischt mit SIKKENS
CETOL AKTIVA CONCENTRATE.
Gesamtrockensollschichtdicke. ca. 40 µm Ausführung wie
beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Ern.Holzverschal.Eintopf deck.weiß (m2) m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Bz Ern.Holzverschal.Eintopf deck.weiß (ST) ST
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Cz Ern.Holzverschal.Eintopf deck.weiß (m) m
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Dz Ern.Holzverschal.Eintopf deck.farb (m2) m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der
Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Ez Ern.Holzverschal.Eintopf deck.farb (ST) ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der
Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Fz Ern.Holzverschal.Eintopf deck.farb (m) m
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der
Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 07

ERN. FENSTER GEHRUNGEN/ECKVERB. Instandsetzung
offener Gehrungen und Eckverbindungen. z.B. von Fenstern,
Fensterläden, Türelementen (historischer Bauten). Füllen von
offenen Gehrungen und Eckverbindungen. Gehrungen an zwei
verschiedenen Stellen im Zapfenbereich mit einem 6 mm Bohrer
einbohren. Platz und Richtung der Bohrlöcher bestimmen durch
Probebohrungen. Mit der SIKKENS COMPONEX WR AUTOMIX
Dosierpistole in die Bohrlöcher unter 5 - 6 bar Druck SIKKENS
COMPONEX WR AUTOMIX einpressen, bis das Material an
allen Stellen aus der Gehrung gepresst wird. Überflüssiges,
ausgepresstes Material mit Spachtel abnehmen und für weitere
Risse und Unebenheiten im Holz verwenden. Schleifen nach
Durchhärtung des Materials, z.B. von SIKKENS COMPONEX
WR AUTOMIX, Durchhärtezeit ca. 4 - 5 Stunden. Ausführung
wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Ern.System offene Gehrung ST
Abgerechnet je Gehrung oder Eckverbindung.

Kommentar:

*Dieses System kann für alle Erneuerungsbeschichtungen auf
Holz (deckend und lasierend) verwendet werden.
Detailinformationen zu diesem Renovierungssystemerhalten Sie
von dem Sikkens Fachberaterdienst siehe www.sikkens.at.*

45.S2 08

NEU FENSTER/TÜREN WASSERVERD. DECKEND Neubau,
deckendes Beschichtungssystem-Acryl, wasserverdünnbar (w.),
glänzend oder seidenglänzend (GL/SG), z.B. für Fenster, Türen.
Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren sämtlicher Holzteile
mit SIKKENS CETOL BL AKTIVA (allseitig). Grundieren mit
SIKKENS RUBBOL BL ISOPRIMER. Hirnholzversiegelung der
V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung.
Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL BL
AZURA (GL) oder SIKKENS RUBBOL BL SATURA (SG) oder
SIKKENS RUBBOL BL MAGURA (M) in gewünschter Farbe.
Gesamtrockensollschichtdicke: ca. 60 µm Ausführung wie
beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Neu Fenster/Türen deck.GL/SG weiß (m2) m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Bz Neu Fenster/Türen deck.GL/SG weiß (ST) ST
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Cz Neu Fenster/Türen deck.GL/SG farb (m2) m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der
Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Dz Neu Fenster/Türen deck.GL/SG farb (ST) ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der
Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 09

ERN. FENSTER/TÜREN WASSERVERD. DECKEND
Erneuerung deckendes Beschichtungssystem-Acryl,
wasserverdünnbar (w.), glänzend oder seidenglänzend (GL/SG),
z.B. für Fenster, Türen. (Vorarbeiten in eigener Position).
Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren nur der rohen
Holzteile mit SIKKENS CETOL BL AKTIVA und allenfalls
Vorgrundieren mit SIKKENS RUBBOL BL ISOPRIMER.
Verkitten von Rissen. Löcher und offenen Gehrungen mit
SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST. Grundieren der
Holzteile mit SIKKENS RUBBOL BL ISOPRIMER.
Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV
Fugenversiegelung. Zwischen/Schlussbeschichtung mit
SIKKENS RUBBOL BL AZURA (GL) oder BL SATURA (SG)
oder SIKKENS RUBBOL BL MAGURA (M) nach Wahl des
Auftraggebers. Gesamtrockensollschichtdicke: ca. 60 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen
Erzeugnissen.

Az Ern.Fenster/Türen deck.GL/SG weiß (m2) m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:

Beschichtungen auf Holz und Metall

Bz Ern.Fenster/Türen deck.GL/SG weiß (ST)	ST	Fz Neu Holzverschal.deck.SM farb (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Ern.Fenster/Türen deck.GL/SG farb (m2)	m2		
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:			
Dz Ern.Fenster/Türen deck.GL/SG farb (ST)	ST		
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:			
45.S2 10		45.S2 11	
NEU HOLZVERSCHALUNG WASSERVERD. DECKEND Neubau, deckendes Beschichtungssystem-Acryl, Wasserverdünnbar (w.), seidenmatt, für nicht maßhaltige Bauteile (nichtm.) wie z.B. für Holzverkleidungen, Dachuntersichten, Balkone. Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren sämtlicher Holzteile mit SIKKENS CETOL BL AKTIVA (allseitig). Grundieren mit SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZISOLIERGRUND (1 - 2 mal). Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen-/Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZFARBE. Gesamttrockensollschichtdicke: ca. 60 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.		ERN. HOLZVERSCHALUNG WASSERVERD. DECKEND Erneuerung, deckendes Beschichtungssystem-Acryl, Wasserverdünnbar (w.) seidenmatt für nicht maßhaltige Bauteile (nichtm.), wie z.B. für Holzverkleidungen, Dachuntersichten und Balkone. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren nur der rohen Holzteile mit SIKKENS CETOL BL AKTIVA und allenfalls vorgrundieren. Grundieren der Holzteile mit SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZISOLIERGRUND (1 - 2 mal), Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen-/Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZFARBE. Gesamttrockensollschichtdicke: ca. 60 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.	
<i>Kommentar:</i>		<i>Kommentar:</i>	
<i>Bei Weiß oder hellen Farbtönen wird empfohlen 2x SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZ ISOLIERGRUND und 1x SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZFARBE zu verarbeiten.</i>		<i>Bei Weiß oder hellen Farbtönen wird empfohlen 2x SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZ ISOLIERGRUND und 1x SIKKENS CETOL WETTERSCHUTZFARBE zu verarbeiten.</i>	
Az Neu Holzverschal.deck.SM weiß (m2)	m2	Az Ern.Holzverschal.deck.SM weiß (m2)	m2
Angebotene Erzeugnisse:		Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Neu Holzverschal.deck.SM weiß (ST)	ST	Bz Ern.Holzverschal.deck.SM weiß (ST)	ST
Angebotene Erzeugnisse:		Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Neu Holzverschal.deck.SM weiß (m)	m	Cz Ern.Holzverschal.deck.SM weiß (m)	m
Angebotene Erzeugnisse:		Angebotene Erzeugnisse:	
Dz Neu Holzverschal.deck.SM farb (m2)	m2	Dz Ern.Holzverschal.deck.SM farb (m2)	m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Ez Neu Holzverschal.deck.SM farb (ST)	ST	Ez Ern.Holzverschal.deck.SM farb (ST)	ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Fz Ern.Holzverschal.deck.SM farb (m)	m	Fz Ern.Holzverschal.deck.SM farb (m)	m
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:		Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Bauteilbeschreibung: _ _ _ _ Farbe: _ _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
45.S2 12		45.S2 12	
ERN. FENSTER/TÜREN LASURIMIT. LÖSEM. Erneuerungsbeschichtung - Alkyd mit Lasurimitation für z.B. Fenster und Türen. Vorarbeiten: Imprägnieren nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE und allenfalls Vorgrundieren mit SIKKENS RUBBOL THIX SATIN 4 : 1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE Verkitten von Rissen, Löcher und offenen Eckverbindungen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST / WR AUTOMIX sowie		ERN. FENSTER/TÜREN LASURIMIT. LÖSEM. Erneuerungsbeschichtung - Alkyd mit Lasurimitation für z.B. Fenster und Türen. Vorarbeiten: Imprägnieren nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE und allenfalls Vorgrundieren mit SIKKENS RUBBOL THIX SATIN 4 : 1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE Verkitten von Rissen, Löcher und offenen Eckverbindungen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST / WR AUTOMIX sowie	

Beschichtungen auf Holz und Metall

Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Grundieren der gesamten Holzfläche 2 x mit SIKKENS RUBBOL THIX SATIN 4 : 1, gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE Farbe dem Lasurton angepasst. Nach der Durchtrocknung der Grundbeschichtungen folgt eine Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL NOVATECH EXTRA im gewünschten Lasurton. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Ern.Fenster/Türen Lasurimitat farb (m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Ern.Fenster/Türen Lasurimitat farb (ST) ST

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 13

ERN. HOLZVERSCHALUNG LASURIMIT. LÖSEM.

Erneuerungsbeschichtung - Alkyd mit Lasurimitation für z.B.

Holzschalungen, Dachuntersichten. Vorarbeiten: Imprägnieren

nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL AKTIVA

CONCENTRATE und allenfalls Vorgrundieren mit SIKKENS

CETOL DSA 2 : 1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA

CONCENTRATE Verkitten von Rissen, Löcher und offenen

Eckverbindungen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST

sowie Hirnholzversiegelung der Stirnflächen mit SIKKENS

KODRIN WV 456 Grundieren der gesamten Holzfläche 2 x mit

SIKKENS CETOL DSA 4 : 1, gemischt mit SIKKENS CETOL

AKTIVA CONCENTRATE, Farbe dem Lasurton angepasst. Nach

der Durchtrocknung der Grundbeschichtungen folgt eine

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL

NOVATECH EXTRA im gewünschten Lasurton.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Ern.Holzverschal.Lasurimitat farb (m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Ern.Holzverschal.Lasurimitat farb (ST) ST

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Cz Ern.Holzverschal.Lasurimitat (m) m

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 15

NEU FENSTER/TÜREN LASIEREND HOLZFARB TÖNE

Neubau, lasierendes Beschichtungssystem-Alkyd auf

Hochfestkörperbasis (hochf.), für z.B. Fenster, Türen.

Beispielhafter Schichtaufbau: Vor dem Einbau: Imprägnieren.

Die jeweiligen Normen werden beachtet. Grundieren mit

SIKKENS CETOL HLS PLUS/CETOL HLS EXTRA (allseitig

streichen). Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS

KODRIN WV Fugenversiegelung/SIKKENS KODRIN WV

Fugenversiegelung. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit

SIKKENS CETOL FILTER 7 PLUS/NOVATECH EXTRA

unverdünn, im gewünschten Lasurton, lt. Natural Balance

Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: ca. 35 - 40 µm

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen

Erzeugnissen.

Az Neu Fenster/Türen las.Holzfarb (m2) m2

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Neu Fenster/Türen las.Holzfarb (ST) ST

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 16

ERN. FENSTER/TÜREN LASIEREND HOLZFARB TÖNE.

Erneuerungs-/Wartungsanstriche-Alkyd (Ern/Wart.), lasierend

(las.), auf Hochfestkörperbasis für z.B. Fenster, Türen

(Dickschichtsystem). Vorarbeiten in eigener Position.

Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren nur der rohen

Holzstellen mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE.

Grundieren nur der vorgrundierten Holzflächen mit SIKKENS

CETOL HLS plus / CETOL HLS EXTRA oder CETOL HS

COLOR, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ein- bis

zweimal, Farbe dem Altbestand anpassen. Hirnholzversiegelung

der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung.

Verkitten von offenen Eckverbindungen und Rissen mit

SIKKENS COMPONEX WR/SIKKENS COMPONEX WR FAST.

Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten Holzflächen

mit SIKKENS CETOL / NOVATECH EXTRA oder SIKKENS

CETOL FILTER 7 PLUS (streichen).

Gesamttrockensollschichtdicke: 40 µm.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen

Erzeugnissen.

Az Ern.Fenster/Türen las.Holzfarb (m2) m2

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Ern.Fenster/Türen las.Holzfarb (ST) ST

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 17

NEU FENSTER/TÜREN LASIEREND BUNTFARB TÖNE

Neubau, lasierendes Semitransparent, Beschichtungssystem-

Alkyd auf Hochfestkörperbasis (hochf.), für z.B. Fenster, Türen.

Beispielhafter Schichtaufbau: Vor dem Einbau: Imprägnieren.

Die jeweiligen Normen werden beachtet. Grundieren mit

SIKKENS CETOL HS COLOR (allseitig streichen).

Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV

Fugenversiegelung. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit

SIKKENS CETOL HS COLOR unverdünn, im gewünschten

Lasurton, lt. Natural Balance Farbkarte.

Gesamttrockensollschichtdicke: 40 µm Ausführung wie

beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Neu Fenster/Türen las.Buntfarb (m2) m2

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Neu Fenster/Türen las.Buntfarb (ST) ST

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Beschichtungen auf Holz und Metall

45.S2 18

ERN. FENSTER/TÜREN LASIEREND BUNTFARBTÖNE Erneuerungs-/Wartungsbeschichtungen-Alkyd (Ern/Wart.), lasierend (las.), Semitransparent, auf Hochfestkörperbasis für z.B. Fenster, Türen (Dickschichtsystem). (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Grundieren nur der vorgrundernten Holzflächen mit SIKKENS CETOL HS COLOR in gewünschter Farbe. Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Verkitten von offenen Eckverbindungen und Rissen mit SIKKENS COMPONEX WR/SIKKENS COMPONEX WR FAST. Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten Holzflächen mit SIKKENS CETOL HS COLOR in gewünschter Farbe (streichen). Gesamttrockensollschichtdicke: 40 µm

Az Ern.Fenster/Türen las.Buntfarb (m2) m2
Bz Ern.Fenster/Türen las.Buntfarb (ST) ST

45.S2 19

NEU FENSTER/TÜREN LASIEREND DICKSCH. HOLZFARBTÖNE Neubau, lasierendes Dickschicht-Streichsystem seidenmatt, Alkyd, konventionelles System für Innen und Außen, z.B. für Fenster und Türen. Beispielhafter Schichtaufbau: Vor dem Einbau: Imprägnieren: Die jeweiligen Normen werden beachtet. Grundieren mit SIKKENS CETOL HLS PLUS / CETOL HLS EXTRA (allseitig streichen). Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL FILTER 7 PLUS, unverdünnt, im gewünschten Lasurton, lt. Natural Balance Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: 40 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Neu Fenster/Türen las.Holz dicksch (m2) m2
 Angebotene Erzeugnisse:
Bz Neu Fenster/Türen las.Holz dicksch (ST) ST
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbkarte: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 20

ERN. FENSTER/TÜREN LASIEREND DICKSCH. HOLZFARBTÖNE Erneuerungs-/Wartungsbeschichtungen Alkyd (Ern/Wart.), Konventionelles System Lasierend (las.), z.B. von Fenster und Türen (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundieren nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL HLS PLUS / CETOL HLS EXTRA, Farbe dem vorhandenen Lasurton anpassen, 1-2 mal, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Verkitten von Rissen, Löchern und offenen Gehrungen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST. Farbe anpassen. Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischenbeschichtung nur der vorgrundernten Holzflächen mit SIKKENS CETOL FILTER 7 PLUS. Farbe anpassen. Schlussbeschichtung der gesamten Holzflächen mit SIKKENS CETOL FILTER 7 PLUS. Farbe anpassen. Gesamttrockensollschichtdicke: 40 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Ern.Fenster/Türen las.Holz dicksch (m2) m2
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Ern.Fenster/Türen las.Holz dicksch (ST) ST
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 21

NEU FENSTER/TÜREN LASIEREND WASSERVERD. Neubau, Lasierendes Dickschicht-Streichsystem Acryl Wasserverdünntbar (w.), Seidenmatt (SM), für Innen und Außen, z.B. für Fenster und Türen. Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren: Die jeweiligen Normen werden beachtet. Grundieren mit SIKKENS CETOL BL 21 PLUS (allseitig), unverdünnt, im gewünschten Lasurton. Hirnholzversiegelung der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL BL 31 (unverdünnt), im gewünschten Lasurton, lt. SIKKENS NATURAL BALANCE Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: 40 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Neu Fenster/Türen las.Holz dicksch.(m2) m2
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Neu Fenster/Türen las.Holz dicksch.(ST) ST
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 22

ERN. FENSTER/TÜREN LASIEREND WASSERVERD. (Ern/Wart.), Lasierend (las.), Wasserverdünntbar (w.), z.B. von Fenster und Türen aus Holz. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundieren nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL BL 21 PLUS, Farbe den vorhandenen Lasurton anpassen, 1 - 2 mal je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Verkitten von Rissen, offenen Gehrungen mit SIKKENS COMPONEX WR FAST. Verkitten der V-Fugen mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung. Zwischenbeschichtung nur der vorgrundernten Holzflächen mit SIKKENS CETOL BL 31, Farbe anpassen. Schlussbeschichtung der gesamten Holzflächen mit SIKKENS CETOL BL 31 streichen, Farbe anpassen. Gesamttrockensollschichtdicke: 40 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Ern.Fenster/Türen las.Holz dicksch.(m2) m2
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Ern.Fenster/Türen las.Holz dicksch.(ST) ST
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 23

NEU HOLZVERSCHALUNG LASIEREND HOLZFARBTÖNE LÖSEM. Lasierendes Beschichtungssystem-Alkyd auf Hochfestkörperbasis, für außen und nicht masshaltige Bauteile (n.maßh.), z.B. für Holzverkleidungen, Balkone, Zäune und Pergolen, (Dünnschichtsystem). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren: Die jeweiligen Normen werden beachtet. Grundieren mit SIKKENS CETOL NOVATECH / NOVATECH EXTRA allseitig. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL NOVATECH / NOVATECH EXTRA, im gewünschten Lasurton, lt. SIKKENS NATURAL BALANCE Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: 25 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Beschichtungen auf Holz und Metall

Az Neu Holzverschal.las.Holz dünnsch.(m2)	m2	45.S2 26	ERN. HOLZVERSCHALUNG LASIEREND OFFENPORIG Erneuerungs- Wartungsbeschichtungen: Lasierendes Beschichtungssystem Alkyd, auf konventioneller Basis, für außen (a) und nicht maßhaltige Bauteile (n.maßh.), z.B. für Holzverschalungen, Balkone und Pergolen, (Dünnschichtsystem). Vorarbeiten in eigener Position. Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Grundieren nur der imprägnierten und stark saugenden Holzflächen mit SIKKENS CETOL HLS PLUS /CETOL HLS EXTRA, Farbe anpassen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 1-2 mal. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten Holzfläche mit SIKKENS CETOL HLS PLUS / CETOL HLS Extra, Farbe anpassen. Gesamttrockensollschichtdicke: 25 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
Angebotene Erzeugnisse:		Az Ern.Holzverschal.las.Holz offenpo (m2)	m2
Bz Neu Holzverschal.las.Holz dünnsch.(ST)	ST	Bauteilbeschreibung: _ _ _ Farbe: _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Bauteilbeschreibung: _ _ _		Bz Ern.Holzverschal.las.Holz offenpo (ST)	ST
Angebotene Erzeugnisse:		Bauteilbeschreibung: _ _ _ Farbe: _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Neu Holzverschal.las.Holz dünnsch.(m)	m	Cz Ern.Holzverschal.las.Holz offenpo (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _		Bauteilbeschreibung: _ _ _ Farbe: _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Angebotene Erzeugnisse:			
45.S2 24		45.S2 27	
ERN. HOLZVERSCHALUNG LASIEREND HOLZFARB TÖNE LÖSEM. Erneuerungs-/Wartungsbeschichtungen (Ern/Wart.), Lasierend (las.), auf Hochfestkörperbasis (hochf.), z.B. von Balkonen, Pergolen und Holzverschalungen, (Dünnschichtsystem), für nicht maßhaltige Bauteile (n.maß.) (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnierung nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE, Grundieren nur der imprägnierten und stark saugenden Holzflächen mit SIKKENS CETOL NOVATECH / NOVATECH EXTRA, Farbe anpassen. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten Holzflächen mit SIKKENS CETOL NOVATECH / NOVATECH EXTRA, Farbe anpassen. Gesamttrockensollschichtdicke: 25 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.		NEU HOLZVERSCHALUNG LASIEREND WASSERVERD. Neubau, Beschichtungssystem-Acryl, Wasserverdünnbar (w.), für Außen und nicht masshaltige Bauteile (n.maß.Bt. ACRYL - konventionelles System, z.B. für Holzverkleidungen, Zäune, Pergolen, Balkone, (Dünnschichtsystem). Imprägnieren mit SIKKENS CETOL BL AKTIVA. Grundieren mit SIKKENS CETOL BL 21 PLUS allseitig. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL BL 21 PLUS, in gewünschter Farbe, lt. SIKKENS NATURAL BALANCE Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: 25 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.	
Az Ern.Holzverschal.las.Holz hochf.(m2)	m2	Az Neu Holzverschalung las.Holzfarb (m2)	m2
Angebotene Erzeugnisse:		Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Ern.Holzverschal.las.Holz hochf (ST)	ST	Bz Neu Holzverschalung las.Holzfarb (ST)	ST
Bauteilbeschreibung: _ _ _		Bauteilbeschreibung: _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Angebotene Erzeugnisse:		Cz Neu Holzverschalung las.Holzfarb (m)	m
Cz Ern.Holzverschal.las.Holz hochf (m)	m	Bauteilbeschreibung: _ _ _ Angebotene Erzeugnisse:	
Bauteilbeschreibung: _ _ _			
Angebotene Erzeugnisse:		45.S2 28	
45.S2 25		ERN. HOLZVERSCHALUNG LASIEREND WASSERVERD. ERN.-/WARTUNGSBESCHICHTUNGEN-ACRYL A WASSERV. (Ern/Wart.), Lasierend (las.), Wasserverdünnbar (w.), z.B. von Balkonen, Pergolen und Holzverschalungen (Dünnschichtsystem), für nicht maßhaltige Bauteile (n.maß.) ACRYL - konventionelles System, (Vorarbeiten in eigener Position). Imprägnieren nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS	
NEU HOLZVERSCHALUNG LASIEREND OFFENPORIG Neubau. Lasierendes Beschichtungssystem Alkyd, auf konventioneller Basis insbesondere für Lärche, für außen (a) und nicht maßhaltige Bauteile (n.maßh.), z.B. für Holzverkleidungen, Balkone, Zäune und Pergolen, (Dünnschichtsystem). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren: Die jeweiligen Normen werden beachtet. Grundieren mit SIKKENS CETOL HLS PLUS / CETOL HLS EXTRA allseitig. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL HLS PLUS / CETOL HLS EXTRA im gewünschten Lasurton, laut SIKKENS NATURAL BALANCE Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: 25 µm Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.			
Az Neu Holzverschal.las.Holz offenpor (m2)	m2		
Bauteilbeschreibung: _ _ _			
Farbe: _ _ _			
Angebotene Erzeugnisse:			
Bz Neu Holzverschal.las.Holz offenpor (ST)	ST		
Bauteilbeschreibung: _ _ _			
Farbe: _ _ _			
Angebotene Erzeugnisse:			
Cz Neu Holzverschal.las.Holz offenpor (m)	m		
Bauteilbeschreibung: _ _ _			
Farbe: _ _ _			
Angebotene Erzeugnisse:			

Beschichtungen auf Holz und Metall

CETOL BL AKTIVA. Grundieren nur der imprägnierten Holzstellen mit SIKKENS CETOL BL 21 PLUS, Farbe dem vorhandenen Lasurton anpassen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 1 - 2 mal. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten Holzflächen mit SIKKENS CETOL BL 21 PLUS, Farbe anpassen. Gesamttrockensollschichtdicke 25 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Ern.Holzverschalung las.Holzfarb (m2)** **m2**
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Ern.Holzverschalung las.Holzfarb (ST)** **ST**
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Ern.Holzverschalung las.Holzfarb (m)** **m**
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 29

NEU HOLZVERSCHALUNG LASIEREND HOLZFARB TÖNE WASSERV. Lasierendes Beschichtungssystem-Acryl auf Hochfestkörperbasis, für außen und nicht masshaltige Bauteile (n.maßh.), z.B. für Holzverkleidungen, Balkone, Zäune und Pergolen (Dünnschichtsystem). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnieren mit CETOL BL AKTIVA. Grundieren mit SIKKENS CETOL SUPERTECH allseitig. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL SUPERTECH, im gewünschten Lasurton, lt. SIKKENS NATURAL BALANCE Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: 25 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Neu Holzverschal.las.Holz.VV hochf. (m2)** **m2**
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Neu Holzverschal.las.Holz.VV hochf. (ST)** **ST**
Bauteilbeschreibung:
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Neu Holzverschal.las.Holz.VV hochf. (m)** **m**
Bauteilbeschreibung:
Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 30

ERN. HOLZVERSCHALUNG LASIEREND HOLZFARB TÖNE WASSERV. Lasierend (las.), auf Hochfestkörperbasis (hochf.), z.B. von Balkonen, Pergolen und Holzverschalungen (Dünnschichtsystem), für nicht maßhaltige Bauteile (n.maß.) (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Imprägnierung nur der rohen Holzstellen mit SIKKENS CETOL BL AKTIVA, Grundieren nur der imprägnierten und stark saugenden Holzflächen mit SIKKENS CETOL SUPERTECH, Farbe anpassen. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten Holzflächen mit SIKKENS CETOL SUPERTECH, Farbe anpassen. Gesamttrockensollschichtdicke: 25 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Ern.Holzverschal.las.Holz.VV hochf.(m2)** **m2**
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Ern.Holzverschal.las.Holz.VV hochf. (ST)** **ST**
Bauteilbeschreibung:
Angebotene Erzeugnisse:

- Cz Ern.Holzverschal.las.Holz.VV hochf. (m)** **m**
Bauteilbeschreibung:
Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 32

NEU FÜR BESCHICHTUNG GEEIGNETE FASSADENHOLZPLATTEN LASIEREND Mittelschichtig. Beschichtung auf mehrschichtverleimten Fassadenplatten, Mittelschichtlasur, die der ÖNORM 13353 entsprechend, Verleimungsklasse D4. Beschaffenheit der Fassadenplatten vor der Beschichtung: Die horizontale Dicke der Platte muss abgeschragt und die Kanten an der Vorderseite gerundet sein. Schleifen an der Vorderseite mit K 180. Beschichtungssystem: Imprägnieren allseitig mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Grundieren mit SIKKENS CETOL HLS EXTRA im gewünschten Lasurton allseitig. Zwischenschliff: an der Vorderseite mit K 220. Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischenbeschichtung mit SIKKENS CETOL / NOVATECH EXTRA im gewünschten Lasurton allseitig. Zwischenschleifen an der Vorderseite mit K 220. Nochmalige Hirnholzversiegelung mit SIKKENS KODRIN WV 456. Schlussbeschichtung an der Vorderseite und einschließlich der Kanten mit SIKKENS CETOL / NOVATECH EXTRA. Gesamttrockensollschichtdicke: 45 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Die regelmäßige Pflege in Form einer jährlichen Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen erhält die Wertigkeit der Optik und die Schutzfunktion der Oberfläche. Werkstoffbedingte Risse, Harzaustritte, Quell und Schwundrisse, können aus physikalischen Gründen bei Holzwerkstoffen vorkommen.

Bei Buntfarbtönen erhalten Sie von dem Sikkens Fachberaterdienst entsprechende Detailinformationen.

- Az Neu Fassadenholzplatten mittel.las.(m2)** **m2**
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Neu Fassadenholzplatten mittel.las.(ST)** **ST**
Bauteilbeschreibung:
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Neu Fassadenholzplatten mittel.las.(m)** **m**
Bauteilbeschreibung:
Angebotene Erzeugnisse:

45.S2 33

NEU HOLZDECKEN LASIEREND WASSERVERD. INNEN Neubau, farbloses Beschichtungssystem-Acryl, Wasserverdünnbar (w), Seidenmatt (sm), z. B. für Türen, Holzverkleidungen und Holzdecken. Beispielhafter Schichtaufbau bunt. Grund- und Schlussbeschichtung mit CETOL BL DECOR. Farblos: Grund- und Schlussbeschichtung mit CETOL BL UNITOP unverdünnt. Gesamttrockensollschichtdicke: 20 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Die Oberfläche hat keine Alkoholbeständigkeit. Dichtungsprofile müssen auf wasserverdünnbare Produkte abgestimmt sein.

Beschichtungen auf Holz und Metall

- Az Neu Holzdecken farblos innen (m2)** m2 PLUS (HG) (weiß, vergilbungsarm) oder SIKKENS RUBBOL SATURA (SM). Gesamttrockensollschichtdicke: 100 µm
Innen. Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Bz Neu Holzdecken farblos innen (ST)** ST
Innen. Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Neu Holzdecken las.bunt innen (m2)** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Neu Holzdecken las.bunt innen (ST)** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
-
- 45.S2 34**
ERN. HOLZDECKEN LASIEREND WASSERVERD. BUNT
Erneuerung farbloses Beschichtungssystem-Acryl, wasserverdünnbar (w), z.B. für Türen und Holzverkleidungen und Holzdecken. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundieren nur der rohen Holzteile mit SIKKENS CETOL BL DECOR. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS CETOL BL UNITOP farblos oder SIKKENS CETOL BL DECOR. Farbkarte. Gesamttrockensollschichtdicke: 20 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Kommentar:*

Die Oberfläche hat keine Alkoholbeständigkeit. Dichtungsprofile müssen auf wasserverdünnbare Produkte abgestimmt sein.
- Az Ern.Holzdecken farblos innen (m2)** m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Ern.Holzdecken farblos innen (ST)** ST
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Ern.Holzdecken las.bunt innen (m2)** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Ez Ern.Holzdecken las.bunt innen (ST)** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
-
- 45.S2 35**
NEU TÜREN DECKEND LÖSEM. Neubau, deckendes Beschichtungssystem-Alkyd, Hochglanz oder Seidenmatt (HG/SM) für Innen.z.B. für Türen und Holzelemente. Beispielhafter Schichtaufbau: Grundieren mit SIKKENS RUBBOL PRIMER PLUS, Verdünnung nach Bedarf. Kittüberzug ganzflächig bis zur völligen Glätte mit SIKKENS KODRIN SPACHTEL. Zwischenbeschichtung mit SIKKENS INNEN-FÜLLER L. Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL AZ PLUS / EXPRESS HIGH-GLOSS (HG) oder RUBBOL AZURA PLUS (SM)
- Az Neu Türen deck.HG/SM innen weiß (m2)** m2
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Neu Türen deck.HG/SM innen weiß (ST)** ST
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Neu Türen deck.HG/SM innen weiß (m)** m
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Neu Türen deck. HG/SM innen farb (m2)** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Ez Neu Türen deck.HG/SM innen farb (ST)** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
-
- 45.S2 36**
ERN TÜREN DECKEND LÖSEM. Erneuerung deckendes Beschichtungssystem-Alkyd, Hochglanz, Seidenmatt, oder Seidenglänzend. (HG/SM/SG) für innen. z.B. für Türen und Holzelemente. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundieren mit SIKKENS RUBBOL PRIMER PLUS, Verdünnung nach Bedarf. Verkitten von Rissen, Löchern und offenen Gehrungen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST Kittten, Beikitten der schadhaften Stellen mit SIKKENS KODRIN SPACHTEL bis zur völligen Glätte.
Zwischenbeschichtung mit SIKKENS INNEN FÜLLER L.
Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL AZ / EXPRESS HIGH-GLOSS (HG) oder RUBBOL AZURA PLUS (HG) (weiß, vergilbungsarm) oder SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS (SM)
Gesamttrockensollschichtdicke: 100 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Az Ern.Türen deck.HG/SM innen weiß (m2)** m2
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Ern.Türen deck.HG/SM innen weiß (ST)** ST
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Ern.Türen deck.HG/SM innen farb (m2)** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Ez Ern.Türen deck.HG/SM innen farb (ST)** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
-

Beschichtungen auf Holz und Metall

45.S2 37

NEU TÜREN DECKEND WASSERVERD. Neubau, deckendes Beschichtungssystem Acryl, wasserverdünbar (w) Glänzend oder Seidenglänzend (GL/SG) für Innen. z.B. für Türen und Holzelemente. Beispielhafter Schichtaufbau: Grundieren auf Holzflächen mit SIKKENS CETOL BL ISOPRIMER. Kittüberzug mit SIKKENS KODRIN SPACHTEL. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL BL AZURA (GL) oder RUBBOL BL SATURA (SG) oder SIKKENS RUBBOL BL MAGURA (M). Gesamttrockensollschichtdicke 60 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Die Oberfläche hat keine Alkoholbeständigkeit. Dichungsprofile müssen auf wasserverdünnbare Produkte abgestimmt sein.

- | | |
|--|-----------|
| Az Neu Türen deck.Acryl GL/SG weiß (m2) | m2 |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Bz Neu Türen deck.Acryl GL/SG weiß (ST) | ST |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Cz Neu Türen deck.Acryl GL/SG farb (m2) | m2 |
| Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. | |
| Bauteilbeschreibung: _ _ _ | |
| Farbe: _ _ _ | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Dz Neu Türen deck.Acryl GL/SG farb (ST) | ST |
| Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. | |
| Bauteilbeschreibung: _ _ _ | |
| Farbe: _ _ _ | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |

45.S2 38

ERN. TÜREN DECKEND WASSERVERD. Erneuerung, deckendes Beschichtungssystem Acryl, wasserverdünbar (w) glänzend oder seidenglänzend (GL/SG) für Innen. z.B. für Türen und Wandelemente. Beispielhafter Schichtaufbau: Grundieren der rohen Stellen mit SIKKENS CETOL BL ISOPRIMER. Verkitten von Rissen, Löchern und offenen Gehungen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST Spachteln, Beikitten der schadhaften Stellen mit SIKKENS KODRIN Spachtel bis zur völligen Glätte. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL BL AZURA (GL) oder SIKKENS RUBBOL BL SATURA (SG) oder SIKKENS RUBBOL BL MAGURA (M). Gesamttrockensollschichtdicke 60 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Die Oberfläche hat keine Alkoholbeständigkeit. Dichungsprofile müssen auf wasserverdünnbare Produkte abgestimmt sein.

- | | |
|--|-----------|
| Az Ern.Türen deck.Acryl GL/SG weiß (m2) | m2 |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Bz Ern.Türen deck.Acryl GL/SG weiß (ST) | ST |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Cz Ern.Türen deck.Acryl GL/SG farb (m2) | m2 |
| Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. | |
| Bauteilbeschreibung: _ _ _ | |
| Farbe: _ _ _ | |

Angebotene Erzeugnisse:

- | | |
|--|-----------|
| Dz Ern.Türen deck.Acryl GL/SG farb (ST) | ST |
| Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. | |
| Bauteilbeschreibung: _ _ _ | |
| Farbe: _ _ _ | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |

45.S2 39

ERN. FASSADENHOLZPLATTEN deckend mittelschichtig. Beschichtung auf mehrschichtverleimten Fassadenplatten, Mittelschichtlasur, die der ÖNORM 13353 entsprechen, Verleimungsklasse D4. Beschaffenheit der Fassadenplatten vor der Beschichtung: Die horizontale Dicke der Platte muss abgeschrägt und die Kanten an der Vorderseite gerundet sein. Schleifen an der Vorderseite mit K 180. Beschichtungssystem: Imprägnieren allseitig mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE. Grundieren mit SIKKENS CETOL DSA 4:1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE allseitig. Verkitten von Rissen, Löcher und offenen Eckverbindungen mit SIKKENS COMPONEX WR sowie Hirnholzversiegelung der Stirnflächen mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischen- und Schlussbeschichtung der gesamten Holzfläche mit SIKKENS CETOL DSA 4:1 gemischt mit SIKKENS CETOL AKTIVA CONCENTRATE, Farbe lt. Wahl des Auftraggebers. Gesamttrockensollschichtdicke: 50 µm
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Die regelmäßige Pflege in Form einer jährlichen Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen erhält die Wertigkeit der Optik und die Schutzfunktion der Oberfläche. Werkstoffbedingte Risse, Harzaustritte, Quell und Schwundrisse, können aus physikalischen Gründen bei Holzwerkstoffen vorkommen.

- | | |
|--|-----------|
| Az Ern.Fassadenholzplatten deckend (m2) | m2 |
| Bauteilbeschreibung: | |
| Farbe: | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Bz Ern.Fassadenholzplatten deckend (ST) | ST |
| Bauteilbeschreibung: | |
| Farbe: | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Cz Ern.Fassadenholzplatten deckend (m) | m |
| Bauteilbeschreibung: | |
| Farbe: | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Dz Ern.Fassadenholzplatten deckend weiß(m2) | m2 |
| Bauteilbeschreibung: | |
| Farbe: | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Ez Ern.Fassadenholzplatten deckend weiß(ST) | ST |
| Bauteilbeschreibung: | |
| Farbe: | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |
| Fz Ern.Fassadenholzplatten deckend weiß(m) | m |
| Bauteilbeschreibung: | |
| Farbe: | |
| Angebotene Erzeugnisse: | |

Beschichtungen auf Holz und Metall

45.S3 z Vorarbeiten auf Metall (SIKKENS)

In die Einheitspreise der Vorarbeiten sind die Beschichtung der zu beschichtenden Bauteile sowie alle vom Zustand der Bauteile abhängigen Leistungen zur Herstellung eines für die nachfolgende Beschichtung geeigneten Untergrundes einkalkuliert. Mängel, die mit den ausgeschriebenen Methoden nicht behebbar sind, werden dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitgeteilt.

Solltrockenschichtdicke für Anstrich und Beschichtung auf unbehandelte Metalluntergründe werden lt. Technischem Merkblatt eingehalten:

Verschiedene Ausführungsmöglichkeiten:

Die in den Positionen mit "oder" beschriebenen verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten werden nach Wahl des Auftraggebers durchgeführt.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß ÖNORM vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund auf seine Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen. Vorgefundene Mängel werden dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt.

Lt. BFS-Merkblatt Nr. 5 Zink. Aluminiumflächen gründlich mit Nitroverdünnung reinigen oder entfetten, schleifen mit Nylon- oder Perlonvlies bis zur restlosen Entfernung der Korrosionserscheinungen. Lt. BFS-Merkblatt Nr. 6 Aluminium. Nicht funktionsfähige Abdichtungen zu anderen Bauteilen rückstandsfrei entfernen und sach- und fachgerecht lt. DIN 18540, Teil 3, erneuern. Holzschutzmittel nach DIN 68 800 Teil 3. Besondere Nebenleistungen je nach Erfordernissen des Objektes BFS Nr. 18.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschreiben.

45.S3 00

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

Az Vorbereiten d. Zinkoberflächen

Eine sorgfältige Vorbereitung der Oberflächen ist für das Haften von Beschichtungen auf Zink, feuerverzinkten sowie elektrolytisch (galvanisch) verzinkten Oberflächen von ausschlaggebender Bedeutung. Die Vorbereitung ist auf Zink und verzinkten Bauteilen außen und innen erforderlich.

Die Vorbereitung des Untergrundes beinhaltet: Das Aufrauen und das Entfernen von Schmutz-, Fett- und Ölresten sowie das Beseitigen von Korrosionsprodukten (Zinksalzen) und ggf. das Entfernen von Chromatierungen durch Schleifen.

Weiters wird die Zinkoberfläche mit einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche unter Verwendung von Korund Kunststoffvlies, wie z.B. SCOTCH-BRITE oder dgl. behandelt. Auf 10 l Wasser kommt ca. 1/2 l einer 25%igen Ammoniaklösung (Salmiakgeist).

Beim Nassschleifen mit diesem Netzmittel-Ammoniak-Wasser-Gemisch wird der entstandene feine Schaum etwa 10 Minuten auf der Fläche belassen. Anschließend wird nochmals nass nachgeschliffen, bis der Schaum metallisch grau wird. Danach wird gründlich mit klarem Wasser nachgewaschen, bis der Schaum entfernt ist. Es wird keinesfalls Stahlwolle zum Schleifen verwendet.

Ist diese Vorbereitung, bedingt durch Bauart, Größe der Konstruktion, den Korrosionsgrad der Zinkoberfläche oder spezielle Beanspruchung, unzureichend, so werden in Abstimmung mit dem Beschichtungshersteller auch andere Reinigungsverfahren, wie z.B. Dampfstrahl-, Hochdruckreinigungen unter Chemikalienzusatz oder leichtes Überstrahlen (Fächern) angewendet.

Diese für die Haltbarkeit der Beschichtung unerlässliche Oberflächenvorbehandlung ist keine Nebenleistung und wird mit eigenen Positionen verrechnet.

Bz Vorbereiten NE Metallflächen

Eine sorgfältige Vorbereitung der Oberflächen ist für das Haften von Beschichtungen auf NE-Metallflächen (z.B. Aluminium) von ausschlaggebender Bedeutung.

Die Vorbereitung des Untergrundes beinhaltet: Das Aufrauen und das Entfernen von Schmutz-, Fett- und Ölresten.

Die Reinigung erfolgt mit einem Lösemittel unter Verwendung von Korund Kunststoffvlies wie z.B. SCOTCH-BRITE. Nach dem Nassschleifen erfolgt eine neuerliche Reinigung mit einem Lösemittel (Nitrowaschverdünnung).

Ist diese Vorbereitung, bedingt durch Bauart, Größe der Konstruktion oder spezielle Beanspruchung, unzureichend, so werden in Abstimmung mit dem Beschichtungshersteller auch andere Reinigungsverfahren wie z.B. Dampfstrahl-, Hochdruckreinigungen unter Chemikalienzusatz oder leichtes Überstrahlen (Fächern) angewendet.

Diese für die Haltbarkeit der Beschichtung unerlässliche Oberflächenvorbehandlung ist keine Nebenleistung und wird mit eigenen Positionen verrechnet.

Beschichtungen auf Holz und Metall

Cz Vorbereiten von Stahl

Eine sorgfältige Vorbereitung der Oberflächen ist für das Haften von Beschichtungen auf Stahl von ausschlaggebender Bedeutung.

Die Vorbereitung des Untergrundes beinhaltet: Das Aufräumen und das Entfernen von Zunder (Walzhaut), Korrosion, Schmutz-, Fett- und Ölresten durch Sandstrahlen nach schwedischer Norm Sa 2 1/2 oder durch händisches oder mechanisches Entrosten und Reinigen nach schwedischer Norm Sa 3.

Ist diese Vorbereitung, bedingt durch Bauart, Größe der Konstruktion oder spezielle Beanspruchung, unzweckmäßig, so werden in Abstimmung mit dem Beschichtungshersteller auch andere Reinigungsverfahren, wie z.B. Dampfstrahl-, Hochdruckreinigungen unter Chemikaliensatz und leichtes Überstrahlen (Fächern), angewendet.

Diese für die Haltbarkeit der Beschichtung unerlässliche Oberflächenvorbehandlung ist keine Nebenleistung und wird mit eigenen Positionen verrechnet.

Gz Ern.Vorarb.Zinkoberfläche ganz (m2)

m2

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), vorhandene Altbeschichtung restlos entfernen, Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Reinigen der gesamten Fläche mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Hz Ern.Vorarb.Zinkoberfläche ganz (m)

m

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), vorhandene Altbeschichtung restlos entfernen, Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Reinigen der gesamten Fläche mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Iz Ern.Vorarb.Zinkoberfläche ganz (ST)

ST

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), vorhandene Altbeschichtung restlos entfernen, Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Reinigen der gesamten Fläche mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

45.S3 01

VORARBEITEN AUF ZINKOBERFLÄCHEN

Az Neu Vorarb.Zinkoberfläche (m2)

m2

Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund entfetten oder reinigen von Zinksalzen mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Bz Neu Vorarb.Zinkoberfläche (m)

m

Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund entfetten oder reinigen von Zinksalzen mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Cz Neu Vorarb.Zinkoberfläche (ST)

ST

Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund entfetten oder reinigen von Zinksalzen mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Dz Ern.Vorarb.Zinkoberfläche teil (m2)

m2

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung entfernen, intakte Altbeschichtung anschleifen. Vorhandene Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Reinigen der gesamten Flächen mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Ez Ern.Vorarb.Zinkoberfläche teil (m)

m

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung entfernen, intakte Altbeschichtung anschleifen. Vorhandene Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Reinigen der gesamten Flächen mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Fz Ern.Vorarb.Zinkoberfläche teil (ST)

ST

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung entfernen, intakte Altbeschichtung anschleifen. Vorhandene Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Reinigen der gesamten Flächen mit Salmiakwasser, gesamte Fläche anschleifen und nachwaschen mit reinem Wasser.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

45.S3 02

VORARBEITEN AUF NE-METALLFLÄCHEN

Az Neu Vorarb.NE-Metallfläche (m2)

m2

Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund reinigen mit einem Lösemittel unter Verwendung von Korund Kunststoffvlies wie z.B. SCOTCH-BRITE. Nach dem Nassschleifen erfolgt eine neuerliche Reinigung mittels Lösemittel (Nitrowaschverdünnung).

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Bz Neu Vorarb.NE-Metallfläche (m)

m

Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund reinigen mit einem Lösemittel unter Verwendung von Korund Kunststoffvlies wie z.B. SCOTCH-BRITE. Nach dem Nassschleifen erfolgt eine neuerliche Reinigung mittels Lösemittel (Nitrowaschverdünnung).

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Cz Neu Vorarb.NE-Metallfläche (ST)

ST

Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund reinigen mit einem Lösemittel unter Verwendung von Korund Kunststoffvlies wie z.B. SCOTCH-BRITE. Nach dem Nassschleifen erfolgt eine neuerliche Reinigung mittels Lösemittel (Nitrowaschverdünnung).

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Dz Ern.Vorarb.NE-Metallfläche teil (m2)

m2

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung entfernen, intakte Altbeschichtung gründlich anschleifen. Blanke Alu-Flächen gründlich anschleifen und reinigen mit einem Lösemittel (z.B. nach dem Nassschleifen unter Verwendung von Nitrowaschverdünnung).

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Ez Ern.Vorarb.NE-Metallfläche teil (m)

m

Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung entfernen, intakte Altbeschichtung gründlich anschleifen. Blanke Alu-Flächen gründlich anschleifen und reinigen mit einem Lösemittel (z.B. nach dem Nassschleifen unter Verwendung von Nitrowaschverdünnung).

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Beschichtungen auf Holz und Metall

- Fz Ern.Vorarb.NE-Metallfläch teil (ST)** **ST**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtungen entfernen, intakte Altbeschichtung gründlich anschleifen. Blanke Alu-Flächen gründlich anschleifen und reinigen mit einem Lösemittel (z.B. nach dem Nassschleifen unter Verwendung von Nitrowaschverdünnung).
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Gz Ern.Vorarb.NE-Metallfläch ganz (m2)** **m2**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), Altbeschichtung ganz entfernen, Blanke Alu-Flächen gründlich anschleifen und reinigen mit einem Lösemittel (z.B. Nitrowaschverdünnung).
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Hz Ern.Vorarb.NE-Metallfläch ganz (m)** **m**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), Altbeschichtung ganz entfernen, Blanke Alu-Flächen gründlich anschleifen und reinigen mit einem Lösemittel (z.B. Nitrowaschverdünnung).
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Iz Ern.Vorarb.NE-Metallfläch ganz (ST)** **ST**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), Altbeschichtung ganz entfernen, Blanke Alu-Flächen gründlich anschleifen und reinigen mit einem Lösemittel (z.B. Nitrowaschverdünnung).
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

45.S3 03

VORARBEITEN AUF STAHL.

- Az Neu Vorarb. Stahl Sandstrahl (m2)** **m2**
Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, entfernen von Zunder (Walzhaut), Korrosion, Schmutz, Fett- und Ölresten durch Sandstrahlen nach Schwedischer Norm SA 2 1/2.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Bz Neu Vorarb. Stahl Sandstrahl (m)** **m**
Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, entfernen von Zunder (Walzhaut), Korrosion, Schmutz, Fett- und Ölresten durch Sandstrahlen nach Schwedischer Norm SA 2 1/2.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Cz Neu Vorarb. Stahl Sandstrahl (ST)** **ST**
Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, entfernen von Zunder (Walzhaut), Korrosion, Schmutz, Fett- und Ölresten durch Sandstrahlen nach Schwedischer Norm SA 2 1/2.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Dz Neu Vorarb.Stahl manuell (m2)** **m2**
Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund mechanisch entrostet und reinigen von Schmutz, Fett- und Ölresten nach Schwedischer Norm SA 3.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Ez Neu Vorarb.Stahl manuell (m)** **m**
Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund mechanisch entrostet und reinigen von Schmutz, Fett und Ölresten nach Schwedischer Norm SA 3.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Fz Neu Vorarb.Stahl manuell (ST)** **ST**
Bei neuen (Neu), unbeschichteten Oberflächen, Untergrund mechanisch entrostet und reinigen von Schmutz, Fett und Ölresten nach Schwedischer Norm SA 3.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Gz Ern.Vorarb.Stahl teil (m2)** **m2**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen, intakte Altbeschichtung anschleifen. Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Hz Ern.Vorarb.Stahl teil (m)** **m**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen, intakte Altbeschichtung

anschleifen. Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

- Iz Ern.Vorarb.Stahl teil (ST)** **ST**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen, intakte Altbeschichtung anschleifen. Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Jz Ern.Vorarb.Stahl ganz (m2)** **m2**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), Altbeschichtung restlos entfernen, Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Kz Ern.Vorarb.Stahl ganz (m)** **m**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen, intakte Altbeschichtung anschleifen. Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
- Lz Ern.Vorarb.Stahl ganz (ST)** **ST**
Bei Erneuerungsbeschichtungen (Ern.), nicht intakte Altbeschichtung restlos entfernen, intakte Altbeschichtung anschleifen. Korrosionsstellen mechanisch entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

45.S4 z Beschichtungen auf Metall (SIKKENS)

Ausführung der Beschichtungen:

Es gilt die ÖNORM B 2230-3.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten, einschließlich der angegebenen Gesamttrockensollschichtdicken der einzelnen Beschichtungssysteme.

Laut ÖNORM B 2230 sind bei deckenden Beschichtungen, Zwischenschichten durch Tönung leicht unterscheidbar zu machen.

Es kommen nur systemzugehörige Produkte zum Einsatz. Fremdprodukte werden nur nach schriftlicher Vereinbarung mit dem Auftraggeber verwendet.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß ÖNORM vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund auf seine Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen. Vorgefundene Mängel werden dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt. Alle Verunreinigungen und etwaige Fremdstoffe, wie Trenn- und Netzmittel, die die Haftfestigkeit der Beschichtung beeinträchtigen, werden entfernt.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von

Beschichtungen auf Holz und Metall

beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschreiben.

45.S4 01

NEU BESCHICHTUNG 2-KOMP. EPOXY DECKEND POLYU Neubau. Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM-2-KOMP.EPOXY- oder POLYURETHAN auf NE-METALL, (z.B. Aluminium, Stahl, verzinkte Untergründe auf Trapezblechverkleidung, Geländer, Türen etc.). Hochglänzend (HG) oder Seidenglänzend (SG), für innen und außen, Stoß- und Chemikalienbeständig. z.B. für Fenster, Portal- Aufzugtüren und Zargen. Vorarbeiten in eigener Position. Grundbeschichten mit SIKKENS REDOX EP METAL PRIMER. Erste und Zweite Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS REDOX PUR FINISH GLOSS (HG) oder SIKKENS REDOX PUR FINISH SATIN (SG). Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Gesamttrockensollschichtdicke: 160 µm auf Außenbauteilen.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Bei Epoxy- und Polyurethanfarbenerfolgt eine Schichtweise Verarbeitung im 24 - Stunden Rhythmus. Bei Unterbrechung des Arbeitsablaufes wird die Beschichtung vollflächig angeschliffen.

Az Neu 2K Epoxy NE Metall deck.weiß (m2)	m2
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Neu 2K Epoxy NE Metall deck.weiß (ST)	ST
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Neu 2K Epoxy NE Metall deck.weiß (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Dz Neu 2K Epoxy NE Metall deck.färbig (m2)	m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Farbe: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Ez Neu 2K Epoxy NE Metall deck.färbig (ST)	ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

Farbe: _ _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Fz Neu 2K Epoxy NE Metall deck.färbig (m) **m**

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

Farbe: _ _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

45.S4 02

ERN. BESCHICHTUNG 2-KOMP. EPOXY DECKEND POLYU Erneuerung. Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM-2-KOMP.EPOXY- oder POLYURETHAN auf NE-METALL, (z.B. Aluminium) verzinkte Untergründe), Hochglänzend (HG) oder Seidenglänzend (SG), für innen und außen. Stoß- und Chemikalienbeständig z.B. für Fenster, Portal- Aufzugtüren und Zargen. (Vorarbeiten in eigener Position). Grundbeschichten der blanken Flächen mit SIKKENS REDOX EP METAL PRIMER, Verkitten der schadhaften Stellen mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST. Erste und Zweite Zwischenbeschichtung mit SIKKENS REDOX PUR FINISH GLOSS (HG) oder REDOX PUR FINISH SATIN (SG). Schlussbeschichtung mit SIKKENS REDOX PUR FINISH GLOSS (HG) oder REDOX PUR FINISH SATIN (SG). Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Gesamttrockensollschichtdicke: 160 µm auf Außenbauteilen.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Bei Epoxy- und Polyurethanfarben erfolgt eine schichtweise Verarbeitung im 24 - Stunden Rhythmus. Bei Unterbrechung des Arbeitsablaufes wird die Beschichtung vollflächig angeschliffen.

Az Ern.2K Epoxy NE Metall deck.weiß (m2)	m2
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Ern.2K Epoxy NE Metall deck.weiß (ST)	ST
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Ern.2K Epoxy NE Metall deck.weiß (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Dz Ern.2K Epoxy NE Metall deck.färbig (m2)	m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Farbe: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Ez Ern.2K Epoxy NE Metall deck.färbig (ST)	ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Farbe: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Fz Ern.2K Epoxy NE Metall deck.färbig (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _	
Farbe: _ _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	

45.S4 03

NEU BESCHICHTUNG STAHL KUNSTHARZ LÖSEM. DECKEND Neubau. Deckendes Beschichtungssystem-Alkyd für

Beschichtungen auf Holz und Metall

innen und außen. Mit Hochglanz (HG) oder Seidenglanz (SG), auf Stahl, z.B. für Fenster, Zargen, Geländer aus Stahl. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundbeschichten mit SIKKENS REDOX AK PRIMER ganzflächig beschichten. Erste und Zweite Zwischenbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS (HG) oder RUBBOL SATURA PLUS (SM) oder AZURA PLUS (HG). Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS (HG) oder RUBBOL AZURA PLUS (vergilbungsarm HG) oder SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS (SM). Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Gesamttrockenschichtdicke: 160 µm auf Außenbauteilen.
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Neu Stahl KH Lösem.deck.weiß (m2)	m2
Bauteilbeschreibung / Ausführung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Neu Stahl KH Lösem.deck.weiß (ST)	ST
Bauteilbeschreibung / Ausführung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Neu Stahl KH Lösem.deck.weiß (m)	m
Bauteilbeschreibung / Ausführung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Dz Neu Stahl KH Lösem.deck.färbig (m2)	m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung / Ausführung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Ez Neu Stahl KH Lösem.deck.färbig (ST)	ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung / Ausführung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Fz Neu Stahl KH Lösem.deck.färbig (m)	m
Bauteilbeschreibung / Ausführung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	

45.S4 04

ERN. BESCHICHTUNG STAHL KUNSTHARZ LÖSEM. DECKEND Erneuerung. Deckendes Beschichtungssystem-Alkyd mit Hochglanz (HG) oder Seidenglanz (SG), auf Stahl, z.B. für Fenster, Zargen, Geländer aus Stahl. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundbeschichten nur der blanken Metallflächen mit SIKKENS REDOX AK PRIMER, Erste und Zweite Zwischenbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS oder RUBBOL SATURA PLUS (SM) oder AZURA PLUS (HG). Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS oder SIKKENS RUBBOL AZURA PLUS (vergilbungsarm, HG) oder SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS (SM). Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Gesamttrockenschichtdicke: 160 µm auf Außenbauteilen.
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Ern.Stahl KH Lösem.deck.weiß (m2)	m2
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Ern.Stahl KH Lösem.deck.weiß (ST)	ST
Bauteilbeschreibung: _ _ _	

Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Ern.Stahl KH Lösem.deck.weiß (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Dz Ern.Stahl KH Lösem.deck.färbig (m2)	m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Ez Ern.Stahl KH Lösem.deck.färbig (ST)	ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Fz Ern.Stahl KH Lösem.deck.färbig (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	

45.S4 05

NEU BESCHICHTUNG NICHT EISEN KUNSTHARZ DECKEND Neubau. Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM POLYESTER / ALKYD, Hochglänzend (HG) oder Seidenglänzend (SG). z.B. für verzinkte Türen, Zargen und Konstruktionen, Hart-PVC - Flächen, für innen und außen. Vorarbeiten in eigener Position. Beispielhafter Schichtaufbau: 2 x grundbeschichten mit SIKKENS REDOX AC MULTIPRIMER. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS oder SIKKENS RUBBOL AZURA PLUS (HG) vergilbungsarm oder SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS (SM). Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Gesamttrockensollschichtdicke: 160 µm auf Außenbauteilen.
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Grundierung nicht durchschleifen.

Az Neu nicht Eisen KH lösem.deck.weiß (m2)	m2
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Neu nicht Eisen KH lösem.deck.weiß (ST)	ST
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Neu nicht Eisen KH lösem.deck.weiß (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Dz Neu nicht Eisen KH lösem.deck.färbig (m2)	m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Ez Neu nicht Eisen KH lösem.deck.färbig (ST)	ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.	
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	
Fz Neu nicht Eisen KH lösem.färbig (m)	m
Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Farbe: _ _ _	
Angebotene Erzeugnisse:	

Beschichtungen auf Holz und Metall

45.S4 06

ERN. BESCHICHTUNG NICHT EISEN KUNSTHARZ DECKEND Erneuerung: Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM POLYESTER/ALKYD (PE-Alkyd), Hochglänzend oder Seidenglänzend (HG/SG), innen oder außen. z.B. für verzinkte Türen, Zargen und Konstruktionen Hart-PVC-Flächen. (Vorarbeiten in eigener Position). Beispielhafter Schichtaufbau: 2 x grundbeschichten nur der blanken verzinkten Flächen mit SIKKENS REDOX AC MULTIPRIMER. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS AZURA PLUS (HG) / SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS oder SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS (SM). Gesamttrockenschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Gesamttrockensollschichtdicke: 160 µm auf Außenbauteilen. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Kommentar:

Grundierung nicht durchschleifen.

- Az Ern.nicht Eisen KH lösem.deck.weiß (m2)** m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Ern.nicht Eisen KH lösem.deck.weiß (ST)** ST
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Ern.nicht Eisen KH lösem.deck.weiß (m)** m
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Ern.nicht Eisen KH lösem.deck.farb.(m2)** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Ez Ern.nicht Eisen KH lösem.deck.farb.(ST)** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Fz Ern.nicht Eisen KH lösem.deck.farb.(m)** m
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

45.S4 07

NEU BESCHICHTUNG BAUSEITS GRUNDIERT KUNSTHARZ Neubau. Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM-POLYESTER/ALKYD, hochglänzend oder seidenmatt (HG/SM), für bauseits grundbeschichtete Metallzargen und -türen. 2 x Vorbeschichtung mit REDOX AC MULTIPRIMER. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS AZURA PLUS (HG) / SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS vergilbungsarm oder SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS (SM). Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Neu bauseits grund.KH lösem.weiß (m2)** m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Neu bauseits grund.KH lösem.weiß (ST)** ST
Bauteilbeschreibung: ___

Angebotene Erzeugnisse:

- Cz Neu bauseits grund.KH lösem.weiß (m)** m
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Neu bauseits grund.KH lösem.färbig (m2)** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Ez Neu bauseits grund.KH lösem.färbig (ST)** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Fz Neu bauseits grund.KH lösem.färbig (m)** m
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

45.S4 08

ERN. BESCHICHTUNG KUNSTHARZ Erneuerung. Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM POLYESTER-ALKYD hochglänzend oder seidenmatt (HG/SM), für (Grund.) Metallzargen und -Türen. Untergrund: Schadstellen mit SIKKENS REDOX AC MULTIPRIMER vorbeschichten. Kitten diverser Unebenheiten mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL EXPRESS HIGH-GLOSS oder RUBBOL AZURA PLUS (vergilbungsarm, HG) oder SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS (SM). Gesamttrockensollschichtdicke: 90 µm auf Innenbauteilen. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Ern.KH lösem.deck.weiß (m2)** m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Ern.KH lösem.deck.weiß (ST)** ST
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Ern.KH lösem.deck.weiß (m)** m
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Ern.KH lösem.deck.färbig (m2)** m2
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Ez Ern.KH lösem.deck.färbig (ST)** ST
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:
- Fz Ern.KH lösem.deck.färbig (m)** m
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotene Erzeugnisse:

45.S4 09

NEU BESCHICHTUNG WASSERVERD. ACRYL Neubau. Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM ACRYL (wasserverdünnbar), Seidenglänzend (HG) für bereits grundierte (grund) Metallzargen und -türen, Aluminium, Fenster, Hart PVC-Flächen auf verzinkten Untergründen. 2 x Vorbeschichtung mit SIKKENS REDOX BL MULTIPRIMER. Zwischen- und

Beschichtungen auf Holz und Metall

Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL BL SATURA (SG) /
BL AZURA (GL) oder SIKKENS RUBBOL BL MAGURA (M).
Gesamttrockensollschichtdicke: 60 µm auf Innenbauteilen.
Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen
Erzeugnissen.

Az Neu wasserverd.Acryl weiß (m2)

m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Beschichtungen auf Holz und Metall

Bz Neu wasserverd.Acryl weiß (ST) Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	ST	SATIN (SG). Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.	
Cz Neu wasserverd.Acryl weiß (m) Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	m	<i>Kommentar:</i> <i>Bei Epoxy- und Polyurethanfarben erfolgt eine schichtweise Verarbeitung im 24 - Stunden Rhythmus. Bei Unterbrechungen des Arbeitsablaufes wird die Beschichtung vollflächig angeschliffen.</i>	
Dz Neu wasserverd.Acryl färbig (m2) Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	m2	<i>Detailinformationen zu diesem Renovierungssystem erhalten Sie von dem Sikkens Regionalleiter siehe www.sikkens.at.</i>	
Ez Neu wasserverd.Acryl färbig (ST) Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	ST	Az Ern.Coilc.Pulver 2K weiß (m2) m2 Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
Fz Neu wasserverd.Acryl färbig (m) Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	m	Bz Ern.Coilc.Pulver 2K weiß (ST) ST Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
<hr/>			
45.S4 10 ERN. BESCHICHTUNG WASSERVERD. ACRYL Erneuerung: Deckendes BESCHICHTUNGSSYSTEM ACRYL (Wasserverdünnbar) Seidenglänzend (HG) für Metallzargen - fenster und -türen. Hart-PVC Flächen auf verzinkten Untergründen. Schadstellen oder blanke verzinkte Flächen 2 x mit SIKKENS REDOX BL MULTIPRIMER vorbeschichten. Kitten diverser Unebenheiten mit SIKKENS COMPONEX WR / WR FAST. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL BL SATURA (SG) / BL AZURA (GL) oder SIKKENS RUBBOL BL MAGURA (M). Gesamttrockensollschichtdicke: 60 µm auf Innenbauteilen. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.		Cz Ern.Coilc.Pulver 2K weiß (m) m Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
Az Ern.wasserverd.Acryl weiß (m2) Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	m2	Dz Ern.Coilc.Pulver 2K färbig (m2) m2 Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
Bz Ern.wasserverd.Acryl weiß (ST) Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	ST	Ez Ern.Coilc.Pulver 2K färbig (ST) ST Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
Cz Ern.wasserverd.Acryl weiß (m) Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	m	Fz Ern.Coilc.Pulver 2K färbig (m) m Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
Dz Ern.wasserverd.Acryl färbig (m2) Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	m2	<hr/>	
Ez Ern.wasserverd.Acryl färbig (ST) Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	ST	45.S4 12 NEU Eisen, deckend, innen, hochbelastbar, WV, färbig seidenmatt, wässriges 2-komponentiges Epoxidharz im Ein- Topf-System, z.B. für Lifttüren, Zargen, Treppengeländer, Heizkörper, Stahlkonsolen oder alte Kunststoffoberflächen (Vorarbeiten in eigener Position). REDOX FORTE wird für Metallflächen, Zink, Aluminium im Innenbereich als Grund- und Schlussbeschichtung angewendet. Beispielhafter Schichtaufbau: Nach entsprechender Untergrundvorbereitung 1 Grundbeschichtung sowie 2 x Schlussbeschichtung mit SIKKENS REDOX BL FORTE. Schichtdicke 90 µm auf Innenbauteilen. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.	
Fz Ern.wasserverd.Acryl färbig (m) Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	m	Az Neu Eisen hochbelastbar weiß (m2) m2 Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
<hr/>			
45.S4 11 ERN. BESCHICHTUNG COILC.PULVER 2-Komp. Erneuerung. Beschichtungssystem für Coilcoatingsflächen und Pulverbeschichtungsstrukturen auf 2-K Basis. Vorarbeiten in eigener Position. Grundbeschichten nur der blanken Metallflächen mit SIKKENS REDOX EP METAL PRIMER. Eventuell verkitten von Schadstellen mit COMPONEX WR / WR FAST. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS REDOX PUR FINISH GLOSS (GL) oder REDOX PUR FINISH		Bz Neu Eisen hochbelastbar weiß (ST) ST Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
		Cz Neu Eisen hochbelastbar weiß (m) m Bauteilbeschreibung: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
		Dz Neu Eisen hochbelastbar färbig (m2) m Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	
		Ez Neu Eisen hochbelastbar färbig (ST) ST Bauteilbeschreibung: ____ Farbe: ____ Angebotene Erzeugnisse:	

Beschichtungen auf Holz und Metall

45.S7 01

Gerüstungen aller Art für Innenarbeiten in Arbeitshöhen über 4,0 m.

Az Gerüst Wand ü.4-5,6m m2

Bei Wänden mit einer Höhe über 4 bis 5,6 m. Abgerechnet die eingerüstete Wandfläche.

Bz Gerüst Decke ü.4-5,6m m2

Bei Deckenuntersichten mit einer Höhe über 4,0 bis 5,6 m, abgerechnet die eingerüstete Deckenfläche.

45.S7 03

Demontieren der Beschläge, von grobem Schmutz reinigen, aufbewahren und nach erfolgten Beschichtungsarbeiten wieder montieren, abgerechnet je Schließseinheit.

Az De- und Montage Fensterbeschlag ST

Fensterbeschläge.

Bz De- und Montage Türbeschlag ST

Türbeschläge.

45.S7 05

Abdecken von nicht abmontierten Baubeschlägen, einschließlich Entfernen und Entsorgen der Abdeckung nach Fertigstellung der Beschichtungsarbeiten, abgerechnet je Schließseinheit.

Az Abdecken Fensterbeschlag ST

Fensterbeschläge.

Bz Abdecken Türbeschlag ST

Türbeschläge.

45.S7 07

Abdecken mit geeignetem Material, wie Papier, PE-Folie, Wellpappe oder dergleichen nach Wahl des Auftragnehmers, als Schutz vor Wasser, Farbe und Staub, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der eigenen Leistung.

Az Abdecken Wände/Möbel m2

Von Wänden, Einbaukästen, Möbeln und dergleichen, abgerechnet die abgedeckte Fläche.

Bz Abdecken Geländer m

Von Geländern aller Art.

Cz Abdecken Handlauf m

Von Handläufen aller Art.

45.S7 08

Abdecken mit geeignetem Material, wie Papier, PE-Folie, Wellpappe oder dergleichen nach Wahl des Auftragnehmers, als Schutz vor Wasser, Farbe und Staub, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der eigenen Leistung. Von Türen, Fenstern, Aufzugsportalen und Umwehungen.

Az Abdecken Tür/Fenster bis 2m2 ST

Stocklichte bis 2,0 m2.

Bz Abdecken Tür/Fenster ü.2-4m2 ST

Stocklichte über 2,0 bis 4,0 m2.

Cz Abdecken Tür/Fenster m2

Abgerechnet die abgedeckten Flächen.

45.S7 09

Abdecken von Fußböden, abgerechnet die abgedeckte Fläche, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der eigenen Leistung.

Az Abdecken Boden Pappe m2

Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung.

Bz Abdecken Boden Pappe gekl. m2

Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

Cz Abdecken Boden PE+Pappe gekl. m2

Mit PE+Folie, darüber Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

45.S7 11

Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungsstoff.

Az Fuge Acryl überstreichb. b.5mm m

Auf Acrylbasis, untergrundverträglich und überstreichbar, bis 5 mm breit.

Bz Fuge Acryl überstreichb. ü.5-10mm m

Auf Acrylbasis, überstreichbar, über 5 bis 10 mm breit.

Dz Fuge Silikon b.5mm m

Auf Silikonbasis, untergrundverträglich, nicht überstreichbar, bis 5 mm breit.

Ez Fuge Silikon ü.5-10mm m

Auf Silikonbasis, untergrundverträglich, nicht überstreichbar, über 5 bis 10 mm breit.

45.S7 12

Auf Anordnung des Auftraggebers, Abtransport von Fenster- oder Türflügeln und dergleichen aus Materialien aller Art, auf einen Behandlungs- oder Lagerungsort außerhalb der Baustelle einschließlich Rücktransport.

Az Ab+Rücktransp.Fensterfl. b.1m2 ST

Fensterflügel bis zu einem Ausmaß von 1,0 m2.

Bz Ab+Rücktransp.Fensterfl. ü.1-2m2 ST

Fensterflügel, Ausmaß über 1,0 bis 2,0 m2.

Dz Ab+Rücktransp.Türfl. b.2m2 ST

Türflügel, Ausmaß bis 2,0 m2.

Ez Ab+Rücktransp.Türfl. ü.2-3m2 ST

Türflügel, Ausmaß über 2,0 bis 3,0 m2.

45.S8 z Entsorgung (SIKKENS)

Dem Auftraggeber obliegt es, die instanzzusetzenden Bauteile zu besichtigen. Die durchschnittliche Abfallmenge und Stoffgruppenart für die einzelnen Positionen der Vorarbeiten sind in Abhängigkeit von der Schadensfeststellung berechnet und in den Einheitspreisen einkalkuliert. Der Auftragnehmer weist auf Verlangen des Auftraggebers nach, dass die Entsorgung der im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit anfallenden Stoffe gemäß Abfallwirtschaftsgesetz erfolgt.

45.S8 01

Die bei den Vorarbeiten anfallenden Abfälle nach Stoffgruppen trennen, abtransportieren und entsorgen. Das Ausmaß entspricht der abgerechneten Menge der betreffenden Position.

Az Entsorgen Vorarb.Ern.Deckb.Holz m2

Betrifft Abfall der Position 45.11 01 A.

Bz Entsorgen Vorarb.Ern.Klarl.Holz m2

Betrifft Abfall der Position 45.11 01 B.

Cz Entsorgen Az Deckb.Holz ganz entf. m2

Betrifft Abfall der Position 45.11 03 A.

Beschichtungen auf Holz und Metall

Dz Entsorgen Az Klarl.Holz ganz entf.	m2	wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.
Betrifft Abfall der Position 45.11 03 B.		
Fz Entsorgen Vorarb.Ern.Metall	m2	
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 A.		
Gz Entsorgen Vorarb.Ern.St-Heizkörper	m2	Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 B.		
Hz Entsorgen Vorarb.Ern.Gussheizkörper	m2	
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 C.		
Iz Entsorgen Vorarb.Ern.Rohr D30mm	m	Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 D.		
Jz Entsorgen Vorarb.Ern.Rohr D60mm	m	
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 E.		
Kz Entsorgen Vorarb.Ern.Konsole 0,8m	ST	<i>Kommentar:</i>
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 G.		
Lz Entsorgen Az Met-b.entf.n.W.AN	m2	<i>Überstunden:</i>
Betrifft Abfall der Position 45.13 02 A.		
Mz Entsorgen Az Met-b.ganz abstrahl	m2	<i>Überstunden die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen, sind frei zu formulieren.</i>
Betrifft Abfall der Position 45.13 02 B.		
Nz Entsorgen Vorarb.Neub.Stahl	m2	<i>Hinweise zur Vergabe:</i>
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 A.		
Oz Entsorgen Vorarb.Neub.Rohr D30mm	m	<i>Die Praxis zeigt, dass auch bei Regieleistungen - wie bei anderen Positionen - eine brauchbare Mengenprognose im Leistungsverzeichnis enthalten sein sollte, weil nur eine solche realistische Größenordnung an Regieleistungen dem Wettbewerb bei der Vergabe unterworfen werden kann.</i>
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 B.		
Pz Entsorgen Vorarb.Neub.Rohr D60mm	m	
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 C.		
Qz Entsorgen Vorarb.Neub.Konsole 0,8m	ST	
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 D.		

45.S9 z Regieleistungen (SIKKENS)

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

Stundenlöhne werden nur mit dem Preisanteil Lohn abgerechnet. Bei Gerätebeistellungen, Transportleistungen, Stoffbeistellungen und Fremdleistungen werden die Einheitspreise in Lohn und Sonstiges aufgliedert.

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet

45.S9 00

Zusätzliche Vorbemerkungen:

Cz Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 Prozent Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100 Prozent Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

45.S9 01

Regiestunden.

Az Regiestunde Facharbeiter	h
Für Facharbeiter.	
Bz Regiestunde Hilfsarbeiter	h
Für Hilfsarbeiter aller Art.	
Cz Regiestunde Lehrling	h
Für Lehrlinge.	

45.S9 02

Oz Regie Facharbeiter+Stoff	h
Regieleistungen für Ausbesserungen durch Facharbeiter, einschließlich Stoffbeistellung.	

Standardisierte Leistungsbeschreibung LB-Hochbau BMWA LB-HB, Version 17, 2005-04

LG 46

**Beschichtung auf Mauerwerk, Putz und Beton
Version 12, 2004 03**

LB-HB Ergänzungen SIKKENS V:09/2008 12

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

46.S1	Vorbereiten des Untergrundes (SIKKENS)
46.S2	Beschichtungen auf Innenflächen (SIKKENS)
46.S3	Beschichtungen auf Außenflächen (SIKKENS)
46.S4	Oberfl-behandl.v.Beton a.Innenfl.(SIKKENS)
46.S5	Oberfl-behandl.v.Beton a.Aussenfl.(SIKKENS)
46.S7	Gerüstung, Sonstiges, Abdeckungen (SIKKENS)
46.S8	Entsorgung (SIKKENS)
46.S9	Regieleistungen (SIKKENS)

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

46 Beschichtung auf Mauerwerk, Putz und Beton

Version 12, 2004-03

Ständige Vertragsbestimmungen:

Ausmaßfeststellung:

Wenn nicht anders festgelegt, erfolgt die Ausmaßfeststellung gemäß ÖNORM ohne Zuschläge für Erschwernisse (=tatsächliches Ausmaß gemäß ÖNORM ohne Erschwernisse), Erschwernisse werden in eigenen Aufzahlungspositionen geregelt, nicht standardisierte Erschwernisse (=nicht in der LB-HB erfasste Erschwernisse) werden gemäß ÖNORM abgerechnet.

Wände / ebene Untersichten (Decken):

Wenn nicht anders angegeben, sind die Einheitspreise ohne Unterschied, ob die Leistungen auf Wänden oder ebenen (waagrechten oder schrägen) Untersichten (Decken) erbracht werden, kalkuliert.

Standardflächen:

Wände und ebene Untersichten (Decken) über Fußböden, die waagrecht sind oder bis 10 Prozent Gefälle aufweisen, werden in der Folge als Standardflächen (Standard) bezeichnet.

Stiegenhaus / Stiegenräume:

Als Stiegenhaus gemäß ÖNORM gelten von Wänden begrenzte Räume, die Treppenläufe, Zwischen- und Hauptpodeste umschließen (durchlaufende Gehlinie). Dies gilt auch für freistehende Treppenläufe, wenn der Abstand zur Wandfläche nicht größer als 1,20 m ist.

Bei freistehenden Treppenläufen in nicht geschlossenen Stiegenräumen oder im Außenbereich, oder in Räumen mit mehr als 1,20 m Abstand von Wänden zum freistehenden Treppenlauf oder bei Gängen und Räumen mit mehr als drei Stufen in einer Folge und dergleichen wird die Ermittlung der Ausmaße der zum Begriff Stiegenhaus zählenden Flächen wie folgt durchgeführt:

Als Grundfläche wird die Breite des Treppenlaufes oder die Stufenbreite mal dem Abstand ab erster Setzstufe zur letzten Setzstufe zusätzlich 2 x 1,20 m gerechnet. Wände, die diese Grundfläche begrenzen, und ebene Untersichten über dieser Grundfläche gelten als Flächen im Stiegenhaus.

Wände/Untersichten (Decken) alleine (W/U):

Vorarbeiten und Beschichtungen von Wänden oder ebenen Untersichten allein einschließlich einem etwaigen angrenzenden Decken- oder Wandstreifen bis zu einem Meter Breite werden durch eigene Positionen geregelt. Kann der Anschluss ohne Beschneidarbeiten hergestellt werden, so werden diese Flächen als Standardflächen abgerechnet.

Aufzahlungspositionen:

Die in der LB-HB enthaltenen Aufzahlungspositionen beziehen sich ausschließlich auf LB-HB Positionen (nicht auf etwaige frei formulierte Positionen).

Die Aufzahlungen werden für die aufsummierten Flächen aller Positionen einer Unterleistungsgruppe berechnet, für die die jeweilige Erschwernis zutrifft.

Bei kalkulatorischen Unterschieden der Erschwernis zwischen den einzelnen Positionen einer Unterleistungsgruppe ist ein Mittelwert vereinbart.

Der vereinbarte Mittelwert der Aufzahlungspositionen gilt auch bei etwaigen Änderungen des Ausmaßes der einzelnen Positionen, auf die sich die Aufzahlung bezieht.

Gerüste:

Etwaige Arbeitsgerüste und Aufstiegshilfen für den eigenen Bedarf bis zu einer Arbeitshöhe bis 4,0 m sind im Einheitspreis einkalkuliert. Bei Arbeitshöhen über 4,0 m werden Arbeitsgerüste gesondert verrechnet (z.B. ULG 01.18 Baustelleneinrichtung, Gerüste).

Höhen:

Alle Leistungen auf Standardflächen oder auf Wänden/Untersichten (Decken) alleine bis zu einer Höhe von 4,0 m sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Für die Erschwernis bei solchen Flächen, die eine Höhe über 4,0 m bis 5,6 m aufweisen, wird eine Aufzahlung auf alle ganzen die Höhengrenze überschreitenden Flächen verrechnet. Diese Wandflächen werden somit jeweils vom Fußboden beginnend bis zu ihrer Oberkante gemessen.

Bei Wänden mit schrägem (nicht waagrecht) oberem Abschluss und bei schrägen Untersichten (Decken) wird die Aufzahlung jeweils auf die gesamte unter der Schräge liegende Wandfläche oder auf die gesamte schräge Untersicht (Decke) berechnet, wenn diese Flächen an irgendeiner Stelle die Höhengrenze überschreiten.

Beschichtungsaufbau:

Für die Beschichtungen sind alle der ÖNORM entsprechenden einzelnen Arbeitsgänge im Einheitspreis einkalkuliert.

Vorbereiten des Untergrundes:

Das Überscheren, um Mörtelspritzer oder ähnliche Verunreinigungen zu entfernen, sowie das Verspachteln, das ist das Schließen von geringfügigen Schäden mit einer bis zu 7 cm breiten Spachtel unter Verwendung eines auf den Untergrund abgestimmten Stoffes, ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Andere notwendige Vorbereitungsarbeiten zur Herstellung eines für den nachfolgenden Beschichtungsaufbau geeigneten Untergrundes sind durch eigene Positionen geregelt.

Farbtöne:

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Beschichtungen mit einem Pastellton nach Wahl des Auftraggebers kalkuliert. Kommen verschiedene Pastellöne zur Ausführung, sind die einzelnen Farbtöne mengenmäßig in eigenen Positionen (z.B. durch eine Unterscheidung mittels Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063) zusammengefasst.

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Mehrschichtiger Beschichtungsaufbau.

Der Auftragnehmer garantiert die Verträglichkeit der verarbeiteten Materialien untereinander. Etwaige Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers der verwendeten Produkte werden eingehalten und gelten als Vertragsbestandteile.

Anarbeiten (Beschneiden) an Bauteile:

Anarbeiten (Beschneiden) an Bauteile, und zwar entweder Anarbeiten an Materialgrenzen (z.B. bei Sockelleisten oder Verkleidungen, die nicht entfernt oder abgedeckt werden) oder Herstellen geradliniger Farbstöße auf Flächen, in Raumecken oder entlang von Bauteilkanten bei Zwei- oder Mehrfarbigkeit wird nach dem Längenmaß in eigenen Positionen erfasst. Diese Positionen werden nur für die Erschwernis bei der Beschichtung, nicht für Vorarbeiten und Spachteln verrechnet.

Auf Wänden oder ebenen Untersichten (Decken) allein, bei Kehrsockeln und Lambrien ist diese Leistung bereits in der beschriebenen Hauptleistung enthalten.

Abgerechnet wird die Länge der hergestellten Begrenzung der jeweiligen Beschichtung (ohne Unterschied der erforderlichen Anzahl der Arbeitsgänge des beschriebenen Beschichtungsaufbaues) und ohne Unterschied, ob auf Standardflächen oder im Stiegenhaus.

Ein etwaiges Anarbeiten an Flächen, für die Schutzabdeckungen zur Ausführung kommen (z.B. Fußböden), ist im Einheitspreis einkalkuliert und gilt nicht als Beschneidearbeit.

Antischimmelausführung (Fungizidbeschichtungen):

Gesundheitsschädliche Fungizide (z.B. Quecksilberverbindungen) werden nicht verwendet.

Kommentar:

Raumweise nach Stück:

Die raumweise Ausschreibung nach Stück kann unter Angabe der Länge, Breite, Höhe und etwaiger Erschwernisse, frei formuliert werden.

Erschwernisse:

Standardisierte Aufzahlungspositionen für Erschwernisse gelten nur für standardisierte Leistungen der jeweiligen Unterleistungsgruppe.

Die Abgeltung von Erschwernissen, die in der LB-Hochbau nicht standardisiert sind, erfolgt gemäß ÖNORM durch Mengenzuschläge sofern dafür nicht frei formulierte Positionen vorgesehen werden.

Werden mehrere Arbeitsgänge (z.B. verschiedene Standardpositionen für Vorarbeiten, wie Abscheren, Tiefengrundierung und Spachteln) auf der gleichen Fläche, für die eine Aufzahlung zutrifft, ausgeführt, sind die zutreffenden Flächen beziehungsweise Teilflächen aus den verschiedenen Positionen zur Ermittlung der Fläche für die Aufzahlung zu summieren (z.B. 3 Arbeitsgänge aus einer Unterleistungsgruppe auf der selben Fläche bedeutet die 3-fache Fläche als Menge in der Aufzahlungsposition der betroffenen Unterleistungsgruppe).

Etwaige Erschwernisse im Zusammenhang mit frei formulierten Positionen sind ebenfalls frei zu formulieren.

46.S1 z Vorbereiten des Untergrundes (SIKKENS)

In die Einheitspreise der Vorarbeiten sind die Besichtigung der zu beschichtenden Bauteile sowie alle vom Zustand der Bauteile abhängigen Leistungen zur Herstellung eines für die nachfolgende Beschichtung geeigneten Untergrundes einkalkuliert. Mängel, die mit den ausgeschriebenen Methoden nicht behebbar sind, werden dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitgeteilt.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten, einschließlich der angegebenen Gesamttrockensollschichtdicken der einzelnen Beschichtungssysteme.

Es kommen nur systemzugehörige Produkte zum Einsatz. Fremdprodukte werden nur nach schriftlicher Vereinbarung mit dem Auftraggeber verwendet.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, gemäß ÖNORM vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund auf seine Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen. Vorgefundene Mängel werden dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt.

Vorbereitung des Untergrundes:

Alle Verunreinigungen und etwaige Fremdstoffe, wie Trenn- und Netzmittel, die die Haftfestigkeit der Beschichtung beeinträchtigen, werden entfernt.

Neue Beton- und Putzflächen müssen mindestens 4 Wochen alt sein, bevor die Beschichtung erfolgt.

Die Qualität verwendeter Spachtelmassen ist auf den jeweiligen Untergrund und auf die nachfolgende Beschichtung abgestimmt.

Verfestigendes Einlassen (Tiefengrundieren von stark saugenden Untergründen wie sandende Putze, mehhlende Beton- und Faserzementplatten, Gipskartonplatten, saugende mineralische Putze etc.). Das Einlassen (Tiefengrundieren) ist fachmännisch durchzuführen und beinhaltet unter anderem auch das oftmalige nass-in-nass Aufbringen des Einlassmittels bis zur Sättigung (z.B. bei stark saugenden Untergründen ohne Aufpreis.).

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung

entsprechenden technischen Spezifikationen, in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Auf Faserzementflächen können nur Farbtöne mit alkalibeständigen Pigmenten erfolgreich eingesetzt werden. (Rückfrage im Werk vornehmen). Alte, bereits beschichtete Untergründe vorher auf Haftfestigkeit überprüfen. (Rückfrage beim SIKKENS Regionalleiter).

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschreiben.

Schadhafte Oberflächen, z.B. loser oder fehlender Putz, sind seitens des Auftraggebers vor Beginn der Anstreicherarbeiten instandzusetzen (LG 10 Verputzarbeiten).

46.S1 01

NEUBAU UNTERGR. VORBEREITEN INNEN

Mörtelspritzer, Betonschlämme udgl. restlos entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen, vorhandene Schadstellen ausbessern.

Az	Neu Untergr.vorber.Putz-Beton	m2
Bz	Neu Untergr.vorber.Gasbeton	m2
Cz	Neu Untergr.vorber. Sichtmwk.	m2
Ez	Neu Untergr.vorber. Gipskarton	m2
Fz	Neu Untergr.vorber. Gipsputz	m2
	Glattverdichteten Gipsputz mechanisch aufrauen.	

46.S1 02

ALTBAU VORBER. INNEN ALTE LACKFARBENUNTERGR Vorbereiten Innen (i) alte Öl- und Lackfarbenuntergründe. Schadhafte, nicht mehr tragfähige Beschichtungsteile restlos entfernen. Untergrund von Staub und Schmutz reinigen. Putzschäden nachverputzen sowie etwaige Unebenheiten beispachteln.

Az	Alt Vorber. I. Öl/Lackuntergr.	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Bz	Alt gänzlich Entfernen v.Öl/Lackuntergr.	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	

46.S1 03

ALTBAU VORBER. INNEN ALTE DISPERS.UNTERGR. Vorbereiten Innen (I) alte Dispersionsuntergründe. Lose, schadhafte Beschichtungsteile restlos entfernen. Untergrund von Staub und Schmutz reinigen. Etwaige Putzschäden nachverputzen sowie etwaige Unebenheiten beispachteln.

Az	Alt Vorber. I. Dispersionsunt.	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Bz	Alt gänzl.Entfern.v.Disp-untergr.d.Abbeizen	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	

46.S1 04

ALTBAU VORBER. INNEN ALTE LEIMFARB.UNTERGR. Vorbereiten Innen (I) alte Leimfarbenuntergründe. Nicht mehr tragfähige alte Leimfarbenbeschichtungen durch nasses Abscheren restlos entfernen. Reinigen der gesamten Flächen. Etwaige Putzschäden nachverputzen sowie etwaige Unebenheiten beispachteln.

Az	Leimfarbenuntergr.teilw. entf.	m2
	Entfernen von nicht mehr tragfähigen alten Leimfarbenbeschichtungen. Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Bz	Leimfarbenuntergr.restl. entf.	m2
	Vorhandene Leimfarbenuntergründe durch nasses Abscheren restlos entfernen. Bauteilbeschreibung: _ _ _	

46.S1 05

ALTBAU VORBER. INNEN ALTE KALK/MINERALFARBE UNTERGR. Vorbereiten Innen (I) alte Kalk- und Mineralfarbuntergründe. Lose, nicht mehr tragfähige Kalk- und Mineralfarbbeschichtungen restlos entfernen durch Abscheren oder Stahlbürste. Reinigen der Flächen. Etwaige Putzschäden nachverputzen, etwaige Unebenheiten beispachteln.

Az	Alt Vorber. I. Kalk/Mineralf.	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	

46.S1 06

ALTBAU VORBER. ALTE TAPETENUNTERGR. Abscheren der Tapeten aller Art einschließlich wegräumen, abtransportieren und entsorgen der abgesicherten Tapeten. Putzschäden nachverputzen sowie etwaige Unebenheiten beispachteln.

Az	Alt Vorber. Tapetenuntergr.einlagig	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	
Bz	Alt Vorber. Tapetenuntergr.mehrlagig	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	

46.S1 07

ALTBAU ABSCHEREN V. BELÄGEN ALLER ART z.B. Kunststoff, Textilien. Abscheren von Belägen aller Art aus Kunststoff oder Textilien einschließlich wegräumen, abtransportieren und entsorgen der abgesicherten Beläge. Putzschäden nachverputzen sowie etwaige Unebenheiten beispachteln.

Az	Alt Abscheren v.Belägen Kunstst./Textilien	m2
	Bauteilbeschreibung: _ _ _	

46.S1 13

VERFESTIGENDES EINLASSEN (TIEFENGRUNDIERUNG) Innen aller saugenden, mineralischen Untergründe wie sandende Putze, mehrende Beton- und Faserzementoberflächen und ähnliche Substrate. Lösemittelhaltiges, unpigmentiertes Einlassmittel. Eine Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHAFIX je nach Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt. Das Einlassen ist fachmännisch durchzuführen und beinhaltet unter Umständen auch das oft notwendige Nass in Nass. Aufbringen des Einlassmittels bis zur Sättigung (z.B. bei stark saugenden Flächen) ohne Aufpreis. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az	Verfestigendes Einlassen/Tiefengrundierung	m2
	Angebotenes Erzeugnis:	

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

46.S1 14

EINLASSEN (TIEFENGRUNDIERUNG). (Innen) Einlassen (Tiefengrundierung) im Innenbereich von Oberflächen von mineralischen Putzen, Beton und Gipskartonplatten (GKP). Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Innen,Putz,Beton,GKP,Gipsputz wasserverd. m2

Im Innenbereich von Oberflächen von mineralischen Putzen, Beton und Gipskartonplatten (GKP), z.B. mit SIKKENS ALPHA BAROL (1:4 mit Wasser verdünnt). Angebotenes Erzeugnis:
Angebotenes Erzeugnis:

46.S1 15

VOLLFLÄCHIGE SPACHTELUNG INNEN Vorbehandelte, eingelassene Flächen mit geeigneter Spachtelmasse bis zur völligen Glätte vollflächig überziehen.

Az Vollflächig überspachteln m2

Angebotene Spachtelmasse:

46.S1 16

TEILSPACHTELUNG VORBEH.TIEFENGR. FLÄCHEN INNEN Bei vorbehandelten, eingelassenen Flächen, Risse, Löcher, Strukturunterschiede udgl. durch Teilspachtelung an den Altbestand anpassen.

Az Teilspachtelung m2

Abgerechnet werden die Gesamtflächen jener Bauteile, wo Teilspachtelungen vorgenommen wurden.

46.S1 17

Risse mit Vlies bis 10 cm breit armieren einschließlich Beispachteln und Schleifarbeiten.

Az Spachtelung v.Rissen m.Vlies innen m

46.S1 18

Fläche mit Vlies vollflächig armieren einschließlich Beispachteln und Schleifarbeiten.

Az Spachtelung v.Flächen m.Vlies innen m2

46.S1 19

ANSCHLUSSFUGEN SCHLIESSEN mit einem elastischen Dichtungsstoff auf Acrylbasis, untergrundverträglich und überstreichbar, z.B. SIKKENS Acryl Spachtel DSP oder Gleichwertiges.

Az Anschlussfugen schließen m

Angebotener Dichtungsstoff:

46.S2 z Beschichtungen auf Innenflächen (SIKKENS)

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind,

sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschreiben.

Schadhafte Oberflächen, z.B. loser oder fehlender Putz, sind seitens des Auftraggebers vor Beginn der Anstreicherarbeiten instandzusetzen (LG 10 Verputzarbeiten).

46.S2 02

HAFTVERMITTLER PROBLEMATISCHER UNTERGR. für feste, glatte, schwach oder nicht saugende Untergründe wie z.B. glatter Beton, Gips(karton)platte, Backsteine, Faserplatten und feste Altbeschichtungen. Untergrundvorarbeiten in eigener Position. Eine Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHA PRIMER SF. Zwischen- und Schlussbeschichtung: Überarbeitbar mit allen Dispersionswandfarben, Dispersionsfassadenfarben, Silikonharzfarben und Multicolorfarben. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Haftvermittlung problematischer Untergr. m2

Angebotenes Erzeugnis:

46.S2 03

ABSPERRBESCHICHTUNG, wasserverdünnbar für innen, scheuerbeständig geeignet für die Behandlung von z.B. Wasserflecken, Nikotinflächen, Kaffeeflecken, Filzstifte, auf gereinigten, vorbehandelten, mit Einlassgrund versehenen Untergrund (eigene Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHA ISO PRIMER SF. Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHA ISOLUX SF. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Absperrbeschichtung Innen Grundbeschichtung m2

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Absperrbeschicht.Innen Schlussbeschichtung m2

46.S2 04

INNENDISPERSION, SEIDENM., NASSABRIEBSKL.3, Lösemittel- und emissionsfreie Zwischen- und Schlussbeschichtung mit hoch deckender, matter Innendispersionsfarbe (Nassabriebsklasse 3 nach EN 13300 (Kontrastverhältnisklasse 2). Vorbehandeln und Einlassen (Tiefengrundieren) des Untergrundes in eigener Position, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHADUR HD SF oder SIKKENS ALPHA WANDFARBE SF. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Az Dispersion SM Nassabriebskl.3 weiß (m2) m2
Mit SIKKENS ALPHADUR HD SF oder SIKKENS ALPHA
WANDFARBE SF weiß.
Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotene Erzeugnisse:

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Bz Dispersion SM Nassabriebskl.3 färbig (m2) m2
 Mit SIKKENS ALPHADUR HD SF oder SIKKENS ALPHA WANDFARBE SF (farb.).
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

46.S2 05
 INNENDISPERSION, SEIDENMATT, Nassabriebskl.2, Lösemittel- und emissionsfreie Zwischen- und Schlussbeschichtung mit hoch deckender, matter Innendispersionsfarbe (Nassabriebsklasse 2 nach EN 13300 Kontrastverhältnisklasse 1). Vorbehandeln und Einlassen (Tiefengrundieren) des Untergrundes in eigener Position, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHACRON SF. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Dispersion SM Nassabriebskl.2 weiß (m2) m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Dispersion SM Nassabriebskl.2 färbig (m2) m2
 Farbe, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

46.S2 06
 LATEXFARBE, SG, NASSABRIEBSKL.1, Lösemittel- und emissionsfreie Zwischen- und Schlussbeschichtung mit hoch deckender, matter Innenfarbe (Nassabriebsklasse 1 nach EN 13300 Kontrastverhältnisklasse 1). Vorbehandeln und Einlassen (Tiefengrundieren) des Untergrundes in eigener Position, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHATEX SATIN SF. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Latexfarbe SG Nassabriebskl.1 weiß (m2) m2
 Weiß, seidenglänzend,
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

Bz Latexfarbe SG Nassabriebskl.1 färbig (m2) m2
 Färbig, seidenglänzend,
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

46.S2 07
0z Kehrsockel 25cm Acryl wasserv.(m) m
 Kehrsockelbeschichtung bis 25 cm hoch, Vorarbeiten in eigener Position. Acryl Schadstellen ausbessern. Grund- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL BL SATURA. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

46.S2 08
0z Kehrsockel 25cm Alkyd lösem.(m) m
 Kehrsockelbeschichtung bis 25 cm hoch, Alkyd Schadstellen ausbessern. Grund- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL SATURA PLUS. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

46.S2 09
 Aufzahlung (Az) für Volltonfarben.

Az Volltonfarbe Aufzahlung (m2) m2
 Für Volltonfarbe: _ _ _
 Betrifft Position: _ _ _

46.S2 10
 INNENFLÄCHEN MIT GLASFASERGEWEBE auf gereinigtem, vorbehandeltem, eingelassenem Untergrund (eigene Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Glasgewebe SIKKENS AlphaSkin fachgerecht aufkleben und in SIKKENS AlphaSkin Gewebekleber einbetten. (Mindestgewicht 115 g). Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Glasfasergewebe Standard (m2) m2
 Mit Standarddesign 306, 115 g/m2 oder Gleichwertiges.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Glasfasergewebe Design (m2) m2
 Design nach Wahl des Auftraggebers aus der AlphaSkin Kollektion oder Gleichwertiges.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

46.S2 11
 HOCH MECH. BEANSPR. BESCHICHTUNG, Nassabriebsklasse 1 nach EN 13300. Wasserverdünnbare 2K-EPOXYBESCHICHTUNG. Besonders hohe mechanische Beanspruchung und Chemikalienbeständigkeit auf Innenwandflächen (I), z.B. Röntgenräume, Nassräume, Krankenhäuser etc. als Variante zu Wandfliesen. Auf geeignetem, gereinigtem, vorbehandeltem, eingelassenem Untergrund (eigene Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 660, 20 bis 30 % verdünnt mit Wasser. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 660, ca. 10 % mit Wasser verdünnt. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Hochmech.beanspr.N.abriebskl.1 weiß (m2) m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Hochmech.beanspr.N.abriebskl.1 farb (m2) m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

Kommentar:

Auf GKP-Untergründen nur in Kombination mit Glasfasergewebe. Detailinformation (z.B. Untergrundprüfung) zu dem Beschichtungssystem erhalten Sie von dem Sikkens Regionalleiter siehe www.sikkens.at.

46.S2 12
 MEHRFARBENEFFEKT WASSERVERD. GERUCHSARM MULTICOLOR Nassabriebskl.2 wasserverdünnbar (w), für Innenflächen (I), auf gereinigtem, vorbehandeltem, eingelassenem Untergrund (eigene Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundbeschichten der gesamten Flächen mit SIKKENS ALPHADUR HD SF / SIKKENS ALPHA WANDFARBE SF in vorgegebener Farbe einheitlich fleckenfrei beschichten. Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHATURA ca. 10 %

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

verdünnt mit Wasser im Spritzverfahren, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen. Auftragsmenge 250 g/m². Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Alphatura Kollektion des Erzeugers.

Az Mehrfarbeneffekt Nassabriebskl.2 (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

Farbe: _ _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Kommentar:

Unbedingte Musterflächen am Objekt zur Freigabe der Farbe für den Auftraggeber anlegen. Die Kosten dafür sind in den Positionspreis einkalkuliert.

46.S2 13

FARBLOSE BESCHICHTUNG AUF WÄNDEN STAPAZFÄHIG. Auf Wandbeschichtungen aller Art, zur Verbesserung der mechanischen Oberflächeneigenschaft, wasserverdünnt (w.), Seidenglanz, Vergilbungsarm. Beschichtung mit CETOL BL UNITOP. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Farblos strapazfähig auf Wand (m2) m2

Angebotene Erzeugnisse:

46.S2 14

STUCCO ANTICO INNENFLÄCHEN, Neubau- und Instandsetzungssystem. Spachteltechnik zum Erzielen außergewöhnlicher ästhetischer Oberflächeneffekte, auf vorbehandeltem, eingelassenem und gespachteltem Untergrund (eigene Positionen).

Beispielhafter Schichtaufbau: Grundbeschichten bei dunklen Farbtönen mit ALPHADUR HD SF. Farbe dem STUCCO ANTICO angepasst. 1. Spachtelung SIKKENS FONDO PER STUCCO ANTICO vollflächig auftragen, trocknen lassen und mit Sandpapier (Körnung 150) schleifen. 2. Spachtelung SIKKENS FONDO PER STUCCO ANTICO vollflächig bis zur völligen Glätte auftragen, trocknen lassen und mit Sandpapier (Körnung 220) schleifen. 3. Spachtelung SIKKENS STUCCO ANTICO mit einer Japanspachtel in der "Stucco Antico Technik" dünn aufspachteln (dabei muss die Spachtel immer gut gesäubert werden), trocknen lassen und mit Sandpapier (Körnung 320) schleifen. 4. Spachtelung SIKKENS STUCCO ANTICO dünn auftragen (siehe 3. Spachtelung) und gleich anschließend mit der Spachtel polieren. (Die SIKKENS STUCCO ANTICO Produkte werden unverdünnt verarbeitet). Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Spachteltechnik Marmoreffekt Glanz (m2) m2

Ausführung mit noch höherem Glanzeffekt durch zusätzliches Schleifen mit Polierpapier P 2000 und anschließend mit der Spachtel polieren.

Farbe: _ _ _ _

Angebotene Erzeugnisse:

Bz Spachteltechnik Marmoreffekt Widerst.(m2) m2

Ausführung mit höherem mechanischem Widerstand durch Auftragen in der Spachteltechnik, z.B. von SIKKENS FINITURA PER STUCCO ANTICO farblos, anschließend mit der Spachtel polieren.

Angebotene Erzeugnisse:

46.S2 15

LASURTECHNIK ELEGANCE, Innenflächen - SIKKENS ALPHA ELEGANCE Lasurtechnik zum Erzielen außergewöhnlicher ästhetischer Oberflächeneffekte auf vorbehandeltem, eingelassenem und gespachteltem Untergrund (eigene Position). Beispielhafter Schichtaufbau: Grundbeschichtung mit SIKKENS FONDO PER ALPHA ELEGANCE mittels Roll- und Bürstenverfahren oder Stahltraufel vollflächig auftragen, Struktur individuell gestalten, trocknen lassen. Bei dunklen Untergründen die Fläche mit ALPHA WANDFARBE zwischenbeschichten. Schlussbeschichtung 1 bis 2 Beschichtungen mit SIKKENS ALPHA ELEGANCE im Roll- oder Bürstenverfahren, eventuell Nachbearbeiten mit kreativen Werkzeugen z.B. Schwamm, Bürste etc. Ausführungen wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Lasurtechnik Alpha Elegance Standard (m2) m2

Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Angebotenes Erzeugnis:

Bz Lasurtechnik Alpha Elegance Madreperla (m2) m2

Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Angebotenes Erzeugnis:

Cz Lasurtechnik Alpha Elegance Widerstand (m2) m2

Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Angebotenes Erzeugnis:

Kommentar:

Unbedingt Musterflächen am Objekt zur Freigabe der Farbe für den Auftraggeber anlegen. Die Kosten dafür sind in den Positionspreis einzukalkulieren.

46.S2 16

SPACHELTECHNIK STRAPAZFÄHIG, Spachteltechnik zur Erzielung äußerst eleganter und vornehmer Oberflächeneffekte auf vorbehandeltem, eingelassenem und gespachteltem Untergrund (eigene Position), z.B. SIKKENS AFFRESCHI. Beispielhafter Schichtaufbau: SIKKENS FONDO PER AFFRESCHI (Feinkornspachtel) oder SIKKENS FONDO PER RASARE (Grobkornspachtel) vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Trocknen lassen. Spachtelung mit SIKKENS ALPHA AFFRESCHI vollflächig in Fleckspachteltechnik dünn auftragen, trocknen lassen. Weitere Spachtelung mit SIKKENS ALPHA AFFRESCHI vollflächig in Fleckspachteltechnik dünn auftragen und nach ca. 1 Stunde mit der Spachtel polieren. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Spachteltechnik strapazfähig Standard (m2) m2

Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Angebotenes Erzeugnis:

Bz Spachteltechnik höherer Glanzeffekt (m2) m2

Höherer Glanzeffekt durch zusätzliches Polieren/Schleifen mit Polierpapier P2000 und mit Spachtel verdichten.

Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Angebotenes Erzeugnis:

Angebotenes Erzeugnis:

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Kommentar:

Unbedingt Musterflächen am Objekt zur Freigabe der Farbe für den Auftraggeber anlegen. Die Kosten dafür sind in den Positionspreis einzukalkulieren.

in vertikaler (senkrecht) Richtung durchziehen, den Vorgang erneut mit der Kurzflorrolle auftragen.

Ausführungen wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

46.S2 17

METALLICEFFEKT AUF DISPERSIONSBASIS, INNEN. Vorarbeiten des Untergrundes (eigene Positionen). Grundbeschichten mit SIKKENS ALPHADUR HD SF / SIKKENS ALPHA WANDFARBE SF. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHA METALLIC und 10 Prozent mit SIKKENS CETOL BL UNITOP verdünnt. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Dispersion m.Metalliceffekt (m2) m2
Bauteilbeschreibung: ___
Farbe: ___
Angebotenes Erzeugnis:

Az Soft-Touch Leder-Effekt Innenflächen (m2) m2

Angebotenes Erzeugnis:

Bz Lasurtechnik Jutte-Effekt (m2) m2

Angebotenes Erzeugnis:

Cz Lasurtechnik Textil-Effekt (m2) m2

Angebotenes Erzeugnis:

Kommentar:

Unbedingt Musterflächen am Objekt zur Freigabe der Farbe für den Auftraggeber anlegen. Die Kosten dafür sind in den Positionspreis einzukalkulieren.

46.S2 18

SOFT-TOUCH-LASUR EFFEKT, Innenflächen - SIKKENS ALPHA TACTO. Lasurtechnik zum Erzielen außergewöhnlich ästhetischer dreidimensionaler Oberflächenstruktur auf vorbehandelten, tiefgründierten und gespachtelten Untergrund (eigene Position).

Beispielhafter Schichtaufbau:

Vorarbeiten in eigener Position. Zur Grundierung mit einer Kurzflorrolle SIKKENS ALPHA BL GROND in gewünschter Farbe mit Wasser 10 - 30 % verdünnt in zwei Schichten auftragen bis der Untergrund vollständig beschichtet ist. Die Wartezeit zwischen erstem und zweitem Auftrag beträgt ca. 6 Stunden. Die Grundierung ist nach ca. 12 Stunden mit SIKKENS ALPHA TACTO überarbeitbar.

Jutte-Effekt:

Auf die getrocknete Grundierung eine erste Schicht ALPHA TACTO in ausgewählter Farbe mit einer Kurzflorrolle auftragen. Sofort im Anschluss, die Beschichtung muss noch nass sein, mit dem speziellen SIKKENS ALPHA TACTO TOOL in horizontaler Richtung durchziehen. Nach einer Trocknungszeit von mindestens 4 Stunden nochmals ALPHA TACTO austragen und in vertikaler Richtung durchziehen, sodass ein Jutte-Effekt entsteht.

Leder (Velours) Effekt:

Schlussbeschichtung 2-fach mit SIKKENS ALPHA TACTO im Streichverfahren (abhängig des gewünschten Effektes) in gewünschter Farbe.

Textil Effekt:

Auf die getrocknete Grundierung eine erste Schicht ALPHA TACTO in ausgewählter Farbe mit einer Kurzflorrolle auftragen. Sofort im Anschluss, die Beschichtung muss noch nass sein, mit dem speziellen SIKKENS ALPHA TACTO TOOL in vertikaler (senkrecht) Richtung durchziehen. Nach einer Trocknungszeit von mindestens 4 Stunden nochmals ALPHA TACTO auftragen und

46.S2 19

SPEZIALFARBE f. FEUCHTRÄUME, NASSABRIEBSKL.2, wasserdampfdurchlässige Zwischen- und Schlussbeschichtung speziell für Feuchträume. Nassabriebsklasse 2 nach EN 13300 (Vorarbeiten des Untergrundes in eigener Position). Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHA HUMITEX SF. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Feuchtraumfarbe Nassabriebskl.2 weiß (m2) m2

Bauteilbeschreibung:

Angebotenes Erzeugnis:

46.S2 20

ACRYLLACKBESCH. auf Wände u.Betonfl.Innen, Nassabriebskl.1. Vorbehandlung und Einlassen (Tiefengrundieren) des Untergrundes in eigener Position. Grundbeschichtung mit ALPHADUR HD SF. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit RUBBOL BL SATURA. Ausführung wie beschrieben oder gleichwertig.

Az Acryllack seidenglänzend weiß m2

Angebotenes Erzeugnis:

Bz Acryllack seidenglänzend färbig m2

Angebotenes Erzeugnis:

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

46.S3 z Beschichtungen auf Außenflächen (SIKKENS)

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten, einschließlich der angegebenen Gesamttrockensollschichtdicken der einzelnen Beschichtungssysteme.

Es kommen nur systemzugehörige Produkte zum Einsatz. Fremdprodukte werden nur nach Absprache mit dem Auftraggeber verwendet.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß ÖNORM vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund auf seine Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen. Vorgefundene Mängel werden dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt.

Bei Epoxy- und Polyurethanfarben erfolgt eine schichtweise Verarbeitung im 24-Stunden Rhythmus. Bei Unterbrechung des Arbeitsablaufes wird die Beschichtung vollflächig angeschliffen.

Vorbereitung des Untergrundes:

Alle Verunreinigungen und etwaige Fremdstoffe, wie Trenn- und Netzmittel, die die Haftfestigkeit der Beschichtungen beeinträchtigen, werden entfernt.

Neue Beton- und Putzflächen müssen mindestens 4 Wochen alt sein, bevor die Beschichtung erfolgt.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Auf Faserzementflächen können nur Farbtöne mit alkalibeständigen Pigmenten erfolgreich eingesetzt werden. (Rückfrage im Werk vornehmen). Alte, bereits beschichtete Untergründe vorher auf Haftfestigkeit überprüfen. (Rückfrage beim SIKKENS Fachberaterdienst).

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschriften.

Schadhafte Oberflächen, z.B. loser oder fehlender Putz, sind seitens des Auftraggebers vor Beginn der Anstreicherarbeiten instandzusetzen (LG 10 Verputzarbeiten).

46.S3 01

NEUBAU UNTERGRUNDVORBEREITEN AUSSEN - an Außenflächen (A).

Mörtelspritzer, Betonschlämme und dergleichen restlos entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen, vorhandene Schadstellen ausbessern.

Az	Neu Untergr.vorber. Putz-Beton	m2
Bz	Neu Untergr.vorber.Sichtmwk.	m2
Dz	Neu Untergr.vorber.Faserzement	m2
	Feuchtigkeit darf 4 % nicht überschreiten.	
Ez	Neu Untergr.vorber.VWS Untergründe	m2

46.S3 02

ALTBAU VORBEREITEN AUSSENPUTZ.

Außenputzuntergründe (A-). Abklopfen (auf Hohllagen überprüfen) der gesamten Putzflächen zur Feststellung von Schadstellen. Schadhafte Stellen abschlagen und wiederherstellen der Putzflächen mit Reperaturmörtel. Reinigen der gesamten Flächen mit geeignetem Hochdruckreinigungsgerät.

Az	Altbau vorber.Putzuntergr.	m2
	Vorbereiten alter Putzuntergründe.	
	Angebotener Reperaturmörtel:	

46.S3 03

ALTBAU NEUPUTZFLÄCHEN FLUATIEREN. Vom Auftraggeber ausgebesserte Schadstellen außen (A-) Putzuntergrund fluatieren.

Az	Alt A.Putzuntergr.fluatieren	m2
	Putzuntergründe außen fluatieren.	

46.S3 04

ALTBAU VORBEREITEN FASSADENDISPERSION. Altbau. Außen (A) - Dispersionsuntergründe. Schadhafte nicht mehr tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Reinigen der gesamten Außenflächen mit geeignetem Hochdruckreinigungsgerät, vorhandene Schadstellen ausbessern. Putzstruktur dem Altbestand anpassen.

Az	Alt Vorber.A.Dispersionsunt.	m2
	Alte Dispersionsuntergründe außen.	

46.S3 05

ALTBAU VORBEREITEN MINERALFARBE. Außen (A.) - Mineralfaruntergründe. Lose Altbeschichtung abscheren und abbürsten der gesamten Fassadenflächen mittels Stahlbürste. Reinigen der gesamten Fassade mit geeignetem Hochdruckreinigungsgerät, vorhandene Schadstellen ausbessern. Putzstruktur dem Altbestand anpassen.

Az	Alt Vorber.A.Mineralfarbunt.	m2
	Alte Mineralfaruntergründe außen.	

46.S3 06

ALTBAU VORBEREITEN KALKUNTERGRÜNDE. Außen (A.) - Kalkfaruntergründe. Lose Altbeschichtung abscheren und abbürsten der gesamten Fassadenflächen mittels Stahlbürste. Reinigen der gesamten Fassade mit geeignetem

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

- Hochdruckreinigungsgerät, vorhandene Schadstellen ausbessern. Putzstruktur dem Altbestand anpassen.
- Az Alt Vorber.A.Kalkfarbunt.** m2
Alte Kalkfarbenuntergründe außen.
-
- 46.S3 07**
ALTBAU VORBEREITEN STRUKTURPUTZE - Strukturierte Putzuntergründe Außen (A.) - Beschichtungsuntergründe strukturierter Putz. Schadhafte Beschichtungsteile restlos entfernen. Reinigen der gesamten Außenflächen mit Hochdruckreinigungsgerät. Schadstellen dem Altbestand mit entsprechendem Putzmaterial (nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers) ausbessern (Putzstruktur anpassen).
- Az Alt Vorber.A.strukturierter Putz** m2
Vorbereiten Putz.
-
- 46.S3 08**
ALTBAU VOLLWÄRMESCHUTZ-UNTERGRÜNDE auf Schadstellen prüfen. Beschädigungen systemgerecht ausbessern. Herstellen eines trag- und beschichtungsfähigen Untergrundes. Reinigen der gesamten Flächen mit geeignetem Hochdruckreinigungsgerät.
- Az Alt VWS Untergründe** m2
VWS Untergründe.
-
- 46.S3 09**
ALTBAU VORBEREITEN UNTERGR. Alle Flächen mittels geeignetem Hochdruckreiniger abgestimmt auf den Untergrund reinigen, um einen trag und beschichtungsfähigen Untergrund herzustellen. Algen, Flechten, Moos und Pilzbewuchs mechanisch abbürsten und Gesamtflächen mit Hochdruckreiniger waschen, um einen trag- und beschichtungsfähigen Untergrund herzustellen. Gereinigte Flächen mit SIKKENS ALPHA ANTIMOOS satt tränkend. Einstreichen und nicht mehr nachwaschen. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigem Erzeugnis.
- Az Alt.Reinig.Algen Flechten Moos** m2
Vorbereiten bei Algen, Flechten, Moos.
Angebotenes Erzeugnis:
-
- 46.S3 10**
VERFESTIGENDES EINLASSEN (TIEFENGRUNDIERUNG) Innen aller saugenden, mineralischen Untergründe wie sandende Putze, mehlende Beton- und Faserzementoberflächen und ähnliche Substrate. Lösemittelhaltiges, unpigmentiertes Einlassmittel. Eine Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHAFIX je nach Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt. Das Einlassen ist fachmännisch durchzuführen und beinhaltet unter Umständen auch das oft notwendige Nass in Nass Aufbringen des Einlassmittels bis zur Sättigung (z.B. bei stark saugenden Flächen) ohne Aufpreis. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Az Verfestigendes Einlassen/Tiefengrundierung** m2
Angebotenes Erzeugnis:
-
- 46.S3 11**
EINLASSEN (TIEFENGRUNDIERUNG) AUSSEN wasserverdünnbar, Einlassen (Tiefengrundierung) im Außenbereich von stark saugenden Oberflächen.
- Az Einlassen (Tiefengr.)Putz Bet.Sichtm.Außen** m2
Von mineralischen Putzen, Sichtmauerwerk, Beton und Faserzement, mit SIKKENS SUPER AKTIVATOR, verdünnt mit Wasser (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes). Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
Angebotenes Erzeugnis:
- Bz Einlassen (Tiefengr.)f.Silikatfarb.Außen** m2
Für Silikatfarben auf mineralischen Untergründen mit z.B. SIKKENS FONDO SETALIET, eingestellt mit Wasser auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigem Erzeugnis.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:
- Cz Einlassen (Tiefengr.)Silikonharzf.Außen** m2
Im Außenbereich für Oberflächen von mineralischen Putzen, Sichtmauerwerk und Faserzement, mit SIKKENS ALPHALOXAN PRIMER bis 50 % mit Wasser verdünnt. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigem Erzeugnis.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:
- Dz Einl.Tiefgr.Silikatf.denkm.gesch.hist.Baut.** m2
Silikatfarben auf mineralischen Untergründen, SIKKENS FONDO SETALIET EXTRA 1:1 - 1:3 mit Wasser verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:
-
- 46.S3 12**
TEILSPACHELUNG FASSADEN. Bei vorbehandelten, eingelassenen Flächen, Risse, Lächer, Strukturunterschiede und dergleichen durch Teilspachtelung an den Altbestand anpassen.
- Az Teilspachtelung Fassaden** m2
Abgerechnet werden die Gesamtflächen jener Bauteile, wo Teilspachtelungen vorgenommen wurden.
-
- 46.S3 13**
Oz Haftgrundierung f.Silikatbeschichtung m2
HAFTGRUNDIERUNG AUSSEN, weiß, pigmentiert auf alte Dispersionsuntergründe als Haftvermittler für Silikatfarben z.B. mit Sikkens Alpha Sil Grund im Streich- oder Rollverfahren. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
Angebotenes Erzeugnis:
-
- 46.S3 14**
HAFTVERMITTLER PROBLEMATISCHER UNTERGR. für fest, glatte, schwach oder nicht saugende Untergründe wie z.B. glatter Beton, Backsteine, Faserplatten und feste Altbeschichtungen. Untergrundvorarbeiten in eigener Position. Eine Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHA PRIMER SF. Zwischen- und Schlussbeschichtung: Überarbeitbar mit allen Dispersionsfassadenfarben und Silikonharzfassadenfarben. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Az Haftvermittlung problematischer Untergründe** m2
Angebotenes Erzeugnis:
-

46.S3 15

Oz Zwischenbeschichtung auf Putzflächen m2
 FÜLLENDE ZWISCHENBESCHICHTUNG auf PUTZFLÄCHEN nach durchgeführten Reparaturarbeiten sowie Verschlemmen von Haar- und Netzzissen, z.B. mit Sikkens Sil Grund im Streich- oder Rollverfahren. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
 Angebotenes Erzeugnis:

46.S3 16

REINACRYLAT AUF FASSADEN. Von Mauerwerk, Putz oder Beton, auf gereinigtem, vorbehandeltem und eingelassenem Untergrund (eigene Positionen). Beispielhafter Schichtaufbau: Vorstreichen der ausgebesserten Schadstellen, mit SIKKENS ALPHA SUPER AKTIVATOR. Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHATEX IQ. Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHATEX IQ, Verdünnung mit Wasser je nach Bedarf.
 Folgende Einstufung nach Euronorm ON EN 1062-1:
 Wasserdampfdurchlässigkeit = V2 mittel
 Wasserdurchlässigkeit: W3 niedrig
 Kohlenstoffdioxid durchlässigkeit: Klasse C1
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Reinacrylat auf Fassaden weiß (m2) m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

Bz Reinacrylat auf Fassaden färbig (m2) m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
 Farbe: _ _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

46.S3 17

REINACRYLAT AUF FASSADEN MATT. Von Mauerwerk, Putz oder Beton, auf gereinigtem, vorbehandeltem und eingelassenem Untergrund (eigene Positionen). Beispielhafter Schichtaufbau: Vorstreichen der ausgebesserten Schadstellen, mit SIKKENS ALPHA SUPER AKTIVATOR. Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHATEX IQ MAT. Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHATEX IQ MATT, Verdünnung mit Wasser je nach Bedarf. Schlussanstrich mit SIKKENS ALPHATEX IQ MAT, Verdünnung mit Wasser je nach Bedarf.
 Folgende Einstufung nach Euronorm ON EN 1062-1:
 Wasserdampfdurchlässigkeit = V2 mittel
 Wasserdurchlässigkeit: W3 niedrig
 Kohlenstoffdioxid durchlässigkeit: Klasse C1
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Reinacrylat matt auf Fassaden weiß (m2) m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

Bz Reinacrylat matt auf Fassaden färbig (m2) m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
 Farbe: _ _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

46.S3 18

SILIKAT AUF FASSADEN. Untergrundvorbehandlung und Einlassen (Tiefengrundieren) in eigener Position. Vorstreichen der ausgebesserten Schadstellen mit SIKKENS FONDO

SETALIET, auf die Saugfähigkeit des Untergrundes eingestellt. Grundbeschichtung auf gereinigtem, vorbehandeltem und eingelassenem Untergrund mit SIKKENS ALPHA SETALIET (im Verhältnis 1:1 mit SIKKENS ALPHA FONDO SETALIET vermischt). Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHA SETALIET bis 30 Prozent verdünnt mit ALPHA FONDO SETALIET.

Folgende Einstufung nach Euronorm ON EN 1062-1:
 Wasserdampfdurchlässigkeit = V1 hoch
 Wasserdurchlässigkeit: W2 mittel
 Kohlenstoffdioxid durchlässigkeit: keine Anforderung, Klasse C0
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Silikat auf Fassaden weiß (m2) m2
 Angebotenes Erzeugnis:

Bz Silikat auf Fassaden färbig (m2) m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Farbe: _ _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

46.S3 19

SILIKONHARZFARBE AUF FASSADEN auf gereinigtem, vorbehandeltem Untergrund (eigene Position). Vorstreichen der ausgebesserten Schadstellen mit SIKKENS ALPHALOXAN PRIMER, verdünnt mit Wasser je nach Bedarf. Grund- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHALOXAN, verdünnt mit Wasser je nach Bedarf.
 Folgende Einstufung nach Euronorm ON EN 1062-1:
 Wasserdampfdurchlässigkeit = V1 hoch
 Wasserdurchlässigkeit: W3 niedrig
 Kohlenstoffdioxid durchlässigkeit: keine Anforderung, C0
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Silikonharzfarbe auf Fassaden weiß (m2) m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

Bz Silikonharzfarbe auf Fassaden färbig (m2) m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
 Farbe: _ _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:

46.S3 20

VOLLWÄRMESCHUTZ RENOVIERFARBE
 SPEZIALSILIKONHARZ. Vorbeugend gegen Algenbewuchs. Wärmedämmverbundsystemuntergründe (WDVS) sowie für Putzflächen mit Haar- oder Netzzissen auf Außenflächen (A-) auf gereinigtem, vorbehandeltem und eingelassenem Untergrund (eigene Position). Vorstreichen der ausgebesserten Schadstellen mit SIKKENS ALPHALOXAN PRIMER. Grundbeschichtung und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHALOXAN FLEX, verdünnt mit Wasser je nach Bedarf.
 Folgende Einstufung nach Euronorm ON EN 1062-1:
 Wasserdampfdurchlässigkeit = V2 mittel
 Wasserdurchlässigkeit: W3 niedrig
 Kohlenstoffdioxid durchlässigkeit: keine Anforderung, C0
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az VWS Renovierf. Speziilsilikonharz weiß (m2) m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _ _



Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Angebotenes Erzeugnis:

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

- Bz VWS Renovierf. Speziilsilikonharz farb.(m2)** m2
 Angebotenes Erzeugnis:
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:
 Kommentar:
 Prüfstatt auf Anfrage beim Sikkens Fachberaterdienst.
-
- 46.S3 21**
 ACRYLLACKBESCH f. FASERZEMENT u. BETONFLÄCHEN auf Außenflächen (A-), Faserzement, Beton oder Putzflächen, Glänzend oder Seidenmatt. (SM), auf gereinigtem, vorbehandeltem und eingelassenem Untergrund (eigene Position). Grundbeschichten mit SIKKENS ALPHA PRIMER SF (färbig) oder SIKKENS RUBBOL BL ISO PRIMER (weiß). Zwischen- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL BL SATURA (SM).
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Az Acryllack Faserzement/Beton weiß (m2)** m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:
- Bz Acryllack Faserzement/Beton färbig (m2)** m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:
 Kommentar:
 Vor der Montage der Faserzement-Platten muss auch die Rückseite 1x eingelassen sowie 1x zwischenbeschichtet werden, um ein Verformen der Platten sowie Feuchtigkeitsaufnahme (Feuchtigkeit prüfen, soll 4 Prozent nicht übersteigen) zu verhindern.
-
- 46.S3 22**
 FASSADENF. M. MINERALISCHEM EFFEKT. Beschichtung Fassadenfarbe mit mineralischem Effekt. Auf gereinigtem, vorbehandeltem und nach Bedarf eingelassenem Untergrund (eigene Position), Grundbeschichtung mit SIKKENS ALPHA TOPSIL gemischt mit je 1/3 ALPHA TOPSIL, 1/3 Einlassen (Tiefengrundierung) SIKKENS SUPER AKTIVATOR und 1/3 Wasser. Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHA TOPSIL, verdünnt mit Wasser je nach Bedarf.
 Folgende Einstufung nach Euronorm ON EN 1062-1:
 Wasserdampfdurchlässigkeit: V1 hoch
 Wasserdurchlässigkeit: W3 niedrig
 Kohlenstoffdioxid durchlässigkeit: keine Anforderung, C0
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Az Mineralischer Effekt weiß (m2)** m2
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Angebotenes Erzeugnis:
- Bz Mineralischer Effekt färbig (m2)** m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
- 46.S3 23**
 SPACHELTECHNIK AUSSEN, FASSADEN. Spachteltechnik zur Erzielung äußerst eleganter und vornehmer Oberflächeneffekte auf vorbehandeltem, eingelassenem und gespachteltem Untergrund (eigene Position), SIKKENS ALPHA AFFRESCHI. SIKKENS FONDO PER AFFRESCHI (Feinkornspachtel) oder SIKKENS FONDO PER RASARE (Grobkornspachtel) oder SIKKENS FONDO PER RASARE (Grobkornspachtel) vollflächig auftragen und auf Kornstärke abziehen. Trocknen lassen. Spachtelung mit SIKKENS ALPHA AFFRESCHI vollflächig in Fleckspachteltechnik dünn auftragen, trocknen lassen. Weitere Spachtelung mit SIKKENS ALPHA AFFRESCHI vollflächig in Fleckspachteltechnik dünn auftragen und nach zirka 1 Stunde mit der Spachtel polieren. Ausführungen wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Az Spachteltechnik außen Standard (m2)** m2
 Angebotenes Erzeugnis:
 Kommentar:
 Unbedingt Musterflächen am Objekt zur Freigabe der Farbe für den Auftraggeber anlegen. Die Kosten dafür sind in den Positionspreis einzukalkulieren.
- Bz Spachteltechnik außen höherer Glanz (m2)** m2
 Höherer Glanzeffekt durch zusätzliches Polieren/Schleifen mit Polierpapier P2000 und mit Spachtel verdichten. Farbe nach Wahl.
 Angebotenes Erzeugnis:
 Angebotenes Erzeugnis:
 Kommentar:
 Unbedingt Musterflächen am Objekt zur Freigabe der Farbe für den Auftraggeber anlegen. Die Kosten dafür sind in den Positionspreis einzukalkulieren.
-
- 46.S3 24**
 BETON FASSADENFARBE mit CO2 Bremse auf gereinigtem, vorbehandeltem und eingelassenem Untergrund (eigene Positionen). Beispielhafter Schichtaufbau: Grund- und Schlussbeschichtung mit SIKKENS ALPHACASO. Folgende Einstufung nach Euronorm ON EN 1062-1:
 Wasserdampfdurchlässigkeit = V 2 mittel,
 Wasserdurchlässigkeit: W3 niedrig
 Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
- Az Universelle Fassadenfarbe weiß (m2)** m2
 Bauteilbeschreibung:
 Angebotenes Erzeugnis:
- Bz Universelle Fassadenfarbe färbig (m2)** m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung:
 Farbe:

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 z Oberfl-behandl.v.Beton a.Innenfl.(SIKKENS)

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß ÖNORM vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund auf seine Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen. Vorgefundene Mängel werden dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt.

Vorbereitung des Untergrundes:
Vor der Beschichtung werden die Untergründe unter anderem nach folgenden Kriterien geprüft:

Ausgleichsfeuchte (Trockenheit) (< 4% oder < 5% Feuchte je nach Produkte),
auf Gefahr von rückseitiger Durchfeuchtung achten,
Festigkeit mindestens B 225,
Oberflächenfestigkeit, Mindesthaftzugfestigkeit von 1,5 Nmm²,
Ebenheit nach ÖNORM B 2232,
Höhenlage,
Verschmutzungen,
Saugfähigkeit oder Offenporigkeit,
Ablösbare Bestandteile wie Zementschlämme,
Mörtelrest etc.,
Risse im Untergrund,
Fugenmängel,
Hohlstellen,
Raum- und Untergrundtemperaturen

Vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten wird darauf geachtet, dass alle Verunreinigungen und etwaige Fremdstoffe, wie Trenn- und Netzmittel, die die Haftfestigkeit der Beschichtung beeinträchtigen, entfernt wurden.

Neue Beton- und Putzflächen müssen mindestens 4 Wochen alt sein, bevor die Beschichtung erfolgt.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die

Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszuschriften.

46.S4 01

UNTERGRUND VORBEREITEN Beton/Estrich unbeschichtet INNEN
Mörtelspritzer, Betonschlämme und dergleichen restlos entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten etc. reinigen, vorhandene Schadstellen fachgerecht ausbessern.

Az Neu Untergr.vorber. Beton/Estrich m2

46.S4 02

Oz Untergr.vorber.innen Beton/Estrich Altbesch m2
UNTERGRUND VORBEREITEN INNEN Beton/Estrich Altbeschichtung INNEN. Reinigen des Untergrundes z.B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Russ und kreidende Bestandteile zu entfernen. Nichttragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern. Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes ergeben sich aus der ON DIN 18202.

Kommentar:

Alte, bereits beschichtete Untergründe vorher auf Haftfestigkeit überprüfen. Rückfragen beim Sikkens Regionalleiter unter www.sikkens.at.

46.S4 03

Oz Bodenversiegelung farbl.2K lösem.(m2) m2
BODENVERSIEGELUNG, INNEN, FARBLOS, 2-K. EPOXY LÖSEMittel BESCHICHTUNG. Auf gereinigten Innenflächen, z.B. Betonfußböden. Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. 2-malige Imprägnierung mit Sikkens Wapex 551 70 % verdünnt mit Sikkens Redox 0256 (Spezialverdünnung). Die zweite Imprägnierung muss innerhalb von 24 Stunden aufgebracht werden. Für gute Be- und Entlüftung wird gesorgt. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 04

Oz Bodenversiegelung farbl.2K wasserv.(m2) m2
BODENVERSIEGELUNG, INNEN, FARBLOS, 2-K. EPOXY WASSERVERD. BESCHICHTUNG. Auf gereinigten Innenflächen, z.B. Betonfußböden. Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund vor Auftragung der ersten Beschichtung mit Wasser anfeuchten. Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 farblos, 10% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 farblos, 5% verdünnt mit Wasser. Für gute Be- und Entlüftung wird gesorgt. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.
Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 05

BODENVERSIEGELUNG, INNEN, DECKEND auf stark saugendem Untergrund, 2-K EPOXYBESCHICHTUNG. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfußböden. Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Imprägnieren der gesamten Betonfläche mit SIKKENS WAPEX 551 70% verdünnt mit SIKKENS REDOX 0256

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

(Spezialverdünnung). Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% verdünnt mit Wasser.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Bodenvers.deck.stark saug.Unt.weiß (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

Bz Bodenvers.deck.stark saug.Unt.farb.(m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

Farbe: _ _ _ _

Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 06

BODENVERSIEGELUNG, INNEN, DECKEND auf nicht saugendem Untergrund, 2-K. EPOXYBESCHICHTUNG, wasserverdünnbar. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfussböden. Untergrundvorbehandlungen (in eigener Position). Untergrund vor dem Aufbringen der ersten Schicht mit SIKKENS WAPEX 660 mit Wasser anfeuchten. Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 10% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% mit Wasser verdünnt.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Bodenvers.nicht stark saug.Unt.weiß (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

Bz Bodenvers.nicht stark saug.Unt.farb.(m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _

Farbe: _ _ _ _

Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 07

BODENVERSIEGELUNG, INNEN, FARBCHIPS, DECKEND, auf saugendem Untergrund, 2-K.EP/PU BESCHICHTUNG. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfussböden.

Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen.

Imprägnieren der gesamten Bodenfläche mit SIKKENS WAPEX 551 mit 70% verdünnt mit SIKKENS REDOX 0256

(Spezialverdünnung). Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 10% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% mit Wasser verdünnt. SIKKENS WAPEX ColorFlakes in gewünschter Farbe ins nasse SIKKENS WAPEX 660 einstreuen. 24 Farbtöne lt. Farbkarte des Herstellers. Nach Durchtrocknung das überschüssige Material (Colorchips) abkehren oder absaugen. Farblose Schlussbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 648 (2-K-PU). Für gute Be- und Entlüftung wird gesorgt.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Farbchips stark saug.Unt.Standard (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 08

BODENVERSIEGELUNG, INNEN, FARBCHIPS, DECKEND, auf nicht saugendem Untergrund, 2-K.EP/PU BESCHICHTUNG. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfussböden.

Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund vor dem Aufbringen der ersten Schicht mit Wasser anfeuchten.

Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 10% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% mit Wasser verdünnt. SIKKENS WAPEX ColorFlakes in gewünschter Farbe ins nasse SIKKENS WAPEX 660 einstreuen. 24 Farbtöne lt. Farbkarte des Herstellers. Nach Durchtrocknung das überschüssige Material (Colorchips) abkehren oder absaugen. Farblose Schlussbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 648 (2-K-PU).

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Farbchips nicht stark saug.Unt.Stand.(m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 09

BODENVERSIEGELUNG, INNEN, RUTSCHHEMMEND, DECKEND, auf stark saugendem Untergrund, 2-K.EPOXY. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfussböden.

Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund mit SIKKENS WAPEX 551 PRIMER mit 70 % verdünnt mit REDOX 0256 Spezialverdünnung grundbeschichten und gut trocknen lassen. Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 ca. 10% mit Wasser verdünnt. Bei geforderter Rutschfestigkeit Klasse R10 wird die erste Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2 bis 0,5 mm vollflächig abgesandet. Nach Durchtrocknung das überschüssige Material (Quarzsand) abkehren oder absaugen. Eine zweite und dritte Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660, ca. 5% mit Wasser verdünnt aufbringen.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Rutschhem.stark saug.Unt.Standard (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 10

BODENVERSIEGELUNG, INNEN, RUTSCHHEMMEND, DECKEND, auf nicht saugendem Untergrund, 2-K.EPOXY. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfußböden.

Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund vor der ersten Beschichtung mit etwas Wasser anfeuchten. Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 ca. 10% mit Wasser verdünnt. Bei geforderter Rutschfestigkeit Klasse R10 wird die erste Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2 bis 0,5 mm vollflächig abgesandet. Nach Durchtrocknung das überschüssige Material (Quarzsand) abkehren oder absaugen. Eine zweite und dritte Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660, ca. 5% mit Wasser verdünnt aufbringen.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Rutschhem.nicht stark saug.Unt.Standard(m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 11

ÖLBESTÄNDIGE BODENVERSIEGELUNG, INNEN, DECKEND auf stark saugendem Untergrund, 2-K EPOXYBESCHICHTUNG. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfußböden. Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen.

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Imprägnieren der gesamten Betonfläche mit SIKKENS WAPEX 551 70% verdünnt mit SIKKENS REDOX 0256 (Spezialverdünnung). Zwischenbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% verdünnt mit Wasser. Schlussbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% verdünnt mit Wasser. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Öldichte Vers.stark saug.Unt.weiß (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

Bz Öldichte Vers.stark saug.Unt.farb.(m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

46.S4 12

ÖLBESTÄNDIGE BODENVERSIEGELUNG, INNEN, DECKEND auf nicht saugendem Untergrund, 2-K EPOXYBESCHICHTUNG, wasserverdünnbar. Auf gereinigten Innenflächen (I), z.B. Betonfußböden. Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund vor dem Aufbringen der ersten Schicht mit SIKKENS WAPEX 660 mit Wasser anfeuchten. Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 10% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% mit Wasser verdünnt. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Öldichte Vers.ni.stark saug.Unt.weiß (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

Bz Öldichte Vers.ni.stark saug.Unt.farb.(m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _
Angebotenes Erzeugnis:

Kommentar:

Prüfattet gegenüber Heizölbeständigkeit von der MA 39 vorhanden.

46.S5 z Oberfl-behandl.v.Beton a.Aussenfl.(SIKKENS)

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers (z.B. SIKKENS) werden eingehalten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, gemäß ÖNORM vor Ausführung seiner Arbeiten den Untergrund auf seine Eignung als Beschichtungsträger zu prüfen. Vorgefundene Mängel werden dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt.

Vorbereitung des Untergrundes:

Vor der Beschichtung werden die Untergründe unter anderem nach folgenden Kriterien geprüft:

Ausgleichsfeuchte (Trockenheit) (< 4% oder < 5% Feuchte je nach Produkte),
auf Gefahr von rückseitiger Durchfeuchtung achten,
Festigkeit mindestens B 225,
Oberflächenfestigkeit, Mindesthaftzugfestigkeit von 1,5 Nmm²,
Ebenheit nach ON DIN 18202,
Höhenlage,
Verschmutzungen,
Saugfähigkeit oder Offenporigkeit,
Ablösbare Bestandteile wie Zementschlämme,
Mörtelrest etc.,
Risse im Untergrund,
Fugenmängel,
Hohlstellen,
Raum- und Untergrundtemperaturen

Vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten wird darauf geachtet, dass alle Verunreinigungen und etwaige Fremdstoffe, wie Trenn- und Netzmittel, die die Haftfestigkeit der Beschichtung beeinträchtigen, entfernt wurden.

Neue Beton- und Putzflächen müssen mindestens 4 Wochen alt sein, bevor die Beschichtung erfolgt.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Leistungsgruppe, Vorbemerkungen:

Es gelten alle unter der Leistungsüberschrift in der LB-HB vorliegenden Vorbemerkungen. Mit dem EDV Ausdruck der ersten ausgewählten Position der SIKKENS-Ergänzungstexte werden bei ÖNORM-gerechten Programmen die Leistungsgruppenüberschrift einschließlich aller darunter vorhandenen Vorbemerkungen mit ausgedruckt. Bei händischer Bearbeitung sind diese Vorbemerkungen mit auszusprechen.

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

46.S5 13

UNTERGRUND VORBEREITEN Beton/Estrich unbeschichtet AUSSEN. Mörtelspritzer, Betonschlämme und dergleichen restlos entfernen. Untergrund von Staub, Schmutz, Fett- und Ölresten reinigen, vorhandene Schadstellen ausbessern.

Az Neu Untergr.vorber.Beton/Estrich m2

46.S5 14

0z Untergr.vorb.Bet/Estr.Altbesch.aussen m2

UNTERGRUND VORBEREITEN Beton/Estrich Altbeschichtung AUSSEN. Reinigen des Untergrundes z.B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Russ und k Reidende Bestandteile zu entfernen. Nichttragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern. Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes ergeben sich aus der DIN 18202.

Kommentar:

Alte, bereits beschichtete Untergründe vorher auf Haftfestigkeit überprüfen. Rückfrage beim Sikkens Fachberaterdienst.

46.S5 15

BODENVERSIEGELUNG, AUSSEN, DECKEND auf stark saugendem Untergrund, 2-K PU-BESCHICHTUNG für z.B. Laubengänge, Loggien, Balkone. Auf gereinigten Außenflächen (A). Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Imprägnieren der gesamten Betonfläche mit SIKKENS WAPEX 551 70% verdünnt mit SIKKENS REDOX 0256 (Spezialverdünnung). Grundbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 verdünnt mit Wasser. Zwischenbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% verdünnt mit Wasser. Schlussbeschichtung mit SIKKENS WAPEX 690 (PU) oder Wapex 648 dickschichtig und unverdünnt, Auftragsmenge 350 g/m².

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Bz Vers.A deck.stark saug.Unt.farb.(m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotenes Erzeugnis:

46.S5 16

BODENVERSIEGELUNG, AUSSEN, DECKEND, auf nicht saugendem Untergrund, 2-K.EPOXYBESCHICHTUNG wasserverdünnt für z.B. Laubengänge, Loggien, Balkone. Auf gereinigten Außenflächen (A), z.B. Betonfußböden. Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund vor dem Aufbringen der ersten Schicht mit SIKKENS WAPEX 660 mit Wasser anfeuchten. Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 10% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% mit Wasser verdünnt. Dritte Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 690 (PU) oder WAPEX 648 dickschichtig unverdünnt, Auftragsmenge 350 g/m².

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Vers.A nicht stark saug.Unt.weiß (m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotenes Erzeugnis:

Bz Vers.A nicht stark saug.Unt.farb.(m2) m2

Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Farbe: _ _ _

Angebotenes Erzeugnis:

46.S5 17

BODENVERSIEGELUNG, AUSSEN, FARBCHIPS, DECKEND, auf stark saugendem Untergrund, 2-K.EPOXY/PUBESCHICHTUNG. Auf gereinigten Außenflächen, für z.B. Laubengänge, Loggien, Balkone.

Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen.

Imprägnieren der gesamten Betonfläche mit SIKKENS WAPEX 551 70% verdünnt mit SIKKENS REDOX 0256

(Spezialverdünnung). Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% verdünnt mit Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% verdünnt mit Wasser. SIKKENS WAPEX

ColorFlakes in gewünschter Farbe ins nasse SIKKENS WAPEX

660 einstreuen. 24 Farbtöne lt. Farbkarte des Herstellers. Nach

Durchtrocknung das überschüssige Material (Colorchips)

abkehren oder absaugen. Dritte und vierte farblose Beschichtung

mit SIKKENS WAPEX 690 (2-K-PU).

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen

Erzeugnissen.

Az Farbchips außen stark saug.Unterg.(m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _

Angebotenes Erzeugnis:

46.S5 18

BODENVERSIEGELUNG, AUSSEN, FARBCHIPS, DECKEND, auf nicht saugendem Untergrund, 2-K.EPOXY/PUBESCHICHTUNG. Auf gereinigten Außenflächen (A), für z.B. Laubengänge, Loggien, Balkone.

Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund

vor dem Aufbringen der ersten Schicht mit Wasser anfeuchten.

Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 10% verdünnt mit

Wasser. Zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660 5% mit

Wasser verdünnt. SIKKENS WAPEX ColorFlakes in

gewünschter Farbe ins nasse SIKKENS WAPEX 660

einstreuen. 24 Farbtöne lt. Farbkarte des Herstellers. Nach

Durchtrocknung das überschüssige Material (Colorchips)

abkehren oder absaugen. Dritte und vierte farblose Beschichtung

mit SIKKENS WAPEX 690 (2-K-PU).

Az Farbchips außen nicht stark saug.Unt.(m2) m2

Bauteilbeschreibung: _ _ _

46.S5 19

BODENVERSIEGELUNG, AUSSEN, RUTSCHHEMMEND, DECKEND, auf stark saugendem Untergrund, 2-K.EPOXY/PUBESCHICHTUNG. Auf gereinigten Außenflächen

(A), für z.B. Laubengänge, Loggien, Balkone.

Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Untergrund

imprägnieren mit SIKKENS WAPEX 551 70% verdünnt mit

SIKKENS REDOX 0256 (Spezialverdünnung). Erste

Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660. Bei geforderter

Rutschfestigkeit Klasse R10 wird die Beschichtung mit

feuertrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2 bis 0,5 mm

vollflächig abgesandet. Nach Durchtrocknung das überschüssige

Material (Quarzsand) abkehren oder absaugen. Eine zweite

Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660, ca. 5% mit Wasser

verdünnt mit SIKKENS Wapex 690. Farbtöne RAL 7032 oder

farblos.

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Rutschhemmend stark saug.Untergr.(m2) m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotenes Erzeugnis:

46.S5 20

BODENVERSIEGELUNG, AUSSEN, RUTSCHHEMMEND, DECKEND, auf nicht saugendem Untergrund, 2-K.EPOXY/PUBESCHICHTUNG. Auf gereinigten Außenflächen (A), für z.B. Laubgänge, Loggien, Balkone. Untergrundvorbehandlungen in eigenen Positionen. Erste Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660. Bei geforderter Rutschfestigkeit Klasse R10 wird die Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,4 bis 0,7 mm vollflächig abgesandet. Nach Durchtrocknung das überschüssige Material (Quarzsand) abkehren oder absaugen. Eine zweite Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 660, ca. 5% mit Wasser verdünnt. Dritte Beschichtung mit SIKKENS WAPEX 690. Farbtöne RAL 7032 oder farblos. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Rutschhemmend nicht stark saug.Untergr.(m2) m2
Bauteilbeschreibung: ___
Angebotenes Erzeugnis:

46.S7 z Gerüstung, Sonstiges, Abdeckungen (SIKKENS)

Kommentar:

Weitere Gerüstungen sind in der ULG 01.08 Gerüste zu finden.

46.S7 00

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der Unterleistungsgruppe 46.S7 wird vereinbart:

Az Material zu 46.S7 Wahl AN

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

Bz Material zu 46.S7 Beispiel AG

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vertragsbestimmung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

46.S7 09

Abdecken von Fußböden, abgerechnet die abgedeckte Fläche, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der eigenen Leistung.

Az Abdecken Boden Papp m2
Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung.

Bz Abdecken Boden Papp gekl. m2
Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

Cz Abdecken Boden PE+Papp gekl. m2
Mit PE+Folie, darüber Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

46.S7 11

Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungstoff.

Az Fuge Acryl überstreichb.b.5mm m
Auf Acrylbasis, untergrundverträglich und überstreichbar, bis 5 mm breit.

Bz Fuge Acryl überstreichb.ü.5-10mm m
Auf Acrylbasis, untergrundverträglich und überstreichbar, über 5 bis 10 mm breit.

Dz Fuge Silikon b.5mm m
Auf Silikonbasis, untergrundverträglich und nicht überstreichbar, bis 5 mm breit.

Ez Fuge Silikon ü.5-10mm m
Auf Silikonbasis, untergrundverträglich und nicht überstreichbar, über 5 bis 10 mm breit.

46.S8 z Entsorgung (SIKKENS)

Dem Auftraggeber obliegt es, die instanzzusetzenden Bauteile zu besichtigen. Die durchschnittliche Abfallmenge und Stoffgruppenart für die einzelnen Positionen der Vorarbeiten sind in Abhängigkeit von der Schadensfeststellung berechnet und in den Einheitspreisen einkalkuliert. Der Auftragnehmer weist auf Verlangen des Auftraggebers nach, dass die Entsorgung der im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit anfallenden Stoffe gemäß Abfallwirtschaftsgesetz erfolgt.

46.S8 01

Die bei den Vorarbeiten anfallenden Abfälle nach Stoffgruppen trennen, abtransportieren und entsorgen. Das Ausmaß entspricht der abgerechneten Menge der betreffenden Position.

Az Alt Entsorg.I.Öl/Lackuntergr. m2
Betrifft Abfall der Position 46.S1.02

Bz Alt Entsorg.I.Dispersionsuntergr. m2
Betrifft Abfall der Position 46.S1.03

Cz Leimfarbenuntergr.teilw.entf. m2
Betrifft Abfall der Position 46.S1.04

Dz Leimfarbenuntergr.restl.entf. m2
Betrifft Abfall der Position 46.S1.05

Ez Alt Entsorgung I.Kalk/Mineralf. m2
Betrifft Abfall der Position 46.S1.06

Fz Alt Entsorgung Tapetenuntergr. m2
Betrifft Abfall der Position 46.S1.07

Gz Alt Entsorgung v.Belägen Kunstst./Textilien m2
Betrifft Abfall der Position 46.S3.04

Beschichtung Mauerwerk, Putz, Beton

Hz Alt Entsorgung A.Dispersionsunt.	m2	
Betrifft Abfall der Position 46.S3.05		Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.
Iz Alt Entsorgung A.Mineralfarbunt.	m2	
Betrifft Abfall der Position 46.S3.06		
Jz Alt Entsorgung A.Kalkfarbunt.	m2	<i>Kommentar:</i>
Betrifft Abfall der Position 46.S3.07		
Kz Alt Entsorgung A.strukturierter Putz	m2	<i>Überstunden:</i>
Betrifft Abfall der Position 46.S3.08		

Überstunden die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen, sind frei zu formulieren.

Hinweise zur Vergabe:

Die Praxis zeigt, dass auch bei Regieleistungen - wie bei anderen Positionen - eine brauchbare Mengenprognose im Leistungsverzeichnis enthalten sein sollte, weil nur eine solche realistische Größenordnung an Regieleistungen dem Wettbewerb bei der Vergabe unterworfen werden kann.

46.S9 z Regieleistungen (SIKKENS)

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

Stundenlöhne werden nur mit dem Preisanteil Lohn abgerechnet. Bei Gerätebeistellungen, Transportleistungen, Stoffbeistellungen und Fremdleistungen werden die Einheitspreise in Lohn und Sonstiges aufgliedert.

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

46.S9 00

Zusätzliche Vorbemerkungen:

Cz Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 Prozent Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100 Prozent Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

46.S9 01

Regiestunden.

Az Regiestunde Facharbeiter	h
Für Facharbeiter.	
Bz Regiestunde Hilfsarbeiter	h
Für Hilfsarbeiter aller Art.	
Cz Regiestunde Lehrling	h
Für Lehrlinge.	

46.S9 02

0z Regie Facharbeiter+Stoff	h
Regieleistungen für Ausbesserungen durch Facharbeiter, einschließlich Stoffbeistellung.	

Standardisierte Leistungsbeschreibung LB-Hochbau BMWA LB-HB, Version 17, 2005-04

**LG 51
Fenster und Fenstertüren aus Holz
Version 12, 2004 03**

LB-HB Ergänzungen SIKKENS V:09/2008 12

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

**51.S1 Vorarbeiten auf Holz (SIKKENS)
51.S9 Regieleistungen (SIKKENS)**

Fenster und Fenstertüren aus Holz

51 Fenster und Fenstertüren aus Holz

Version 12, 2004-03

Ständige Vertragsbestimmungen:

ALLGEMEINES:

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper beziehungsweise zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Wenn nicht anders angegeben, gehen alle Flügel nach innen auf.

Standardqualität:

Wenn nicht anders angegeben, gelten für Fensterelemente nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM: Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,5 W/m²K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle) nachgewiesen.

Wenn nicht anders angegeben, wird eine Zweischeibenisolierverglasung, nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4, ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Wenn nicht anders angegeben, werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C.

Gütezeichen; Gütevorschriften:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit (office@oeqa.at) haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

Wenn nicht anders angegeben, sind bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Wenn nicht anders angegeben, werden Paneele wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Wenn nicht anders angegeben, sind die Maße in den Skizzen Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße beziehungsweise die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgehrichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

Holzqualität:

Die verwendeten Rahmen- und Flügelhölzer entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 3013 oder der Richtlinie "Massiv keilgezinkte und lamillierte Profile für Holzfenster" (Verein Österreichischer Bau und Fensterkante Erzeuger (www.austrokantel.at/kantel)).

Eckverbindungen:

Wenn nicht anders angegeben, sind die Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen ausgeführt. Profile mit über 50 mm Dicke sind durch Doppelzapfen verbunden. Die Zapfendicke beträgt mindestens 10 mm.

Fenster und Fenstertüren aus Holz

Verleimung:

Für die Verleimung der Holzteile werden Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D 4 nach EN 204 verwendet.

Profilquerschnitte:

Wenn nicht anders angegeben, entsprechen die Querschnittsabmessungen der Fensterstock- und Flügelprofile den Anforderungen der ÖNORM B 5300 und sind nach der jeweiligen Beanspruchungsklasse dimensioniert.

Kanten:

Alle Leisten-, Stock- und Flügelkanten werden leicht abgerundet, die wetterseitigen Kanten werden mit mindestens 2,5 mm Radius gerundet.

Glashalteleisten:

Die Glashalteleisten sind bei Einfachfenstern und bei Kastenfenstern an den Rauminnenseiten angeordnet.

Die Glashalteleisten sind aus Holz. Die Befestigung erfolgt in gleichmäßigen Abständen von höchstens 500 mm, der Eckabstand beträgt über 50 bis 100 mm.

Beschlagsnuten:

Die äußeren Wangen von Nuten (Dichtungs- und Beschlagsnuten) sind mindestens 6 mm, Stulpabdeckungen mindestens 4 mm dick.

Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

Falzdichtungen:

Wenn nicht anders angegeben, besteht das Dichtungssystem aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Material von Falzdichtungen:

Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig, sie entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863. Bei Dichtungen aus APTK (EPDM) oder Silikon entfällt ein besonderer Eignungsnachweis für das verwendete Material. Für andere Materialien weist der Auftragnehmer auf Aufforderung des Auftraggebers die Eignung des verwendeten Dichtmaterials nach.

BESCHICHTUNGEN:

Wenn nicht anders angegeben, erfolgen die allseitigen Beschichtungen, einschließlich der Schlussbeschichtung, vor der Lieferung auf die Baustelle. Die Beschichtung, auch der chemische Holzschutz, erfolgt nach Fertigstellung aller Beschlagsausnehmungen vor der Montage der Beschläge und etwaiger Regenschutzschienen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Beschichtungsstoff-Herstellers.

Chemischer Holzschutz:

Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3803.

Verträglichkeit der Stoffe:

Die Verträglichkeit von Verleimung, Holzschutz- und Korrosionsschutzmitteln, Beschichtungs- und Dichtstoffen, Beschlagteilen und Befestigungsmitteln sowie Dichtungen untereinander ist sichergestellt.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

Dreh- und Drehkippbeschläge:

Wenn nicht anders angegeben, sind für alle Flügel Drehkippbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

Fenstergriffe / Verriegelung:

Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Verriegelung über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

Zuschlagsicherung:

Wenn nicht anders angegeben, sind die Fenster mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

VERGLASUNG:

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Wenn nicht anders angegeben, werden Zweischeiben-Isolierglaselemente bei Einfachfenstern und Verglasungen bei Kastenfenstern aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 %.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Schallschutzglas:

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

Richtlinien:

Wenn nicht anders angegeben, gelten für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes (www.glaserhandwerk.de).

Trockenverglasung / Nassverglasung:

Wenn nicht anders angegeben, werden die Fenster trocken verglast. Anstelle der Klotzung kann eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit dem Flügel- oder Rahmenprofil ausgeführt werden.

Fenster und Fenstertüren aus Holz

Bei Ausführung einer Nassverglasung werden nur Materialien verwendet, die den Richtlinien oder Empfehlungen des Herstellers (Systemhalters) entsprechen und deren Verträglichkeit untereinander und mit angrenzenden Werkstoffen nachgewiesen ist.

Fenster und Fenstertüren aus Holz

BAUMONTAGE:

Allgemein:

Wenn nicht anders angegeben, erfolgt der Einbau der Fensterstöcke beziehungsweise der Blindstöcke gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm) und Gütevorschriften), dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegebenen Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke beziehungsweise Fensterstöcke übertragen werden.

Angaben zur Einbausituation:

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan / Skizze bekanntgegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Reinigen von Aufklebern:

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Montagehöhe, Gerüste:

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Befestigungsmittel:

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster
 Ig. - Zweischiebenisolierverglasung
 1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.
 1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.
 +OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern
 +OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.

Kommentar:

ÖNORMEN:

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse:

Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte:

Prüfberichte für Fenstersysteme gemäß ÖNORM B 5300 beziehen sich auf ein Prüfmaß von 1230 x 1480 mm.

Fensterkombination:

Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken, sind frei zu formulieren.

Außenfensterbankanschluss:

Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaufkantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein) ist frei zu formulieren.

Verglasung:

Neben der Standardqualität, einer Zweischiebenisolierverglasung, stehen eigene standardisierte Positionen auch für Schallschutzfenster zur Verfügung. Für andere Glassorten können die Positionen der Unterleistungsgruppe Einfachfenster, sonstige Ausführung oder eine Aufzählung aus der Unterleistungsgruppe Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung verwendet werden.

Außenliegende Glashalteleisten:

Bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern) kann es zweckmäßiger sein, außenliegende Glashalteleisten auszuführen. Eine solche Ausführung ist frei zu formulieren.

Fugenabdeckungen:

Etwaige Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten sind frei zu formulieren.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Um Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten, müssen künftige Benutzer über notwendige Bedienungs- und Pflegeanleitungen entsprechend informiert werden.

Schutzabdeckungen:

Positionen für Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten sind unter anderem in der ULG 10.10 Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten zu finden.

Wartungsvertrag:

Etwaige Wartungsverträge sind frei zu formulieren. Abrechnung nach veränderlichen Preisen: Eine Regelung ist in der LG 00 vorgeschlagen.

51.S1 z Vorarbeiten auf Holz (SIKKENS)

51.S1 01

Erstbeschichtung (Erstbesch.) für industriell gefertigte Fenster/Türen deckend, maßhaltig (maßh.), für kritische (krit.) Hölzer.

Dieses Beschichtungssystem ist besonders geeignet für problematisches Nadelholz wie Lärche und Kiefer oder durchblutende Hölzer wie Eiche, Teak oder andere Tropenhölzer.

Allgemeine Vorarbeiten:

Wie z.B. das Entfernen von Staub und Verschmutzungen, schleifen zwischen den Beschichtungen, ausbessern einzelner Schadstellen usw.

Beispielhafter Schichtaufbau:

Die jeweiligen Normen sind zu beachten.

Fenster und Fenstertüren aus Holz

Imprägnierung nach DIN 68 800 Teil 3 (nur bei Nadelholz):
 Imprägnieren aller Holzteile mit SIKKENS CETOL SV 868 (lösemittelhaltig) oder CETOL WV 885 (wasserverdünnbar).
 Grundbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL WP 177 (wasserverdünnbar) oder SIKKENS RUBBOL SP 110 (lösemittelhaltig). Zwischenschliff, anschließend V-Fugen abdichten mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung und Hirnholz versiegeln mit SIKKENS KODRIN WV 456.
 Zwischenbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL WM 270 (Nassschichtdicke ca. 175 µm). Endbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL WF 380 seidenmatt, weiß oder in gewünschter Farbe (Nassschichtdicke ca. 175 µm). Die Gesamtschichtdicke beträgt mindestens 100 µm trocken. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Erstbesch.maßh.deckend krit.Hölzer weiß m2 m2
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Erstbesch.maßh.deckend krit.Hölzer weiß ST ST
 Angebotene Erzeugnisse:

Cz Erstbesch.maßh.deckend krit.Hölzer färb. m2 m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

Dz Erstbesch.maßh.deckend krit.Hölzer färb. ST ST
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

51.S1 02

Erstbeschichtung (Erstbesch.) für industriell gefertigte Fenster/Türen lasierend (lasier.), maßhaltig (maßh.), für kritische (krit.) Hölzer.

Dieses Beschichtungssystem ist besonders geeignet für problematische durchblutende Hölzer wie Eiche, Teak oder andere Tropenhölzer.

Allgemeine Vorarbeiten:

Wie z.B. das Entfernen von Staub und Verschmutzungen, schleifen zwischen den Beschichtungen, ausbessern einzelner Schadstellen usw.

Beispielhafter Schichtaufbau:

Die jeweiligen Normen sind zu beachten.

Grundbeschichtung mit SIKKENS CETOL SP 520

(lösemittelhaltig). Zwischenschliff, anschließend V-Fugen abdichten mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung und Hirnholz versiegeln mit SIKKENS KODRIN WV 456.

Endbeschichtung mit SIKKENS CETOL SF 705, in gewünschter Farbe (Nassschichtdicke ca. 150 µm). Die Gesamtschichtdicke beträgt mindestens 100 µm trocken.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Erstbesch.maßh.lasier.krit.Hölzer färbig m2 m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Erstbesch.maßh.lasier.krit.Hölzer färbig ST ST
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

51.S1 03

Erstbeschichtung (Erstbesch.) für industriell gefertigte Fenster und Türen, aus Nadelholz und Meranti, maßhaltig, lasierend, wasserverdünnbar.

Allgemeine Vorarbeiten:

Wie z.B. das Entfernen von Staub und Verschmutzungen, schleifen zwischen den Beschichtungen, ausbessern einzelner Schadstellen usw.

Beispielhafter Beschichtungs Aufbau:

Die jeweiligen Normen sind zu beachten.

Imprägnierung nach DIN 68 800 Teil 3 (nur bei Nadelholz):

Imprägnieren aller Holzteile mit SIKKENS CETOL WV 885.

Imprägnierung aller Holzteile bei SIKKENS Trendfarbtönen mit SIKKENS CETOL WV 886-TU (obligat). Grundbeschichtung mit SIKKENS CETOL WP 562. Zwischenschliff, anschließend V-Fugen abdichten mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung und Hirnholz versiegeln mit SIKKENS KODRIN WV 456.

Zwischenbeschichtung mit SIKKENS CETOL WF 980 matt oder SIKKENS CETOL WF 950 seidenmatt oder SIKKENS CETOL WF 955 glänzend. Alternativ tauchen/fluten mit SIKKENS CETOL WM 661. Endbeschichtung mit SIKKENS CETOL WF 950 seidenmatt oder SIKKENS CETOL WF 980 matt oder SIKKENS CETOL WF 955 glänzend, in gewünschter Farbe. Die Gesamtschichtdicke beträgt mindestens 100 µm trocken.

Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

Az Erstbesch.maßh.lasierend wasserverd.färb.m2 m2
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

Bz Erstbesch.maßh.lasierend wasserverd.färb.ST ST
 Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
 Bauteilbeschreibung: _ _ _
 Farbe: _ _ _
 Angebotene Erzeugnisse:

51.S1 04

Erstbeschichtung (Erstbesch.) für industriell gefertigte Fenster und Türen, aus Fichte und Tanne, maßhaltig (maßh.), deckend, wasserverdünnbar (wasserverd.).

Allgemeine Vorarbeiten:

Wie z.B. das Entfernen von Staub und Verschmutzungen, schleifen zwischen den Beschichtungen, ausbessern einzelner Schadstellen usw.

Beispielhafter Beschichtungs Aufbau:

Die jeweiligen Normen sind zu beachten.

Imprägnierung nach DIN 68 800 Teil 3 (nur bei Nadelholz):

Imprägnieren aller Holzteile mit SIKKENS CETOL WV 885.

Grundbeschichtung mit SIKKENS CETOL WP 177.

Zwischenschliff, anschließend V-Fugen abdichten mit SIKKENS KODRIN WV Fugenversiegelung und Hirnholz versiegeln mit SIKKENS KODRIN WV 456. Zwischenbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL 380 seidenmatt weiß oder in gewünschter Farbe. Endbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL WF 380

Fenster und Fenstertüren aus Holz

seidenmatt weiß oder in gewünschter Farbe. Die Gesamtschichtdicke beträgt mindestens 100 µm trocken. Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Erstbesch.maßh.deckend wasserverd.weiß m2** m2
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Erstbesch.maßh.deckend wasserverd.weiß ST** ST
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Erstbesch.maßh.deckend wasserverd.färb.m2** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _
Angebotene Erzeugnisse:
- Dz Erstbesch.maßh.deckend wasserverd.färb.ST** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _
Angebotene Erzeugnisse:

51.S1 06

Erstbeschichtung (Erstbesch.) für industriell gefertigte Holzbauteile wie Profildreher, nicht maßhaltig (n.maßh.), deckend, wasserverdünnbar (wasserverd.).
Allgemeine Vorarbeiten:
Wie z.B. das Entfernen von Staub und Verschmutzungen, schleifen zwischen den Beschichtungen, ausbessern einzelner Schadstellen usw.
Beispielhafter Beschichtungsaufbau:
Die jeweiligen Normen sind zu beachten.
Vorschleifen der Holzoberflächen. Imprägnierung nach DIN 68 800 Teil 3 (nur bei Nadelholz): Imprägnieren aller Holzteile mit SIKKENS CETOL WV 885. Grundbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL WF 360 oder RUBBOL WF 363 seidenmatt, weiß oder in gewünschter Farbe (Nassschichtdicke 80 bis 100 µm). Zwischenschliff. Endbeschichtung mit SIKKENS RUBBOL WF 360 oder RUBBOL WF 363 seidenmatt, weiß oder in gewünschter Farbe (Nassschichtdicke 80 bis 100 µm). Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Erstbesch.n.maßh.deckend wasserverd.weiß m2** m2
Angebotene Erzeugnisse:
- Bz Erstbesch.n.maßh.deckend wasserverd.weiß ST** ST
Angebotene Erzeugnisse:
- Cz Erstbesch.n.maßh.deckend wasserverd.färb.m2** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _
- Dz Erstbesch.n.maßh.deckend wasserverd.färb.ST** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _

51.S1 07

Erstbeschichtung (Erstbesch.) für industriell gefertigte Holzbauteile, nicht maßhaltig (n.maßh.), lasierend, wasserverdünnbar (wasserv.).
Allgemeine Vorarbeiten:

Wie z.B. das Entfernen von Staub und Verschmutzungen, schleifen zwischen den Beschichtungen, ausbessern einzelner Schadstellen usw.

Beispielhafter Beschichtungsaufbau:

Die jeweiligen Normen sind zu beachten.

Vorschleifen der Holzoberflächen. Imprägnierung nach DIN 68 800 Teil 3 (nur bei Nadelholz): Imprägnieren aller Holzteile mit SIKKENS CETOL WV 885. Grundbeschichtung mit SIKKENS CETOL WP 562 oder SIKKENS CETOL WF 783 in gewünschter Farbe (Nassschichtdicke 80 bis 100 µm). Zwischenschliff. Endbeschichtung mit SIKKENS CETOL WF 783 seidenmatt in gewünschter Farbe (Nassschichtdicke 80 bis 100 µm). Ausführung wie beschrieben oder mit gleichwertigen Erzeugnissen.

- Az Erstbesch.n.maßh.lasierend wasserv.färb.m2** m2
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _
- Bz Erstbesch.n.maßh.lasierend wasserv.färb.ST** ST
Farbe mit Aufpreis, nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Erzeugers.
Bauteilbeschreibung: _ _ _
Farbe: _ _ _

51.S9 z Regieleistungen (SIKKENS)

51.S9 00

Zusätzliche Vorbemerkungen:

Cz Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 prozentige Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100 prozentige Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

51.S9 01

Regiestunden.

- Az Regiestunden Facharbeiter** h
- Bz Regiestunden Hilfsarbeiter** h
Für Hilfsarbeiter aller Art.